



Beteiligungsbericht 2019



Vorwort

Sehr geehrte Mitglieder des Magistrats, des Haupt- und Finanzausschusses und der Stadtverordnetenversammlung, sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Stadt Bensheim,

mit unserem Beteiligungsbericht für das Geschäftsjahr 2018 zum Stichtag 31.12.2018 geben wir - wie auch in den Vorjahren - Einblicke in die Strukturen und Bilanzen der städtischen Unternehmen, Beteiligungen und Verbände, die wichtige Aufgaben der Daseinsvorsorge für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Bensheim wahrnehmen.

Die Erstellung und Veröffentlichung des Beteiligungsberichtes der Stadt Bensheim richtet sich nach den Vorschriften des § 123 a der Hessischen Gemeindeordnung, wobei der vorliegende Beteiligungsbericht weit über die Erfordernisse der HGO hinaus geht, da er nicht nur auf die Beteiligungen an Unternehmen in Privatrechtsform mit einer Beteiligung der Stadt Bensheim von über 20% eingeht.

Auf die wichtigsten Ereignisse des vergangenen Geschäftsjahres möchte ich hier im Vorfeld des Berichtes kurz eingehen:

Im Geschäftsjahr 2018 verzeichnet die GGEW einen leicht gesunkenen Umsatz in Höhe von 230.889 TEUR. Diese Entwicklung ist im Wesentlichen auf die stärkere Fokussierung auf werthaltige Kundenbeziehungen, insbesondere bei den Industrie- und Gewerbekunden in der Strom- und Gassparte zurückzuführen.

Die GGEW hat im Laufe des Jahres 2018 in der Grundversorgung und in weiteren Tarifikundensegmenten die Strompreise angepasst. In der Gassparte konnten die Preise stabil gehalten werden. Die Wasserpreise in Bensheim wurden nach nunmehr 16 Jahren Preisstabilität erstmals erhöht.

Mit den beiden PV-Freiflächenanlagen in Heppenheim „Am Burggut“ hat die GGEW eines der größten PV-Projekte der letzten Jahre in Hessen realisieren können. Über 750 Haushalte in der Region können rechnerisch mit klimafreundlich erzeugtem Strom versorgt werden.

Die erfolgreiche Neupositionierung der MEGB im Jahr 2005 verstetigt sich deutlich. Es konnte ein mehr als zufrieden stellendes Jahresergebnis erzielt werden. Durch die seit Jahren anhaltende positive Ergebnisentwicklung der Gesellschaft, hat sich die Eigenkapitalsituation stark verbessert. Zum 31. Dezember 2018 verfügt die Gesellschaft über ein positives Eigenkapital in Höhe von TEUR 8.432 (Vorjahr 7.211 TEUR).

Die positive Entwicklung beim Eigenbetrieb Stadtkultur setzt sich fort. Der mit 2.605 TEUR geplante Verlustausgleich der Stadt Bensheim an den Eigenbetrieb konnte zum Ende des Geschäftsjahres 2018 auf 2.464 TEUR reduziert werden. Gleichmaßen konnten alle geplanten Maßnahmen und Veranstaltungen in gewohnter Qualität durchgeführt werden.

Die Entwicklung des Zuschussbedarfs des Eigenbetriebs Kinderbetreuung in 2018 wird sich in Zukunft weiter verstetigen. Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Wirtschaftsplans 2018 ging man von einem erforderlichen Zuschuss in Höhe von rund 8.810 TEUR aus. Dieser musste im Jahresverlauf auf 10.100 EUR erhöht. Es ist weiterhin eine stetige Nachfrage von Ganztagesplätzen zu verzeichnen. Der Eigenbetrieb wird daher auch zukünftig bemüht sein, das Angebot durch den Bau neuer Einrichtungen, der Erweiterung von Essensplätzen und Öffnungszeiten oder durch Umstrukturierungen in vorhandenen Betreuungseinrichtungen schnell, flexibel und bedarfsgerecht anzupassen.



Rolf Richter

Bürgermeister

Abkürzungsverzeichnis

AB	Anfangsbestand
Abs.	Absatz
Afa	Absetzung für Abnutzung
AG	Aktiengesellschaft
AK	Anschaffungskosten
AktG	Aktiengesetz
BSB	Bauhof Service Bensheim
bzw.	beziehungsweise
ca.	circa
e.V.	eingetragener Verein
EEG	Erneuerbare-Energien-Gesetz
eG	eingetragene Genossenschaft
EigBGes	Eigenbetriebsgesetz
EK	Eigenkapital
EnWG	Energiewirtschaftsgesetz (Gesetz über die Elektrizitäts- und Gasversorgung)
Erg.	Ergebnis
EUR	Euro
etc.	et cetera
FK	Fremdkapital
Ford.	Forderungen
Geschäftstät.	Geschäftstätigkeit
gewöhnl.	gewöhnlichen
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GmbHG	GmbH-Gesetz
GuV	Gewinn- und Verlustrechnung
GVBL	Gesetz- und Verordnungsblatt
HAKA	Hessisches Ausführungsgesetz zum Kreislaufs- und Abfallgesetz
HGB	Handelsgesetzbuch
HGO	Hessische Gemeindeordnung
hist.	historische
HWG	Hessisches Wassergesetz
HWVG	Hessisches Ausführungsgesetz zum Wasserverbandsgesetz
i.H.v.	in Höhe von
i.V.m.	in Verbindung mit
inkl.	inklusive
KGG	Gesetz über die kommunale Gemeinschaftsarbeit
kum.	kumulierte
kurzfr.	kurzfristige
kWh	Kilowattstunde
KWKG	Gesetz für die Erhaltung, die Modernisierung und den Ausbau der Kraft-Wärme-Kopplung
liqu.	liquide
Mio.	Million
Nr.	Nummer
rd.	rund
ROI	Return on Investment
Stellv.	Stellvertretender
Str.	Straße
TEUR	tausend Euro
u.a.	unter anderem
usw.	und so weiter
v.H.	von Hundert
WBV	Wasserbeschaffungsverband
WVG	Wasserverbandsgesetz

Inhaltsverzeichnis

VORWORT	- 2 -
ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS	- 4 -
1. ALLGEMEINER TEIL	- 7 -
1.1 KOMMUNALRECHTLICHE VORSCHRIFTEN	- 7 -
1.2 Erläuterungen der Rechts- und Organisationsformen	- 10 -
1.3 Erläuterungen zur Rechnungslegung der Beteiligungsunternehmen	- 12 -
1.4 Übersicht über die Beteiligungen	- 14 -
1.5 Übersicht über den Stand des anteiligen Eigenkapitals und der Verbindlichkeiten zum 31.12.2018 sowie die Entwicklung in den Jahren 2012 bis 2018	- 15 -
2. BETEILIGUNGEN AN KAPITALGESELLSCHAFTEN	- 17 -
2.1 Gruppen- Gas- und Elektrizitätswerk Bergstraße Aktiengesellschaft	- 18 -
2.1.1. GGEW Trading Lampertheim GmbH	- 25 -
2.1.2. GGEW net GmbH	- 29 -
2.1.3. Wärmeversorgung Bergstraße GmbH	- 33 -
2.1.4. Energieried GmbH & Co. KG	- 37 -
2.1.5. GGEW VentuSol GmbH	- 41 -
2.1.6. Windpool Verwaltungs GmbH	- 45 -
2.1.7. GGEW WP Linden GmbH & Co. KG	- 49 -
2.1.8. Windkathedrale 3000 Verwaltungs-GmbH	- 53 -
2.1.9. Windpark Eppelsheim GmbH & Co.KG	- 57 -
2.1.10. Windpark Eppelsheim 2 GmbH & Co.KG	- 61 -
2.1.11. GGEW WP Molau GmbH & Co. KG	- 65 -
2.1.12. GGEW WP Brünstadt GmbH & Co. KG	- 69 -
2.1.13. GGEW WP Kalenborn GmbH & Co. KG	- 73 -
2.1.14. GGEW WP Heßloch GmbH & Co. KG	- 77 -
2.1.15. GGEW WP Coppenbrügge GmbH & Co. KG	- 81 -
2.1.16. GGEW WP Roßdorf GmbH & Co. KG	- 85 -
2.2 Marketing- und Entwicklungs- Gesellschaft Bensheim mbH	- 89 -
2.3 Gemeinnützige Gesellschaft Naturschutzzentrum Bergstraße mbH	- 96 -
2.4 Wirtschaftsförderung Bergstraße GmbH	- 102 -
3. MITGLIEDSCHAFTEN IN ZWECKVERBÄNDEN	- 108 -
3.1 Zweckverband Abfallwirtschaft Kreis Bergstraße	- 109 -
3.2 Zweckverband Kommunalwirtschaft Mittlere Bergstraße	- 115 -
4. MITGLIEDSCHAFTEN IN WASSER- UND BODENVERBÄNDEN	- 122 -
4.1 Wasserbeschaffungsverband Riedgruppe Ost	- 123 -

4.2	Gewässerverband Bergstraße	- 129 -
5.	BETEILIGUNGEN AN EIGENBETRIEBEN	- 135 -
5.1	Eigenbetrieb Kinderbetreuung Bensheim	- 136 -
5.2	Eigenbetrieb Stadtkultur Bensheim	- 143 -
6.	SONSTIGE INFORMATIONEN ZU BEDEUTENDEN INSTITUTIONEN, BETRIEBEN UND GESELLSCHAFTEN IM KOMMUNALEN WIRKUNGSKREIS	- 150 -
6.1	Sparkasse Bensheim	- 151 -
6.2	Wohnbau Bergstraße eG	- 157 -
6.3	Energiegenossenschaft Starkenburg eG	- 163 -
7	ANHANG	- 167 -
7.1	Erläuterungen der Kennzahlen	- 168 -
7.2	Literaturangaben	- 169 -

1. Allgemeiner Teil

1.1 Kommunalrechtliche Vorschriften

Im folgenden Abschnitt sollen die rechtlichen Bestimmungen für die Beteiligung einer Kommune an wirtschaftlichen Unternehmen erörtert werden. Es werden hierbei die geltenden Paragraphen der HGO zitiert.

Das Grundgesetz sichert den Gemeinden und Gemeindeverbänden das Recht zu, im Rahmen der Gesetze alle Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft in eigener Verantwortung, also durch Selbstverwaltung, zu regeln (Art. 28 Abs. 2 Grundgesetz).

Diese verfassungsrechtlich normierte Garantie der kommunalen Selbstverwaltung räumt den Kommunen, neben der Personalhoheit, der Finanz- und Vermögenshoheit, insbesondere auch die Organisationshoheit ein. Damit haben die Kommunen das Recht zu entscheiden, auf welche Art und Weise sie die Erfüllung der Aufgaben sicherstellen wollen.

§ 121 HGO Wirtschaftliche Betätigung

- (1) Die Gemeinde darf sich wirtschaftlich betätigen, wenn
1. der öffentliche Zweck die Betätigung rechtfertigt,
 2. die Betätigung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Gemeinde und zum voraussichtlichen Bedarf steht und
 3. der Zweck nicht ebenso gut und wirtschaftlich durch einen privaten Dritten erfüllt wird oder erfüllt werden kann.

Soweit Tätigkeiten vor dem 1. April 2004 ausgeübt wurden, sind sie ohne die in Satz 1 Nr. 3 genannten Einschränkungen zulässig.

- (1a) Abweichend von Abs. 1 Satz 1 Nr. 3, Abs. 5 Nr. 1 und § 122 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 dürfen Gemeinden sich ausschließlich auf dem Gebiet der Erzeugung, Speicherung und Einspeisung erneuerbarer Energien sowie der Verteilung von hieraus gewonnener thermischer Energie wirtschaftlich betätigen, wenn die Betätigung innerhalb des Gemeindegebietes oder im regionalen Umfeld in den Formen interkommunaler Zusammenarbeit und unter Beteiligung privater Dritter erfolgt. Die Beteiligung der Gemeinden soll dabei einen Anteil von 50 Prozent nicht übersteigen. Die wirtschaftliche Beteiligung der Einwohner soll ermöglicht werden. Ist trotz einer Markterkundung die geforderte Beteiligung privater Dritter und Einwohner nicht zu erreichen, kann die Gemeinde ihren Anteil an der neuen Gesellschaft entsprechend steigern. Die Ergebnisse der Markterkundung sind der Aufsicht vorzulegen. Die wirtschaftliche Betätigung nach dieser Vorschrift ist in besonderer Weise dem Grundsatz der Wirtschaftlichkeit zu unterwerfen. Die wirtschaftlichen Ergebnisse dieser Betätigung sind einmal jährlich der Gemeindevertretung vorzulegen.
- (1b) Abs. 1 Nr. 3 und Abs. 1a dienen auch dem Schutz privater Dritter, soweit sie sich entsprechend wirtschaftlich betätigen oder betätigen wollen.
- (2) Als wirtschaftliche Betätigung gelten nicht Tätigkeiten
1. zu denen die Gemeinde gesetzlich verpflichtet ist,
 2. auf den Gebieten des Bildungs-, Gesundheits- und Sozialwesens, der Kultur, des Sports, der Erholung, der Abfall- und Abwasserbeseitigung sowie
 3. zur Deckung des Eigenbedarfs.

Diese Unternehmen und Einrichtungen sind, soweit es mit ihrem öffentlichen Zweck vereinbar ist, nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu verwalten und können entsprechend den Vorschriften über die Eigenbetriebe geführt werden.

- (3) Die für das Kommunalrecht zuständige Ministerin oder der hierfür zuständige Minister kann durch Rechtsverordnung bestimmen, dass Unternehmen und Einrichtungen, die Tätigkeiten nach Abs. 2 wahrnehmen und die nach Art und Umfang eine selbständige Verwaltung und Wirtschaftsführung

erfordern, ganz oder teilweise nach den für die Eigenbetriebe geltenden Vorschriften zu führen sind; hierbei können auch Regelungen getroffen werden, die von einzelnen für die Eigenbetriebe geltenden Vorschriften abweichen.

- (4) Ist eine Betätigung zulässig, sind verbundene Tätigkeiten, die üblicherweise im Wettbewerb zusammen mit der Haupttätigkeit erbracht werden, ebenfalls zulässig; mit der Ausführung dieser Tätigkeiten sollen private Dritte beauftragt werden, soweit das nicht unwirtschaftlich ist.
- (5) Die Betätigung außerhalb des Gemeindegebietes ist zulässig, wenn
 1. bei wirtschaftlicher Betätigung die Voraussetzungen des Abs. 1 vorliegen und
 2. die berechtigten Interessen der betroffenen kommunalen Gebietskörperschaften gewahrt sind. Bei gesetzlich liberalisierten Tätigkeiten gelten nur die Interessen als berechtigt, die nach den maßgeblichen Vorschriften eine Einschränkung des Wettbewerbs zulassen.
- (6) Vor der Entscheidung über die Errichtung, Übernahme oder wesentliche Erweiterung von wirtschaftlichen Unternehmen sowie über eine unmittelbare oder mittelbare Beteiligung ist die Gemeindevertretung auf der Grundlage einer Markterkundung umfassend über die Chancen und Risiken der beabsichtigten unternehmerischen Betätigung sowie über deren zu erwartende Auswirkungen auf das Handwerk und die mittelständische Wirtschaft zu unterrichten. Vor der Befassung in der Gemeindevertretung ist den örtlichen Handwerkskammern, Industrie- und Handelskammern sowie Verbänden Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben, soweit ihr Geschäftsbereich betroffen ist. Die Stellungnahmen sind der Gemeindevertretung zur Kenntnis zu geben.
- (7) Die Gemeinden haben mindestens einmal in jeder Wahlzeit zu prüfen, inwieweit ihre wirtschaftliche Betätigung noch die Voraussetzungen des Abs. 1 erfüllt und inwieweit die Tätigkeiten privaten Dritten übertragen werden können.
- (8) Wirtschaftliche Unternehmen der Gemeinde sind so zu führen, dass sie einen Überschuss für den Haushalt der Gemeinde abwerfen, soweit dies mit der Erfüllung des öffentlichen Zwecks in Einklang zu bringen ist. Die Erträge jedes Unternehmens sollen mindestens so hoch sein, dass
 1. alle Aufwendungen und kalkulatorischen Kosten gedeckt werden,
 2. die Zuführungen zum Eigenkapital (Rücklagen) ermöglicht werden, die zur Erhaltung des Vermögens des Unternehmens sowie zu seiner technischen und wirtschaftlichen Fortentwicklung notwendig sind und
 3. eine marktübliche Verzinsung des Eigenkapitals erzielt wird.

Lieferungen und Leistungen von anderen Unternehmen und Verwaltungszweigen der Gemeinde an das Unternehmen sowie Lieferungen und Leistungen des Unternehmens an andere Unternehmen und Verwaltungszweige der Gemeinde sind kostendeckend zu vergüten.

- (9) Bankunternehmen darf die Gemeinde nicht errichten, übernehmen oder betreiben. Für das öffentliche Sparkassenwesen verbleibt es bei den besonderen Vorschriften.

§ 122 HGO Beteiligung an Gesellschaften

- (1) Eine Gemeinde darf eine Gesellschaft, die auf den Betrieb eines wirtschaftlichen Unternehmens gerichtet ist, nur gründen oder sich daran beteiligen, wenn
 1. die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 vorliegen,
 2. die Haftung und die Einzahlungsverpflichtung der Gemeinde auf einen ihrer Leistungsfähigkeit angemessenen Betrag begrenzt ist,
 3. die Gemeinde einen angemessenen Einfluss, insbesondere im Aufsichtsrat oder in einem entsprechenden Überwachungsorgan, erhält,
 4. gewährleistet ist, dass der Jahresabschluss und der Lagebericht, soweit nicht weitergehende gesetzliche Vorschriften gelten oder andere gesetzliche Vorschriften entgegenstehen, entsprechend den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches aufgestellt und geprüft werden.

Die Aufsichtsbehörde kann von den Vorschriften der Nr. 2 bis 4 in besonderen Fällen Ausnahmen zulassen.

- (2) Abs. 1 gilt mit Ausnahme der Vorschriften der Nr. 1 auch für die Gründung einer Gesellschaft, die nicht auf den Betrieb eines wirtschaftlichen Unternehmens gerichtet ist, und für die Beteiligung an einer solchen Gesellschaft. Darüber hinaus ist die Gründung einer solchen Gesellschaft oder die Beteiligung an einer solchen Gesellschaft nur zulässig, wenn ein wichtiges Interesse der Gemeinde an der Gründung oder Beteiligung vorliegt.
- (3) Eine Aktiengesellschaft soll die Gemeinde nur errichten, übernehmen, wesentlich erweitern oder sich daran beteiligen, wenn der öffentliche Zweck des Unternehmens nicht ebenso gut in einer anderen Rechtsform erfüllt werden kann.
- (4) Ist die Gemeinde mit mehr als 50 Prozent an einer Gesellschaft unmittelbar beteiligt, so hat sie darauf hinzuwirken, dass
 - 1. in sinngemäßer Anwendung der für die Eigenbetriebe geltenden Vorschriften
 - a) für jedes Wirtschaftsjahr ein Wirtschaftsplan aufgestellt wird,
 - b) der Wirtschaftsführung eine fünfjährige Finanzplanung zugrunde gelegt und der Gemeinde zur Kenntnis gebracht wird,
 - 2. nach den Wirtschaftsgrundsätzen (§ 121 Abs. 8) verfahren wird, wenn die Gesellschaft ein wirtschaftliches Unternehmen betreibt.
- (5) Abs. 1 bis 3 gelten entsprechend, wenn eine Gesellschaft, an der Gemeinden oder Gemeindeverbände mit insgesamt mehr als 50 Prozent unmittelbar oder mittelbar beteiligt sind, sich an einer anderen Gesellschaft beteiligen will.
- (6) Die Gemeinde kann einen Geschäftsanteil an einer eingetragenen Kreditgenossenschaft erwerben, wenn eine Nachschusspflicht ausgeschlossen oder die Haftsumme auf einen bestimmten Betrag beschränkt ist.

§ 123 a HGO **Beteiligungsbericht und Offenlegung**

- (1) Die Gemeinde hat zur Information der Gemeindevertretung und der Öffentlichkeit jährlich einen Bericht über die Unternehmen in einer Rechtsform des Privatrechts zu erstellen, an denen sie mindestens 20% unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist.
- (2) Der Beteiligungsbericht soll mindestens Angaben enthalten über
 - 1. den Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse, die Besetzung der Organe und die Beteiligungen des Unternehmens,
 - 2. den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen,
 - 3. die Grundzüge des Geschäftsverlaufs, die Ertragslage des Unternehmens, die Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Gemeinde und die Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft, die Kreditaufnahmen, die von der Gemeinde gewährten Sicherheiten,
 - 4. das Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 für das Unternehmen.

Ist eine Gemeinde in dem in § 53 des Haushaltsgrundsätzegesetzes bezeichneten Umfang an einem Unternehmen beteiligt, hat sie darauf hinzuwirken, dass die Mitglieder des Geschäftsführungsorgans, eines Aufsichtsrats oder einer ähnlichen Einrichtung jährlich der Gemeinde die ihnen jeweils im Geschäftsjahr gewährten Bezüge mitteilen und ihrer Veröffentlichung zustimmen. Diese Angaben sind in den Beteiligungsbericht aufzunehmen. Soweit die in Satz 2 genannten Personen ihr Einverständnis mit der Veröffentlichung ihrer Bezüge nicht erklären, sind die Gesamtbezüge so zu veröffentlichen, wie sie von der Gesellschaft nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuchs in den Anhang zum Jahresabschluss aufgenommen werden.

- (3) Der Beteiligungsbericht ist in der Gemeindevertretung in öffentlicher Sitzung zu erörtern. Die Gemeinde hat die Einwohner über das Vorliegen des Beteiligungsberichtes in geeigneter Form zu unterrichten. Die Einwohner sind berechtigt, den Beteiligungsbericht einzusehen.

1.2 Erläuterungen der Rechts- und Organisationsformen

Im Folgenden sollen die Gesellschaftsformen der einzelnen Beteiligungsunternehmen erläutert werden.

Kapitalgesellschaften

Die Kapitalgesellschaft ist eine Gesellschaft, bei der die Mitgliedschaft auf die reine Kapitalbeteiligung und nicht auf die persönliche Mitarbeit der Gesellschafter zugeschnitten ist.

Kapitalgesellschaften sind die:

Aktiengesellschaft (AG)
Kommanditgesellschaft auf Aktien (KGaA)
Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)

Erst mit ihrer Eintragung im Handelsregister entsteht eine Kapitalgesellschaft. Für die Zeit vor der Eintragung werden - je nach Gründungsstadium - Vorgesellschaften oder Vorgründungsgesellschaften unterschieden.

Merkmale der Kapitalgesellschaften sind:

- Ihre Anteile können grundsätzlich frei veräußert und vererbt werden.
- Die Gesellschafter haften nicht persönlich.
- Sie sind als juristische Personen rechtsfähig.
- Sie gelten als Handelsgesellschaften (§ 3 Absatz 1 AktG, § 13 Absatz 3 GmbHG).
- Sie unterliegen der Körperschaftsteuer.

Die Aktiengesellschaft

Die Aktiengesellschaft ist eine handelsrechtliche Kapitalgesellschaft mit eigener Rechtspersönlichkeit (juristische Person), deren Grundkapital in Aktien zerlegt ist.

Vorschriften zur Aktiengesellschaft finden sich im Aktiengesetz (AktG).

Die Organe einer AG bestehen aus dem Vorstand, dem Aufsichtsrat, der Hauptversammlung und den Aktionären. Sie haben folgende Aufgaben:

- Der Vorstand wird durch schuldrechtlichen Vertrag, in der Regel durch Dienstvertrag, angestellt. Er vertritt die AG nach außen (gerichtlich und außergerichtlich) und ihm obliegt die Geschäftsführung (z.B. Buchführung, Jahresabschluss). Er ruft die Hauptversammlung ein.
- Der Aufsichtsrat bestellt den Vorstand und beruft ihn auch ab. Er überwacht die Vorstandstätigkeit und vertritt die AG gegenüber den Vorstandsmitgliedern.
- Der Hauptversammlung obliegt unter anderem die Wahl und Abberufung der Vertreter im Aufsichtsrat und die Entscheidung zur Gewinnverwendung.
- Die Aktionäre entsprechen den Mitgliedern eines Vereins. Sie üben ihre Rechte im Allgemeinen durch die Teilnahme an der Hauptversammlung, durch ihr Recht auf Auskunft und auf Dividende sowie gegebenenfalls auf Liquidationserlös aus.

Die Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)

Die GmbH ist eine Kapitalgesellschaft mit einem Stammkapital von mindestens 25.000 Euro, die nicht börsennotiert ist.

Die GmbH ist eine juristische Person, sie ist Kaufmann und Handelsgesellschaft. Organe sind die Gesellschafterversammlung und der/die Geschäftsführer. Eine Mindestanzahl an Gesellschaftern ist nicht erforderlich, die nur durch einen Gesellschafter gegründete GmbH (Einmann-GmbH) ist zulässig.

Die einzelnen Gesellschafter der GmbH sind Inhaber eines Gesellschaftsanteils. Sie haften grundsätzlich nicht persönlich gegenüber den Gläubigern der Gesellschaft (§13 Absatz 2 GmbHG). Die Gesellschaft besteht grundsätzlich unabhängig von ihren Gesellschaftern. Ein- und Austritte von Gesellschaftern sind vom Bestand der Gesellschaft unabhängig. Die einzelnen Gesellschaftsanteile können auf andere Personen übertragen, gepfändet und vererbt werden.

Als juristische Person kann die GmbH nur durch ihre Organe handeln. Nach außen wird sie durch den oder die Geschäftsführer vertreten, die inneren Entscheidungen trifft die Gesellschafterversammlung. Die Bestellung eines oder mehrerer Geschäftsführer erfolgt im Gesellschaftsvertrag oder durch Beschluss der

Gesellschafter. Sie kann jederzeit widerrufen werden, sofern der Gesellschaftsvertrag nicht etwas anderes bestimmt.

Seit dem 01.11.2008 sieht das GmbH-Gesetz auch die Möglichkeit der Gründung einer sogenannten „Mini-GmbH“ vor. Mit einem Mindestkapital von einem Euro besteht die Möglichkeit, eine Existenzgründung in Form einer haftungsbeschränkten Unternehmergesellschaft (UG) vorzunehmen. Hat die Unternehmergesellschaft die Schwelle der Mindesteinlage für die „große“ GmbH in Höhe von 25.000 Euro erreicht, besteht die Möglichkeit, die Mini-GmbH in die Rechtsform der klassischen GmbH umzuwandeln.

Die Einführung der Mini-GmbH führt zu einer deutlichen Vereinfachung der Existenzgründung und hat das Ziel, die Abwanderungszahl deutscher Unternehmen ins Ausland zu reduzieren.

Anstalten des öffentlichen Rechts

Rechtlich selbständige Anstalten können von Kommunen nur auf der Grundlage eines besonderen Gesetzes gebildet werden. Auf kommunaler Ebene hervorzuheben sind die Sparkassen, für die neben dem Kreditwesengesetz eine Reihe von Sonderbestimmungen gelten. Organe sind der Vorstand, der die laufenden Geschäfte führt und der Verwaltungsrat als Kontrollorgan, dessen Vorsitzender regelmäßig der Spitzenbeamte der kommunalen Gebietskörperschaft (Gemeinde, Landkreis) ist.

In der Vergangenheit haftete die kommunale Gebietskörperschaft als Gewährträger uneingeschränkt für alle Verbindlichkeiten der ihr zugehörigen Sparkasse. Aufgrund der Anpassungen des Sparkassenrechts gilt die Gewährträgerhaftung nur noch für Verbindlichkeiten, die vor dem 18. Juli 2001 eingegangen wurden oder die zwischen dem 18. Juli 2001 und dem 18. Juli 2005 eingegangen wurden und deren Laufzeit maximal bis zum 31.12.2015 reicht. Für Verbindlichkeiten, die nach dem 18. Juli 2005 entstanden sind, besteht keine Gewährträgerhaftung seitens der Kommunen mehr.

Zweckverbände

Die Zweckverbände sind Zusammenschlüsse von Gemeinden und Gemeindeverbänden zur gemeinsamen Erfüllung bestimmter Aufgaben, zu deren Durchführung sie berechtigt oder verpflichtet sind.

Sie sind Körperschaften des öffentlichen Rechts und verwalten ihre Angelegenheiten in eigener Verantwortung auf der Basis des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit. Organe sind der Verbandsvorstand und die Verbandsversammlung.

Wasser- und Bodenverbände

Wasser- und Bodenverbände sind den Zweckverbänden ähnliche Körperschaften des öffentlichen Rechts auf spezialgesetzlicher Grundlage. Während bei den Zweckverbänden nur Gebietskörperschaften Mitglieder sind, können bei den Wasser- und Bodenverbänden auch natürliche oder juristische Personen des privaten Rechts dazugehören.

Eigenbetriebe

Eigenbetriebe sind organisatorisch und wirtschaftlich ausgegliederte Sondervermögen der Kommunen, die jedoch keine eigene Rechtspersönlichkeit besitzen. Für sie gelten die besonderen Vorschriften des Eigenbetriebsgesetzes.

Genossenschaften

Die eingetragene Genossenschaft ist eine Gesellschaft von nicht geschlossener Mitgliederzahl, welche die Förderung des Erwerbs oder der Wirtschaft ihrer Mitglieder mittels gemeinschaftlichen Geschäftsbetriebes zum Ziel hat. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet den Gläubigern nur das Vermögen der Genossenschaft.

Die Haftung der Mitglieder ist demnach auf ihre Geschäftsanteile beschränkt. Im Konkursfall besteht allerdings für die Mitglieder eine Nachschusspflicht, es sei denn, die Satzung schließt dies aus.

Organe der Genossenschaft sind die Mitgliederversammlung bzw. Vertreterversammlung, der Aufsichtsrat und der Vorstand.

1.3 Erläuterungen zur Rechnungslegung der Beteiligungsunternehmen

Der Gewässerverband Bergstraße bedient sich nach den Vorschriften der HGO, der GemHVO Doppik und der Gemeindekassenordnung der kommunalen doppischen Buchführung. Die Umstellung des Rechnungswesens von der Kameralistik auf die Doppik erfolgte zum 01.01.2009.

Alle anderen Beteiligungsunternehmen der Stadt Bensheim führen ihre Bücher gemäß der Vorgaben des Handelsgesetzbuches (HGB) bzw. des Eigenbetriebsgesetzes (EigBGes), also nach der kaufmännischen Buchführung. Es wird am Ende eines Geschäftsjahres ein Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung erstellt.

Durch die Erfolgs- und Bestandsermittlung soll damit ein Einblick in die wirtschaftliche Lage und vor allem in die Vermögensverhältnisse eines Unternehmens gegeben werden.

Nachfolgend werden einige damit zusammenhängende Begriffe erklärt:

Die Bilanz

Die Bilanz ist die Gegenüberstellung von Vermögen (Aktiva) und Kapital (Passiva). Sie ist zum Schluss des Geschäftsjahres zu erstellen und ist neben der Gewinn- und Verlustrechnung Teil des Jahresabschlusses.

Die Bilanz hat eine Gegenüberstellung der aktiven und der passiven Vermögensgegenstände zu liefern.

Aktiva sind danach die der Leistungserstellung dienenden Wirtschaftsgüter („Wofür wurden die Mittel verwendet?“), **Passiva** sind die hierfür verwendeten Finanzmittel („Woher kamen die Mittel?“).

In dem vorliegenden Beteiligungsbericht ist die Bilanz auf die wichtigsten Bilanzpositionen reduziert.

Auf der Aktivseite – Mittelverwendung - befinden sich das Anlage- und Umlaufvermögen sowie die Rechnungsabgrenzungsposten.

Das Anlagevermögen stellt die Vermögensgegenstände eines Unternehmens dar, die diesem langfristig dienen sollen wie beispielsweise Gebäude, Fuhrpark usw.

Zum Umlaufvermögen zählen alle Vermögensposten, die nur kurzfristig im Unternehmen verbleiben, weil sie ständig umgesetzt werden wie z. B. Bargeld, Postgiro- und Bankguthaben etc.

Die Rechnungsabgrenzungsposten auf der Aktivseite stellen praktisch eine Leistungsforderung dar, d. h. eine Leistung, wie beispielsweise Beiträge für Versicherungen, welche bereits in diesem Geschäftsjahr bezahlt wurden, die Leistungserfüllung aber erst im Folgejahr erfolgt.

Auf der Passivseite – Mittelherkunft – werden die Bilanzpositionen Eigenkapital, Rückstellungen, Verbindlichkeiten sowie Rechnungsabgrenzungsposten dargestellt. Unter der Position **Eigenkapital** sind alle eigenen Mittel eines Unternehmens zusammengefasst wie z. B. das eingebrachte Kapital der Eigentümer bzw. Gesellschafter einer Unternehmung oder der Jahresgewinn oder –Verlust des Vorjahres.

Rückstellungen sind Verbindlichkeiten für Aufwendungen, die am Bilanzstichtag zwar ihrem Grunde nach feststehen, aber nicht in ihrer Höhe und dem Zeitpunkt der Fälligkeit, z. B. Prozesskosten, Pensionsrückstellungen. Sie dienen der periodengerechten Ermittlung des Jahresergebnisses.

Unter dem eigentlichen Begriff der **Verbindlichkeiten** werden alle bestehenden Zahlungsverpflichtungen zusammengefasst, deren Grund, Höhe und Fälligkeit bereits bekannt sind, beispielsweise Zahlungsverpflichtungen gegenüber Kreditinstituten aus Darlehen, aus Lieferungen und Leistungen etc.

Zu den **Rechnungsabgrenzungsposten** auf der Passivseite gehören Erträge, die im abzuschließenden Geschäftsjahr bereits vereinnahmt wurden, wirtschaftlich aber erst dem neuen Jahr zuzurechnen sind, z. B. im Voraus erhaltene Miete; sie stellen also Leistungsverbindlichkeiten dar.

Die Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)

Die Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) ermittelt den Unternehmenserfolg. Aus ihr sind alle Aufwendungen und Erträge, die aus der Buchführung gewonnen werden, und damit Ursachen und Zusammensetzung des Erfolgs ersichtlich.

Während bei der Bilanz der vollständige Vermögens-, besonders der Schuldennachweis, im Vordergrund steht, stellt der Ausweis des Periodenerfolgs und dessen Zustandekommen das Hauptmotiv der GuV – auch Erfolgsrechnung genannt - dar.

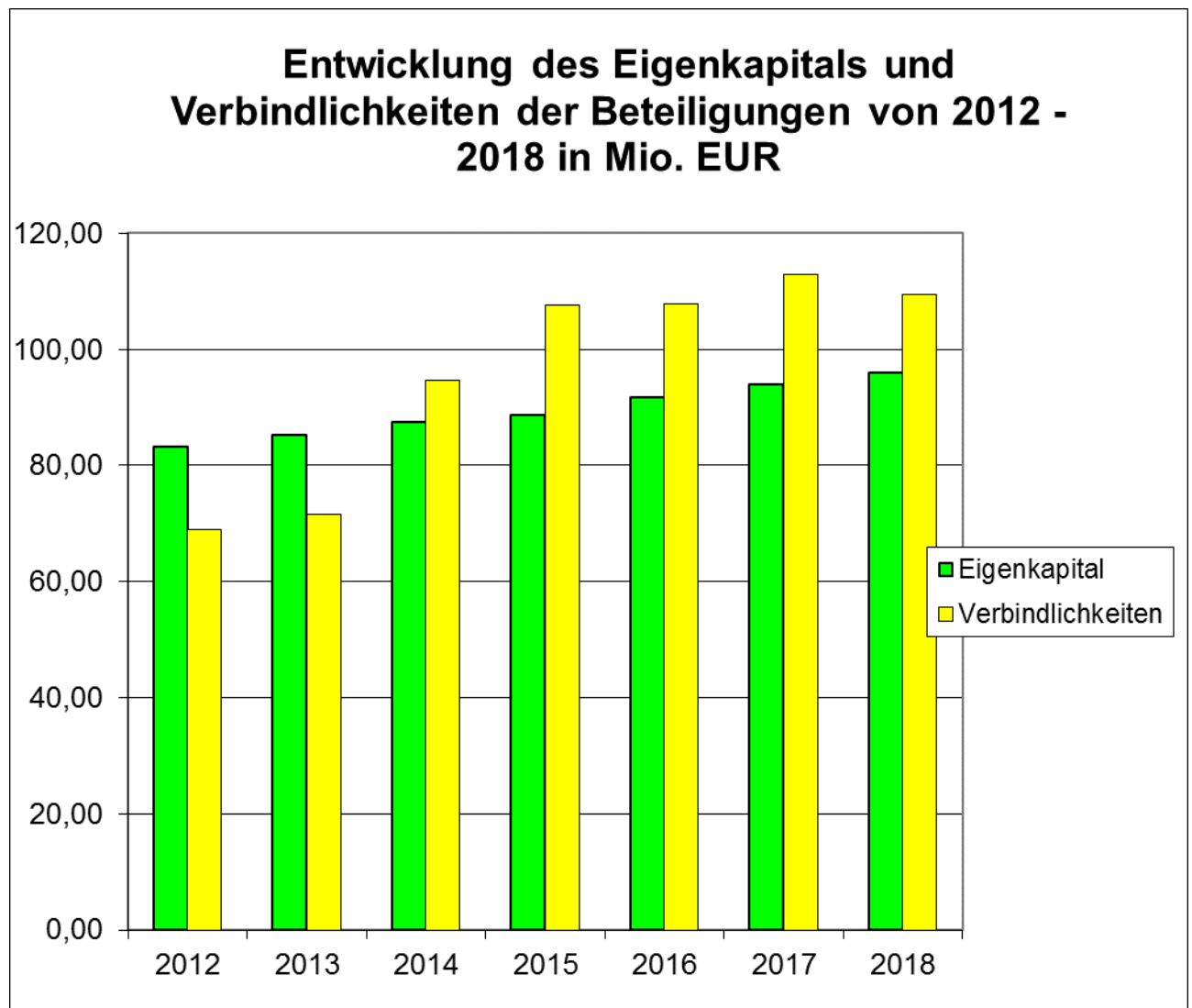
Die Darstellung der GuV erfolgt im vorliegenden Beteiligungsbericht reduziert auf wesentliche Positionen. Das Betriebsergebnis liefert eine Gegenüberstellung der Kosten und Erlöse und gibt somit an, ob das Unternehmen auf seinem Leistungsgebiet erfolgreich war oder nicht. Im Finanzergebnis sind die Salden der Beteiligungs-, Zins- oder sonstigen Finanzanlagevermögen eines Unternehmens erfasst.

Das gewöhnliche Geschäftsergebnis ergibt sich aus dem Betriebs- und Finanzergebnis, während das außerordentliche Ergebnis den Saldo von außerordentlichen Erträgen und außerordentlichen Aufwendungen darstellt. Diese stehen zwar im Zusammenhang mit dem Betriebszweck, dürfen aber bei der Betriebsergebnisermittlung nicht berücksichtigt werden, da sie zufällig, einmalig und i. d. R. ungewöhnlich hoch sind, wie z. B. Schadensfälle durch Hochwasser, Verluste und Gewinne aus dem Verkauf von Anlagen. Das Jahresergebnis – Jahresüberschuss oder Jahresfehlbetrag – ergibt sich aus dem Saldo des gewöhnlichen Geschäftsergebnisses und dem außerordentlichen Ergebnis nach Berücksichtigung von Steuern.

1.4 Übersicht über die Beteiligungen

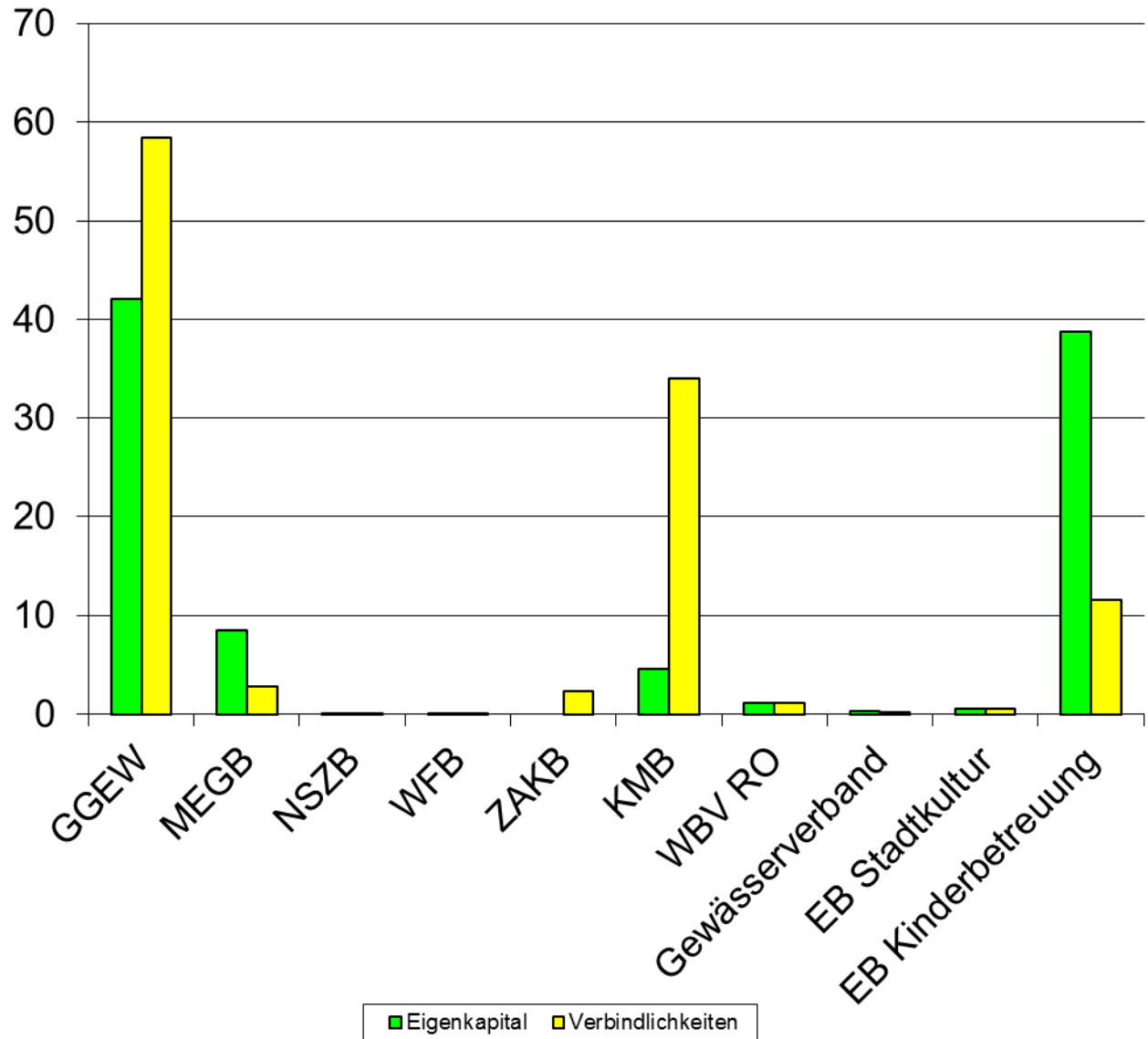


1.5 Übersicht über den Stand des anteiligen Eigenkapitals und der Verbindlichkeiten zum 31.12.2018 sowie die Entwicklung in den Jahren 2012 bis 2018



Stand des Eigenkapitals und der Verbindlichkeiten zum 31.12.2018 nach Beteiligungen

Millionen €



2. Beteiligungen an Kapitalgesellschaften



MEGB





2.1 Gruppen- Gas- und Elektrizitätswerk Bergstraße Aktiengesellschaft

Sitz:	Bensheim												
Anschrift:	Dammstraße 68; 64625 Bensheim												
Aufgabe:	Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Elektrizitäts-, Gas- und Wasserversorgungsanlagen, die Errichtung, der Erwerb, die Pachtung und der Betrieb von Anlagen zur Erzeugung, zum Bezug und zur Abgabe von Elektrizität, Gas, Wasser, Wärme und Nebenprodukten aller Art. Hierzu gehört auch die entgeltliche Bereitstellung der eigenen Anlagen an Dritte sowie der entgeltliche Erwerb fremder Netzkapazitäten zum Zweck der Versorgung Dritter mit Elektrizität, Gas und Wasser.												
Gründung:	1886												
Handelsregister:	Amtsgericht Darmstadt HRB 21030												
Stammkapital:	6.130.200,00 €												
Organe des Unternehmens:	Vorstand - Carsten Hoffmann Bezüge Geschäftsführung Hinsichtlich der Bezüge der Geschäftsführung wird von der Schutzklausel des § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht. Aufsichtsrat <u>Vorsitzender</u> - Bürgermeister Rolf Richter <u>Stellv. Vorsitzender</u> - Bürgermeister Gottfried Störmer (bis 22.06.2018) - Bürgermeister Dr. Holger Habich (ab 22.06.2018) <u>weitere Mitglieder</u> - Antje Adam (bis 22.06.2018) - Norbert Koller (ab 22.06.2018) - Bürgermeister Günter Martini (bis 22.06.2018) - Bürgermeister Markus Hennemann (ab 22.06.2018) - Hans-Ludwig Ritz* - Frank Schröder* - Bürgermeister Olaf Kühn (bis 22.06.2018) - Bürgermeister Alexander Kreissl (ab 22.06.2018) - Bürgermeister Georg Rausch - Carmelo Torre* - Marco Weißmüller* - Markus Woißyk *) Arbeitnehmersvertreter												
Gesamtbezüge des Aufsichtsrates:	Die Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrates betrug im abgelaufenen Geschäftsjahr 54 TEUR.												
Beteiligungsverhältnisse:	<table><tr><td>- Stadt Bensheim</td><td>62,06 %</td></tr><tr><td>- Stadt Zwingenberg</td><td>12,20 %</td></tr><tr><td>- Gemeinde Seeheim-Jugenheim</td><td>8,08 %</td></tr><tr><td>- Gemeinde Bickenbach</td><td>7,65 %</td></tr><tr><td>- Gemeinde Alsbach-Hähnlein</td><td>5,93 %</td></tr><tr><td>- Beteiligungsgesellschaft der Stadt Lampertheim</td><td>4,08 %</td></tr></table>	- Stadt Bensheim	62,06 %	- Stadt Zwingenberg	12,20 %	- Gemeinde Seeheim-Jugenheim	8,08 %	- Gemeinde Bickenbach	7,65 %	- Gemeinde Alsbach-Hähnlein	5,93 %	- Beteiligungsgesellschaft der Stadt Lampertheim	4,08 %
- Stadt Bensheim	62,06 %												
- Stadt Zwingenberg	12,20 %												
- Gemeinde Seeheim-Jugenheim	8,08 %												
- Gemeinde Bickenbach	7,65 %												
- Gemeinde Alsbach-Hähnlein	5,93 %												
- Beteiligungsgesellschaft der Stadt Lampertheim	4,08 %												

Gruppen- Gas- und Elektrizitätswerk Bergstraße Aktiengesellschaft (GGEW AG)

Beteiligungen des Unternehmens:

- Wärmeversorgung Bergstraße GmbH, Bensheim	100,00 %
- GGEW Trading Lampertheim GmbH	84,96 %
- GGEW VentuSol GmbH	100,00 %
- GGEW WP Molau GmbH & Co.KG	100,00 %
- GGEW Windpark Linden GmbH & Co.KG	100,00 %
- GGEW Windpark Hessloch GmbH & Co.KG	100,00 %
- GGEW Windpark Brunnstadt GmbH & Co.KG	100,00 %
- GGEW Windpark Eppelsheim 2 GmbH & Co.KG	80,00 %
- Windpool Verwaltungs GmbH	100,00 %
- GGEW Windpark Coppenbrügge GmbH & Co.KG	100,00 %
- GGEW Windpark Roßdorf GmbH & Co.KG	100,00 %
- GGEW Windpark Kalenborn GmbH & Co.KG	100,00 %
- GGEW net GmbH	50,00 %
- Wind-Kathedrale 3000 Verwaltungs GmbH	50,00 %
- Windpark Eppelsheim GmbH & Co.KG	49,00 %
- Energieried GmbH & Co.KG	34,50 %
- Energieried Verwaltungs GmbH	34,40 %
- Conergia GmbH & Co.KG	20,00 %

Bürgschaften der Stadt Bensheim:

- Sparkasse Bensheim	Stand 31.12.2018i.H.v.	813 TEUR
- LTH / WI-Bank	Stand 31.12.2018i.H.v.	780 TEUR
- DG Hypothekenbank	Stand 31.12.2018i.H.v.	526 TEUR
- Volksbank Bergstraße	Stand 31.12.2018i.H.v.	3.611 TEUR

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Bensheim:

Die Stadt Bensheim hat Bürgschaften in o.g. Höhe für die GGEW AG übernommen. Aufgrund der derzeitigen wirtschaftlichen Lage der GGEW AG ist davon auszugehen, dass die Bürgschaften nicht zu Lasten der Stadt Bensheim zu zahlen sind.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die GGEW AG erfüllt den öffentlichen Zweck, indem sie im Zuge der Daseinsversorgung die Verteilung von Strom, Gas und Wasser durch Unterhaltung der Leitungs- und Rohrnetze sichert und somit die Bedarfsdeckung gewährleistet.
Mit der Übernahme der Bäderbetriebe der Stadt Bensheim zum 01.10.2003 fördert sie zusätzlich den Sport und das Freizeitangebot.

Voraussetzungen zur wirtschaftlichen Betätigung gemäß § 121 Abs. 1 HGO:

Die Voraussetzungen zur wirtschaftlichen Betätigung gemäß § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt. Es ist festzuhalten, dass der beschriebene öffentliche Zweck die wirtschaftliche Betätigung rechtfertigt. Ebenso ist keine Beeinträchtigung der Leistungsfähigkeit der Stadt Bensheim zu befürchten. Die vergangenen Jahre haben stets zu einer Entlastung des städtischen Haushaltes beigetragen.

Abschlussprüfer:

Der Jahresabschluss der GGEW AG zum 31.12.2018 wurde von der Firma BKB Wirtschaftsprüfungsgesellschaft GmbH, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Die Bilanz 2018

AKTIVA	Berichtsjahr 2018	Vorjahr 2017
Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögensgegenstände	804.032,69	857.749,36
Sachanlagen	97.960.149,21	89.494.943,77
Finanzanlagen	32.408.671,60	32.984.571,31
Summe Anlagevermögen	131.172.853,50	123.337.264,44
Umlaufvermögen		
Vorräte	937.214,48	935.892,88
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	50.650.945,58	47.366.216,85
Wertpapiere	0,00	0,00
Flüssige Mittel	4.735.027,50	19.619.065,03
Summe Umlaufvermögen	56.323.187,56	67.921.174,76
Rechnungsabgrenzungsposten	391.486,57	332.958,29
SUMME AKTIVA	187.496.041,06	191.591.397,49

PASSIVA	Berichtsjahr 2018	Vorjahr 2017
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	6.130.200,00	6.130.200,00
Kapitalrücklagen	46.978.171,55	46.790.662,78
Gewinnrücklagen	10.096.524,37	10.096.524,37
Bilanzgewinn	4.651.606,69	3.000.000,00
Summe Eigenkapital	67.856.502,61	66.017.387,15
Empfangene Ertragszuschüsse	536.530,00	916.983,69
Rückstellungen	25.321.311,20	24.204.361,38
Verbindlichkeiten	94.122.922,42	100.407.346,75
Rechnungsabgrenzungsposten	50.261,40	45.318,52
SUMME PASSIVA	187.887.527,63	191.591.397,49

AKTIVA (von 191.591 TEUR um 4.095 TEUR auf 187.496 TEUR gesunken)

Anlagevermögen:

(von 123.337 TEUR um 7.836 TEUR auf 131.173 TEUR gestiegen)

Der Zugang bei den Sachanlagen basiert im Wesentlichen auf Verteilungsanlagen im Netzgebiet sowie auf das Verwaltungsgebäude nebst Betriebs- und Geschäftsausstattung.

Umlaufvermögen

(von 67.921 TEUR um 11.598 TEUR auf 56.323 TEUR gesunken)

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind um 391 TEUR gestiegen. Es handelt sich im Wesentlichen um Verbrauchsforderungen aus Strom-, Gas- und Wasserlieferungen sowie aus Abrechnungen mit Tochtergesellschaften. Das Guthaben bei Kreditinstituten hat sich um 14.884 TEUR verändert.

PASSIVA (von 191.591 TEUR um 4.095 TEUR auf 187.496 TEUR gesunken)

Eigenkapital

(von 66.017 TEUR um 1.840 TEUR auf 67.857 TEUR gestiegen)

Das Eigenkapital konnte im Vergleich zum Vorjahr wieder gesteigert werden, da ein deutlicher Jahresüberschuss erzielt wurde, der eine konstante Dividende ermöglicht hat.

Rückstellungen

(von 24.204 TEUR um 1.117 TEUR auf 25.321 TEUR gestiegen)

Die Steigerung der Rückstellungen ist auf gestiegene sonstige Rückstellungen zurückzuführen (von 19.943 TEUR auf 21.469 TEUR). Hier sind im Wesentlichen 11.936 TEUR für ausstehende Rechnungen sowie weitere Beträge erfasst.

Verbindlichkeiten

(von 100.407 TEUR um 6.284 TEUR auf 94.123 TEUR gesunken)

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind um 611 TEUR gesunken. Wesentlich für die Reduzierung ist der Rückgang der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Hier gab es einen Rückgang um 2.361 TEUR.

Die GuV vom 01.01.2018 – 31.12.2018

	Berichtsjahr 2018	Vorjahr 2017
Umsatzerlöse	230.889.024,46	251.271.121,44
Andere aktivierte Eigenleistungen	2.874.269,60	2.344.465,27
Sonstige betriebliche Erträge	1.057.351,10	517.184,79
Summe betrieblicher Erträge	234.820.645,16	254.132.771,50
Materialaufwand	-193.767.076,81	-214.700.035,61
Personalaufwand	-14.894.084,80	-13.253.694,41
Abschreibungen auf immat. Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-6.317.973,86	-6.180.583,38
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-15.909.118,57	-15.322.643,98
Summe betrieblicher Aufwendungen	-230.888.254,04	-249.456.957,38
Erträge aus Beteiligungen	924.403,16	939.943,21
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	704.131,95	464.052,99
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	85.573,61	71.640,39
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.380.583,48	-2.533.605,37
Finanzergebnis	-666.474,76	-1.057.968,78
Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	3.265.916,36	3.617.845,34
Außerordentliche Erträge	0,00	0,00
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00
Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-395.477,65	-498.058,83
Sonstige Steuern	-70.153,04	-103.699,59
	-465.630,69	-601.758,42
Jahresüberschuss/Fehlbetrag	2.800.285,67	3.016.086,92
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		
Entnahme/Zuführung aus anderen Gewinnrücklagen	1.851.321,02	16.086,92
Bilanzgewinn	4.651.606,69	3.000.000,00

Die Veränderung der Erlöse aus Strom (-22.342 TEUR) ist hauptverantwortlich für die Veränderung der gesamten Umsatzerlöse.

Der Personalaufwand ist von 13.254 TEUR im Vorjahr um 1.640 TEUR auf 14.894 TEUR gestiegen.

Insgesamt ist die Summe der betrieblichen Aufwendungen um 18.569 TEUR auf einen Betrag von 230.888 TEUR gesunken.

Das Finanzergebnis hat sich um 392 TEUR verbessert und beträgt nunmehr -666 TEUR. Dies ist auf gestiegene Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens zurückzuführen.

Das Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit beträgt im Jahr 2018 3.266 TEUR und hat sich somit im Vergleich zum Vorjahr (3.618 TEUR) um 352 TEUR verringert.

Insgesamt ergibt sich für das Jahr 2018 ein Jahresüberschuss in Höhe von 2.800 TEUR (Vorjahr 3.016 TEUR).

Lage des Unternehmens:

Im Geschäftsjahr 2018 verzeichnet die GGEW einen leicht gesunkenen Umsatz in Höhe von 230.889 TEUR. Diese Entwicklung ist im Wesentlichen auf die stärkere Fokussierung auf werthaltige Kundenbeziehungen, insbesondere bei den Industrie- und Gewerbekunden in der Strom- und Gassparte zurückzuführen.

Die GGEW hat im Laufe des Jahres 2018 in der Grundversorgung und in weiteren Tarifkundensegmenten die Strompreise angepasst. In der Gassparte konnten die Preise stabil gehalten werden. Die Wasserpreise blieben im Geschäftsjahr in Bickenbach und Alsbach-Hähnlein unverändert. In Bensheim wurden die Wasserpreise nach nunmehr 16 Jahren Preisstabilität erstmals erhöht.

Mit den beiden PV-Freiflächenanlagen in Heppenheim „Am Burggut“ hat die GGEW eines der größten PV-Projekte der letzten Jahre in Hessen realisieren können. Über 750 Haushalte in der Region können rechnerisch mit klimafreundlich erzeugtem Strom versorgt werden.

Das Risikomanagement ist seit Jahren als permanenter Prozess in die Arbeitsabläufe integriert und wichtiger Bestandteil des internen Kontrollsystems, das sukzessive ausgebaut wird. Quartalsweise Risikomanagementberichte an den Vorstand gewährleisten zeitnahe Reaktionsmöglichkeiten.

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2019:

Nach den Erwartungen der GGEW wird die weitere Entwicklung auch in der näheren Zukunft stark von den weiteren energiepolitischen Rahmenbedingungen sowie von der gesamtwirtschaftlichen Lage abhängen.

Die GGEW AG erwartet auch zukünftig wieder einschneidende Veränderungen in der Energiebranche. Es ist jedoch auch weiterhin davon auszugehen, dass in 2019 die Marktposition gehalten werden kann und ein stabiles, zufriedenstellendes Ergebnis nach Steuern im Sinne der Dividendenkontinuität ausgewiesen werden kann.

Das geplante Investitionsvolumen für 2018 in die Versorgungsanlagen sowie in den Bereich der erneuerbaren Energien beträgt rund 18 Mio. EUR.

Ausgewählte Kennzahlen:

1. Die finanzwirtschaftliche Analyse		2018	2017
Eigenkapitalquote in %	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	36,1	34,5
Fremdkapitalquote in %	$\frac{\text{Fremdkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	63,9	65,5
Deckungsgrad I in %	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$	51,7	53,5
Liquidität 1. Grades in %	$\frac{\text{liquide Mittel} \times 100}{\text{kurzfr. Verbindlichkeiten}}$	9,8	36,7
Liquidität 2. Grades in %	$\frac{(\text{liquide Mittel} + \text{kurzfr. Ford.}) \times 100}{\text{kurzfr. Verbindlichkeiten}}$	114,8	125,2
2. Die erfolgswirtschaftliche Analyse		2018	2017
Eigenkapitalrentabilität in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Eigenkapital}}$	6,9	4,5
Gesamtkapitalrentabilität in %	$\frac{(\text{Gewinn} + \text{FK} - \text{Zinsen}) \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	3,7	2,9
Umsatzrentabilität in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Umsatz}}$	2,0	1,2
ROI in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	2,5	1,6
Kostendeckung in %	$\frac{\text{Umsatzerlöse} \times 100}{\text{Gesamtaufwand}}$	101,2	101,2

Auszuweisende mittelbare Beteiligungen gem. § 123 a HGO:

2.1.1. GGEW Trading Lampertheim GmbH



Sitz:	Lampertheim
Anschrift:	Industriestraße 40, 68623 Lampertheim
Aufgabe:	Die GGEW Trading Lampertheim nahm am 03.06.2002, als Firmtochter der GGEW Bergstraße AG und der Stadtwerke Lampertheim GmbH & Co. KG, die Geschäfte auf. Der Schwerpunkt liegt in der Beschaffung von Gas und Strom für die Muttergesellschaften bei simultaner Optimierung der eigenen Risikostruktur. Der Handel erfolgt dabei sowohl über den organisierten Markt als auch „over the counter“ mit ausgewählten, am Markt etablierten Geschäftspartnern.
Stammkapital:	120.000,00 €
Organe des Unternehmens:	Geschäftsführung <ul style="list-style-type: none">- Herr Martin Hennig Von der Schutzklausel §286 Abs. 4 HGB wird Gebrauch gemacht. Aufsichtsrat <ul style="list-style-type: none">- Herr Carsten Hoffmann (Vorsitzender)- Herr Rainer Babylon- Herr Dr. Michael Lomitschka- Herr Bürgermeister Gottfried Strömer Der Aufsichtsrat erhielt Sitzungsgelder in Höhe von 1.200 EUR.
Beteiligungsverhältnisse:	<ul style="list-style-type: none">- GGEW Bergstraße AG 84,96 %- Beteiligungsgesellschaft der Stadt Lampertheim GmbH 15,04 %
Bürgschaften der Stadt Bensheim:	keine
Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Bensheim:	keine
Beteiligungen des Unternehmens:	keine
Erfüllung des öffentlichen Zwecks:	Die GGEW Trading GmbH erfüllt den öffentlichen Zweck, indem sie im Zuge der Daseinsversorgung die Beschaffung von Strom und Gas für die Muttergesellschaften sicherstellt und somit die Bedarfsdeckung gewährleistet.
Voraussetzungen zur wirtschaftlichen Betätigung gemäß § 121 Abs. 1 HGO:	Die Voraussetzungen zur wirtschaftlichen Betätigung gemäß § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt. Es ist festzuhalten, dass der beschriebene öffentliche Zweck die wirtschaftliche Betätigung rechtfertigt. Ebenso ist keine Beeinträchtigung der Leistungsfähigkeit der Stadt Bensheim zu befürchten.
Abschlussprüfer:	Der Jahresabschluss der GGEW Trading GmbH zum 31.12.2018 wurde von der Firma bkb Wirtschaftsprüfungsgesellschaft GmbH, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Die Bilanz 2018

AKTIVA	Berichtsjahr 2018	Vorjahr 2017
Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögensgegenstände	28.956,00	67.563,00
Sachanlagen	2.791,00	4.364,00
Summe Anlagevermögen	31.747,00	71.927,00
Umlaufvermögen		
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	8.126.100,91	9.246.251,97
Kassenbestand	1.495.318,69	1.322.843,15
Summe Umlaufvermögen	9.621.419,60	10.569.095,12
Rechnungsabgrenzungsposten	6.382,98	7.812,51
SUMME AKTIVA	9.659.549,58	10.648.833,63

PASSIVA	Berichtsjahr 2018	Vorjahr 2017
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	120.000,00	120.000,00
Gewinnrücklagen	2.111.058,52	2.010.647,29
Bilanzgewinn	102.562,18	200.411,23
Summe Eigenkapital	2.333.620,70	2.331.058,52
Rückstellungen	178.052,46	220.680,79
Verbindlichkeiten	7.147.876,42	8.097.094,32
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
SUMME PASSIVA	9.659.549,58	10.648.833,63

AKTIVA (von 10.649 TEUR um 989 TEUR auf 9.660 TEUR gesunken)

Das Anlagevermögen beträgt 31.747,00 EUR und beinhaltet die Nutzungsrechte für Software, den Fuhrpark und die Büroausstattung.

Das Umlaufvermögen beinhaltet Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 354.625,03 EUR und die sonstigen Vermögensgegenstände in Höhe von 139.683,01 EUR. Die Forderungen gegenüber Gesellschaftern betragen 7.631.792,87 EUR.

PASSIVA (von 10.649 TEUR um 989 TEUR auf 9.660 TEUR gesunken)

Das Eigenkapital zeigt das Stammkapital in Höhe von 120.000 EUR, das gehalten wird von der GGEW Bergstraße AG und der Beteiligungsgesellschaft der Stadt Lampertheim GmbH und Gewinnrücklagen in Höhe von 2.111.058,52 EUR.

Die Rückstellungen wurden in Höhe der voraussichtlichen Inanspruchnahme gebildet.

Die Verbindlichkeiten gliedern sich in Verbindlichkeiten für Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten bestehen nicht.

Die GuV vom 01.01.2018 – 31.12.2018

	Berichtsjahr 2018	Vorjahr 2017
Umsatzerlöse	70.333.256,75	69.914.653,53
Sonstige betriebliche Erträge	7.468,36	4.124,62
Summe betrieblicher Erträge	70.340.725,11	69.918.778,15
Materialaufwand	-69.386.770,23	-68.797.126,12
Personalaufwand	-477.670,01	-498.198,93
Abschreibungen auf immat. Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-40.711,30	-47.377,38
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-208.917,18	-226.292,05
Summe betrieblicher Aufwendungen	-70.114.068,72	-69.568.994,48
Ergebnis aus der betrieblichen Tätigkeit	226.656,39	349.783,67
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-67.118,49	-66.607,81
Finanzergebnis	-67.118,49	-66.607,81
Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	159.537,90	283.175,86
Außerordentliche Erträge	0,00	0,00
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00
Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-56.098,72	-81.877,63
Sonstige Steuern	-877,00	887,00
	-56.975,72	-80.990,63
Jahresüberschuss	102.562,18	200.411,23
Gewinnvortrag		
Bilanzgewinn	102.562,18	200.411,23

Die Umsatzerlöse betragen insgesamt 70.333.256,75 EUR aus Stromlieferungen und aus Optionsprämien.

Der Materialaufwand beinhaltet ausschließlich Aufwendungen für Strom-/ Gasbezug, Strom-/ Gashandel und damit verbundene Nebenkosten. Der Personalaufwand beinhaltet die Gehälter, soziale Abgaben und Aufwendungen für die Altersversorgung.

Insgesamt ergibt sich ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in Höhe von 159.537,90 EUR. Nach Steuern ergibt sich ein Jahresüberschuss in Höhe von 102.562,18 EUR.

Lage des Unternehmens:

Das Geschäftsergebnis für 2018 mit einem Jahresüberschuss von 103 TEUR schließt erneut positiv ab.

Im Jahr 2018 war ein Anstieg der Umsatzerlöse von ca. 0,6 % gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen. Praktisch parallel erhöhte sich der Materialaufwand um 0,8 %, so dass ein im Vergleich leicht vermindertes Rohergebnis erwirtschaftet wurde.

Die Gesellschaft verfügte im Berichtsjahr über ausreichende Liquidität. Insgesamt ist die wirtschaftliche Lage, wie sich aus der Betrachtung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ergibt, als gut zu bezeichnen.

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2019:

Für die nächsten zwei Jahre ist die GGEW Trading gut aufgestellt. Das Unternehmen ist ein etablierter und anerkannter Partner im deutschen Strommarkt. Die Aktivitäten einer Handelsgesellschaft hängen aber naturgemäß von der Gesamtentwicklung der Konjunktur ab.

Ausgewählte Kennzahlen:

1. Die finanzwirtschaftliche Analyse		2018	2017
Eigenkapitalquote in %	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	24,2	21,9
Fremdkapitalquote in %	$\frac{\text{Fremdkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	75,8	78,1
Deckungsgrad I in %	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$	7.293,8	3.237,5
Liquidität 1. Grades in %	$\frac{\text{liquide Mittel} \times 100}{\text{kurzfr. Verbindlichkeiten}}$	20,9	16,3

2. Die erfolgswirtschaftliche Analyse		2018	2017
Eigenkapitalrentabilität in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Eigenkapital}}$	4,4	8,6
Umsatzrentabilität in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Umsatz}}$	0,1	0,3
ROI in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	1,1	1,9

2.1.2. GGEW net GmbH



Sitz:	Bensheim
Anschrift:	Dammstraße 68, 64625 Bensheim
Aufgabe:	Gegenstand des Unternehmens ist die Versorgung mit Daten und Datendiensten im Strom-, Gas- und Wassernetzgebiet der GGEW Bergstraße AG
Stammkapital:	25.000,00 €
Organe des Unternehmens:	Geschäftsführung <ul style="list-style-type: none">- Herr Uwe Sänger (bis 31.12.2018)- Frau Susanne Schäfer (ab 01.09.2018)- Herr Karlheinz Knapp Gesellschafterversammlung
Beteiligungsverhältnisse:	<ul style="list-style-type: none">- GGEW Bergstraße AG 50,00 %- Infratec plus Beteiligungsgesellschaft mbH 50,00 %
Bürgschaften der Stadt Bensheim:	keine
Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Bensheim:	keine
Beteiligungen des Unternehmens:	keine
Erfüllung des öffentlichen Zwecks:	Die GGEW net GmbH erfüllt den öffentlichen Zweck, indem die Versorgung mit Daten und Datendiensten im Strom-, Gas- und Wassernetzgebiet der GGEW Bergstraße AG sicherstellt und somit die Bedarfsdeckung gewährleistet.
Voraussetzungen zur wirtschaftlichen Betätigung gemäß § 121 Abs. 1 HGO:	Die Voraussetzungen zur wirtschaftlichen Betätigung gemäß § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt. Es ist festzuhalten, dass der beschriebene öffentliche Zweck die wirtschaftliche Betätigung rechtfertigt. Ebenso ist keine Beeinträchtigung der Leistungsfähigkeit der Stadt Bensheim zu befürchten.
Abschlussprüfer:	Der Jahresabschluss der GGEW net GmbH zum 31.12.2018 wurde von der Firma bkb Wirtschaftsprüfungsgesellschaft GmbH, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Die Bilanz 2018

AKTIVA	Berichtsjahr 2018	Vorjahr 2017
Anlagevermögen		
Finanzanlagen	500,00	500,00
Summe Anlagevermögen	500,00	500,00
Umlaufvermögen		
Vorräte	7.615,79	7.615,79
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	341.284,47	278.490,24
Kassenbestand	227.367,85	99.817,46
Summe Umlaufvermögen	576.268,11	385.923,49
Rechnungsabgrenzungsposten	39.152,00	2.943,42
SUMME AKTIVA	615.920,11	389.366,91

PASSIVA	Berichtsjahr 2018	Vorjahr 2017
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
Gewinnrücklagen	37.908,12	37.908,12
Bilanzgewinn	103.433,57	64.971,88
Summe Eigenkapital	166.341,69	127.880,00
Rückstellungen	88.973,55	34.719,55
Verbindlichkeiten	360.604,87	226.767,36
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
SUMME PASSIVA	615.920,11	389.366,91

AKTIVA (von 389 TEUR um 227 TEUR auf 616 TEUR gestiegen)

Das Anlagevermögen (Genossenschaftsanteile) beträgt konstant 500 EUR.

Das Umlaufvermögen beinhaltet Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 331 TEUR und die sonstigen Vermögensgegenstände in Höhe von 4 TEUR. Der Kassenbestand und das Guthaben bei Kreditinstituten betragen 227 TEUR und sind im Vergleich zum Vorjahr um 127 TEUR gestiegen.

PASSIVA (von 389 TEUR um 227 TEUR auf 616 TEUR gestiegen)

Das Eigenkapital zeigt das Stammkapital in Höhe von 25.000 EUR zzgl. der Gewinnrücklagen und des Bilanzgewinns in Höhe von 103.433,57 EUR.

Die Rückstellungen wurden in Höhe der voraussichtlichen Inanspruchnahme gebildet.

Die Verbindlichkeiten gliedern sich in Verbindlichkeiten für Lieferungen und Leistungen (150 TEUR), gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht (205 TEUR) und sonstige Verbindlichkeiten (6 TEUR).

Die GuV vom 01.01.2018 – 31.12.2018

	Berichtsjahr 2018	Vorjahr 2017
Umsatzerlöse	2.599.659,05	2.334.685,87
Sonstige betriebliche Erträge	19.098,53	17.859,76
Summe betrieblicher Erträge	2.618.757,58	2.352.545,63
Materialaufwand	-11.711,53	-87.716,72
Personalaufwand	-444.292,90	-485.126,67
Abschreibungen auf immat. Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	0,00	0,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.073.737,46	-1.734.298,12
Summe betrieblicher Aufwendungen	-2.529.741,89	-2.307.141,51
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	1,21
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00
Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	89.015,69	45.405,33
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-50.554,00	24.416,02
Sonstige Steuern	0,00	0,00
Jahresüberschuss	38.461,69	20.989,31

Die Umsatzerlöse betragen insgesamt 2.599.659,05 EUR. Dies bedeutet eine Steigerung um 265 TEUR im Vergleich zum Vorjahr.

Die Gesellschaft beschäftigte im Jahresdurchschnitt 12 Mitarbeiter zu rund 444 TEUR an Personalaufwendungen.

Der größte Kostenblock bilden die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von rund 2.074 TEUR.

Insgesamt ergibt sich ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in Höhe von 89.015,69 EUR. Nach Steuern ergibt sich ein Jahresüberschuss in Höhe von 38.461,69 EUR. In Addition mit dem Gewinnvortrag aus dem Vorjahr ergibt sich ein Bilanzgewinn in Höhe von 103.433,57 EUR.

Ausgewählte Kennzahlen:

1. Die finanzwirtschaftliche Analyse		2018	2017
Eigenkapitalquote in %	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	26,9	32,9
Fremdkapitalquote in %	$\frac{\text{Fremdkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	73,1	67,1
Deckungsgrad I in %	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$	33.200,00	25.576,00
Liquidität 1. Grades in %	$\frac{\text{liquide Mittel} \times 100}{\text{kurzfr. Verbindlichkeiten}}$	63,1	44,0

2. Die erfolgswirtschaftliche Analyse		2018	2017
Eigenkapitalrentabilität in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Eigenkapital}}$	22,9	16,4
Umsatzrentabilität in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Umsatz}}$	1,5	0,9
ROI in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	6,2	5,4

2.1.3. Wärmeversorgung Bergstraße GmbH

Sitz:	Bensheim
Anschrift:	Dammstraße 68, 64625 Bensheim
Aufgabe:	Die Wärmeversorgung Bergstraße GmbH beschäftigt sich mit der Erstellung und Betreibung von Nahwärmeversorgungsanlagen, insbesondere auf der Basis dezentraler Kraft-Wärme-Kopplung (Blockheizkraftwerke), im Netzgebiet der GGEW AG.
Stammkapital:	330.000,00 €
Organe des Unternehmens:	Geschäftsführung - Herr Ewald Michels
Beteiligungsverhältnisse:	GGEW Bergstraße AG 100,00 %
Bürgschaften der Stadt Bensheim:	keine
Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Bensheim:	keine
Beteiligungen des Unternehmens:	keine
Erfüllung des öffentlichen Zwecks:	Die Wärmeversorgung Bergstraße GmbH erfüllt den öffentlichen Zweck, indem die Versorgung mit Wärme und Strom im Netzgebiet der GGEW Bergstraße AG sicherstellt und somit die Bedarfsdeckung gewährleistet.
Voraussetzungen zur wirtschaftlichen Betätigung gemäß § 121 Abs. 1 HGO:	Die Voraussetzungen zur wirtschaftlichen Betätigung gemäß § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt. Es ist festzuhalten, dass der beschriebene öffentliche Zweck die wirtschaftliche Betätigung rechtfertigt. Ebenso ist keine Beeinträchtigung der Leistungsfähigkeit der Stadt Bensheim zu befürchten.
Abschlussprüfer:	Der Jahresabschluss der Wärmeversorgung Bergstraße GmbH zum 31.12.2018 wurde von der Firma bkb Wirtschaftsprüfungsgesellschaft GmbH, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Die Bilanz 2018

AKTIVA	Berichtsjahr 2018	Vorjahr 2017
Anlagevermögen		
Sachanlagen	192.471,00	230.616,00
Summe Anlagevermögen	192.471,00	230.616,00
Umlaufvermögen		
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	162.965,44	148.022,02
Kassenbestand	309.365,83	164.993,69
Summe Umlaufvermögen	472.331,27	313.015,71
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
SUMME AKTIVA	665.486,52	643.631,71

PASSIVA	Berichtsjahr 2018	Vorjahr 2017
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	330.000,00	330.000,00
Gewinnvortrag	99.055,44	98.561,50
Jahresüberschuss	62.895,81	40.493,94
Summe Eigenkapital	491.951,25	469.055,44
Rückstellungen	20.586,00	14.920,00
Verbindlichkeiten	133.669,70	129.360,22
Rechnungsabgrenzungsposten	19.279,57	30.296,71
SUMME PASSIVA	665.486,52	643.631,71

AKTIVA (von 644 TEUR um 21 TEUR auf 665 TEUR gestiegen)

Das Anlagevermögen beträgt 192 TEUR und beinhaltet technische Anlagen und Maschinen.

Das Umlaufvermögen beinhaltet Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 101 TEUR, Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von 26 TEUR und die sonstigen Vermögensgegenstände in Höhe von 35 TEUR. Der Kassenbestand und das Guthaben bei Kreditinstituten betragen 309 TEUR.

PASSIVA (von 644 TEUR um 21 TEUR auf 665 TEUR gestiegen)

Das Eigenkapital zeigt das Stammkapital in Höhe von 330.000 EUR, das seit dem 22.12.2011 zu 100 % von der GGEW Bergstraße AG gehalten wird und einen Gewinnvortrag in Höhe von 99 TEUR.

Die Rückstellungen wurden in Höhe der voraussichtlichen Inanspruchnahme gebildet.

Die Verbindlichkeiten gliedern sich in Verbindlichkeiten für Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten.

Die GuV vom 01.01.2018 – 31.12.2018

	Berichtsjahr 2018	Vorjahr 2017
Umsatzerlöse	472.297,02	495.010,06
Sonstige betriebliche Erträge	19.353,68	18.756,52
Summe betrieblicher Erträge	491.650,70	513.766,58
Materialaufwand	-316.686,38	-362.480,81
Personalaufwand	-4.849,08	-4.872,44
Abschreibungen auf immat. Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-38.145,00	-38.145,87
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-43.400,37	-51.213,78
Summe betrieblicher Aufwendungen	-403.080,83	-456.712,90
Ergebnis aus der betrieblichen Tätigkeit	88.569,87	57.053,68
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00
Finanzergebnis	0,00	0,00
Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	88.569,87	57.053,68
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-25.674,06	-16.559,74
Sonstige Steuern	0,00	0,00
	-25.674,06	-16.559,74
Jahresüberschuss	62.895,81	40.493,94

Die Umsatzerlöse betragen insgesamt 472.297,02 EUR. Dies bedeutet einen Rückgang um 22.713,04 EUR im Vergleich zum Vorjahr.

Der Materialaufwand betrifft im Wesentlichen die Aufwendungen für den Strom- und Gasbezug. Der Personalaufwand ist zu vernachlässigen, da keine Mitarbeiter beschäftigt sind.

Der größte Block der sonstigen betrieblichen Aufwendungen entfällt auf die Unterhaltung und Wartung der Sachanlagen.

Insgesamt ergibt sich ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in Höhe von 88.569,87 EUR. Nach Steuern ergibt sich ein Jahresüberschuss in Höhe von 62.895,81 EUR.

Lage des Unternehmens:

Das Geschäftsergebnis für 2018 mit einem Jahresüberschuss von 63 TEUR schließt erneut positiv ab. Die Gesellschaft verfügt zum Jahresende über einen Barmittelbestand von 309 TEUR, der sich gegenüber dem Vorjahr um 144 TEUR erhöht hat. Die Liquiditätssituation der Gesellschaft war im abgelaufenen Jahr stets positiv und auch für das nächste Geschäftsjahr sind keine Liquiditätsengpässe zu erwarten.

Die beiden neuen, im März 2012 installierten BHKW's werden seit Februar 2013 mit Bioerdgas betrieben. Die darin erzeugte elektrische Energie unterliegt demnach der EEG-Vergütung als Strom aus Biomasse.

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2019:

Im Geschäftsjahr 2019 sind keine bestandsgefährdenden bzw. die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich beeinträchtigenden Risiken erkennbar. Dies ist vor allem auch vor dem Hintergrund zu sehen, dass mit dem Kreis Bergstraße ein langfristiger Wärmelieferungsvertrag besteht.

Ausgewählte Kennzahlen:

1. Die finanzwirtschaftliche Analyse		2018	2017
Eigenkapitalquote in %	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	74,0	72,8
Fremdkapitalquote in %	$\frac{\text{Fremdkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	26,0	27,2
Deckungsgrad I in %	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$	256,3	203,0
Liquidität 1. Grades in %	$\frac{\text{liquide Mittel} \times 100}{\text{kurzfr. Verbindlichkeiten}}$	230,6	205,4

2. Die erfolgswirtschaftliche Analyse		2018	2017
Eigenkapitalrentabilität in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Eigenkapital}}$	12,8	8,5
Umsatzrentabilität in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Umsatz}}$	13,3	8,1
ROI in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	9,5	6,2

2.1.4. Energieried GmbH & Co. KG



Sitz:	Lampertheim						
Anschrift:	Industriestraße 40, 68623 Lampertheim						
Aufgabe:	Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Elektrizitäts-, Gas- und Wasserversorgungsanlagen, die Errichtung, der Erwerb, die Pachtung und der Betrieb von Anlagen zur Erzeugung, zum Bezug und zur Abgabe von Elektrizität, Gas, Wasser, Wärme und Nebenprodukten aller Art. Hierzu gehört auch die entgeltliche Bereitstellung der eigenen Anlagen an Dritte sowie der entgeltliche Erwerb fremder Netzkapazitäten zum Zweck der Versorgung Dritter mit Elektrizität, Gas und Wasser.						
Stammkapital:	1.880.300,00 €						
Organe des Unternehmens:	Geschäftsführung - Herr Frank Kaus Von der Schutzklausel nach § 286 Abs. 4 HGB wurde Gebrauch gemacht. Aufsichtsrat - Herr Gottfried Störmer (Vorsitzender) - Herr Carsten Hoffmann (Stellv. Vorsitzender) - Frau Barbara Schader (Stellv. Vorsitzende) - Herr Jens Klingler - Herr Burkhard Vetter - Herr Dieter Meyer - Frau Natalia Stoehr - Herr Rainer Babylon - Herr Dr. Lomitschka - Herr Fritz Götz - Herr Yassine Moussa						
Beteiligungsverhältnisse:	<table><tr><td>- GGEW Bergstraße AG</td><td>34,50 %</td></tr><tr><td>- Beteiligungsgesellschaft der Stadt Lampertheim GmbH</td><td>40,40 %</td></tr><tr><td>- Stadt Bürstadt</td><td>25,10 %</td></tr></table>	- GGEW Bergstraße AG	34,50 %	- Beteiligungsgesellschaft der Stadt Lampertheim GmbH	40,40 %	- Stadt Bürstadt	25,10 %
- GGEW Bergstraße AG	34,50 %						
- Beteiligungsgesellschaft der Stadt Lampertheim GmbH	40,40 %						
- Stadt Bürstadt	25,10 %						
Bürgschaften der Stadt Bensheim:	keine						
Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Bensheim:	keine						
Beteiligungen des Unternehmens:	keine						
Erfüllung des öffentlichen Zwecks:	Die Energieried GmbH & Co.KG erfüllt den öffentlichen Zweck, indem sie im Zuge der Daseinsversorgung die Verteilung von Strom, Gas und Wasser durch Unterhaltung der Leitungs- und Rohrnetze sichert und somit die Bedarfsdeckung gewährleistet.						
Voraussetzungen zur wirtschaftlichen Betätigung gemäß § 121 Abs. 1 HGO:	Die Voraussetzungen zur wirtschaftlichen Betätigung gemäß § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt. Es ist festzuhalten, dass der beschriebene öffentliche Zweck die wirtschaftliche Betätigung rechtfertigt. Ebenso ist keine Beeinträchtigung der Leistungsfähigkeit der Stadt Bensheim zu befürchten.						
Abschlussprüfer:	Der Jahresabschluss der Energieried GmbH & Co.KG zum 31.12.2018 wurde von der Invra Treuhand AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.						

Die Bilanz 2018

AKTIVA	Berichtsjahr 2018	Vorjahr 2017
Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögensgegenstände	413.277,54	355.105,43
Sachanlagen	23.709.163,39	22.424.401,33
Summe Anlagevermögen	24.122.440,93	22.779.506,76
Umlaufvermögen		
Vorräte	660.797,44	612.404,20
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.966.393,03	2.606.523,52
Kassenbestand	1.608.841,36	2.137.063,14
Summe Umlaufvermögen	5.236.031,83	5.355.990,86
Rechnungsabgrenzungsposten	34.190,10	32.347,25
SUMME AKTIVA	29.392.662,86	28.167.844,87

PASSIVA	Berichtsjahr 2018	Vorjahr 2017
Eigenkapital		
Kapitalanteile der Kommanditisten	1.880.300,00	1.880.300,00
Rücklagen	11.764.009,63	10.568.278,76
Bilanzgewinn	1.209.660,77	2.172.299,01
Summe Eigenkapital	14.853.970,40	14.620.877,77
Sonderposten	5.022.657,80	4.775.381,90
Rückstellungen	1.318.318,97	1.906.827,16
Verbindlichkeiten	8.197.715,69	6.864.758,04
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
SUMME PASSIVA	29.392.662,86	28.167.844,87

AKTIVA (von 28.168 TEUR um 1.225 TEUR auf 29.393 TEUR gestiegen)

Das Anlagevermögen beträgt 24.122 TEUR und beinhaltet Grundstücke, Bauten, technische Anlagen und Maschinen.

Das Umlaufvermögen beinhaltet Vorräte in Höhe von 661 TEUR, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 2.770 TEUR und sonstigen Vermögensgegenstände in Höhe von 196 TEUR. Der Kassenbestand und das Guthaben bei Kreditinstituten betragen 1.609 TEUR.

PASSIVA (von 28.168 TEUR um 1.225 TEUR auf 29.393 TEUR gestiegen)

Das Eigenkapital zeigt die Kapitalanteile der Kommanditisten in Höhe von 1.880.300 EUR, die sich nach den unter den Beteiligungsverhältnissen beschriebenen Anteilen aufteilen.

Die Rückstellungen wurden in Höhe der voraussichtlichen Inanspruchnahme gebildet.

Die Verbindlichkeiten gliedern sich in Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, Verbindlichkeiten für Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten.

Die GuV vom 01.01.2018 – 31.12.2018

	Berichtsjahr 2018	Vorjahr 2017
Umsatzerlöse	17.121.610,37	17.240.574,07
Bestandsveränderungen	0,00	0,00
Aktivierete Eigenleistungen	269.848,10	264.052,42
Sonstige betriebliche Erträge	187.047,40	540.033,14
Summe betrieblicher Erträge	17.578.505,87	18.044.659,63
Materialaufwand	-9.813.208,57	-9.826.972,04
Personalaufwand	-2.825.431,90	-2.584.105,99
Abschreibungen auf immat. Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-1.544.977,72	-1.437.480,38
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.716.755,96	-1.409.715,22
Summe betrieblicher Aufwendungen	-15.900.374,15	-15.258.273,63
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	1,14
Zinsaufwendungen	-139.905,55	-157.885,10
Finanzergebnis	-139.905,55	-157.883,96
Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.538.226,17	2.628.502,04
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-197.583,45	-341.201,55
Sonstige Steuern	-7.024,39	-7.129,02
Jahresüberschuss	1.333.618,33	2.280.171,47
Einstellungen in die Gesellschafterkonten	123.957,56	107.872,46
Bilanzgewinn	1.209.660,77	2.172.299,01

Die Umsatzerlöse betragen insgesamt 17.121.610,37 EUR, davon 2.451 TEUR Umsatzerlöse Strom, 9.289 TEUR Umsatzerlöse Gas und 5.369 TEUR Umsatzerlöse Wasser. Der Umsatz im Bereich Gas ist um 452 TEUR gesunken.

Der Personalaufwand ist von 2.584 TEUR im Vorjahr um 241 TEUR auf 2.825 TEUR gestiegen.

Insgesamt ist die Summe der betrieblichen Aufwendungen um 642 TEUR auf einen Betrag von 15.900 TEUR gestiegen.

Das Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit beträgt im Jahr 2018 1.538 TEUR und hat sich somit im Vergleich zum Vorjahr (2.629 TEUR) um 1.091 TEUR verringert.

Insgesamt ergibt sich ein Jahresüberschuss in Höhe von 1.333.618,33 EUR.

Lage des Unternehmens:

Die Energieried GmbH & Co. KG konnte in 2018 einen Gasabsatz von 166,33 GWh erzielen. Damit hatte das Unternehmen einen Absatzrückgang von 8,58% bzw. 15,61 GWh.

Der Stromabsatz an Endkunden lag mit 11,25 GWh um 2,66 % über dem Vorjahresniveau.

Der Wasserabsatz an Endkunden hat sich mit 2,54 Mio. m³ um rd. 6,65 % gegenüber dem Vorjahr erhöht.

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2019:

Die ENERGIERIED GmbH & Co. KG befindet sich aktuell noch in der Umsetzung der strategischen Neuausrichtung. Dies beinhaltet unter anderem die Einführung des neuen Geschäftsfeldes Contracting, der Optimierung aller Geschäftsprozesse sowie der personellen Verstärkung mit Führungskräften zur Weiterentwicklung des Unternehmens.

Parallel dazu werden in 2019 die letzten Ausschreibungen für den Neubau des Unternehmensstandortes vorangetrieben um die Fertigstellung bis zum ersten Quartal 2020 abzuschließen.

Ausgewählte Kennzahlen:

1. Die finanzwirtschaftliche Analyse		2018	2017
Eigenkapitalquote in %	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	50,5	51,9
Fremdkapitalquote in %	$\frac{\text{Fremdkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	49,5	48,1
Deckungsgrad I in %	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$	61,6	64,2
Liquidität 1. Grades in %	$\frac{\text{liquide Mittel} \times 100}{\text{kurzfr. Verbindlichkeiten}}$	51,7	72,4

2. Die erfolgswirtschaftliche Analyse		2018	2017
Eigenkapitalrentabilität in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Eigenkapital}}$	9,0	14,9
Umsatzrentabilität in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Umsatz}}$	7,8	12,6
ROI in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	4,5	7,7

2.1.5. GGEW VentuSol GmbH



Sitz:	Lorsch
Anschrift:	Seehofstraße 2, 64653 Lorsch
Aufgabe:	Gegenstand des Unternehmens ist gemäß Gesellschaftsvertrag vom 02.04.2012 der Erwerb, das Halten und die Verwaltung von Beteiligungen an deren Unternehmen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung.
Stammkapital:	25.000,00 €
Organe des Unternehmens:	Geschäftsführung - Herr Florian Grob Gesellschafterversammlung
Beteiligungsverhältnisse:	GGEW Bergstraße AG 100,00 %
Bürgschaften der Stadt Bensheim:	keine
Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Bensheim:	keine
Beteiligungen des Unternehmens:	Die Gesellschaft war im abgelaufenen Geschäftsjahr geschäftsführende Komplementärin der GGEW WP Molau GmbH & Co. KG, der GGEW WP Linden GmbH & Co. KG, Bensheim, der GGEW WP Brünstadt GmbH & Co. KG, der GGEW WP Heßloch GmbH & Co. KG und der GGEW WP Roßdorf GmbH & Co. KG, GGEW WP Coppenbrügge GmbH & Co. KG, Windpark Eppelsheim 2 GmbH & Co. KG, Windpark Kalenborn GmbH & Co. KG.
Erfüllung des öffentlichen Zwecks:	Die GGEW VentuSol GmbH erfüllt den öffentlichen Zweck indem sie die Versorgung mit Strom aus erneuerbaren Energien im Netzgebiet der GGEW Bergstraße AG anbietet und somit einen Beitrag zur Bedarfsdeckung leistet.
Voraussetzungen zur wirtschaftlichen Betätigung gemäß § 121 Abs. 1 HGO:	Die Voraussetzungen zur wirtschaftlichen Betätigung gemäß § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt. Es ist festzuhalten, dass der beschriebene öffentliche Zweck die wirtschaftliche Betätigung rechtfertigt. Ebenso ist keine Beeinträchtigung der Leistungsfähigkeit der Stadt Bensheim zu befürchten.
Abschlussprüfer:	Der Jahresabschluss der GGEW VentuSol GmbH zum 31.12.2018 wurde von der Firma Benz & Gunzenhäuser Partnerschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Die Bilanz 2017

AKTIVA	Berichtsjahr 2018	Vorjahr 2017
Anlagevermögen		
Sachanlagevermögen	5.710,00	7.944,54
Summe Anlagevermögen	5.710,00	7.944,54
Umlaufvermögen		
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	11.750,00	3.070,78
Guthaben bei Kreditinstituten	37.518,68	41.213,84
Summe Umlaufvermögen	49.268,68	44.284,62
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
SUMME AKTIVA	54.978,68	52.229,16

PASSIVA	Berichtsjahr 2018	Vorjahr 2017
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
Gewinnrücklagen	0,00	0,00
Bilanzgewinn	4.124,20	3.569,10
Summe Eigenkapital	29.124,20	28.569,10
Rückstellungen	2.199,17	2.341,59
Verbindlichkeiten	23.655,31	21.318,47
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
SUMME PASSIVA	54.978,68	52.229,16

AKTIVA (von 52 TEUR um 3 TEUR auf 55 TEUR gestiegen)

Das Anlagevermögen beinhaltet die Betriebs- und Geschäftsausstattung in Höhe von 6 TEUR. Das Umlaufvermögen beinhaltet das Guthaben bei Kreditinstituten, dieses beträgt 38 TEUR.

PASSIVA (von 52 TEUR um 3 TEUR auf 55 TEUR gestiegen)

Das Eigenkapital zeigt das Stammkapital in Höhe von 25.000 EUR, das gehalten wird von der GGEW Bergstraße AG und dem Bilanzgewinn in Höhe von 4.124,20 EUR.

Die Rückstellungen wurden in Höhe der voraussichtlichen Inanspruchnahme gebildet.

Die Verbindlichkeiten sind innerhalb eines Jahres fällig.

Die GuV vom 01.01.2018 – 31.12.2018

	Berichtsjahr 2018	Vorjahr 2017
Umsatzerlöse	30.250,00	30.250,00
Sonstige betriebliche Erträge	15,25	264,15
Summe betrieblicher Erträge	30.265,25	30.514,15
Materialaufwand	0,00	0,00
Personalaufwand	-4.771,71	-4.774,90
Abschreibungen auf immat. Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-2.234,54	-2.230,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-22.630,05	-21.977,64
Summe betrieblicher Aufwendungen	-29.636,30	-28.982,54
Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	628,95	1.531,61
Außerordentliche Erträge	0,00	0,00
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00
Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-73,85	-325,25
Sonstige Steuern	0,00	0,00
	<u>-73,85</u>	<u>-325,25</u>
Jahresüberschuss	555,10	1.205,86

Die Umsatzerlöse resultieren aus Vergütungen auf Basis des Geschäftsführungsbesorgungsvertrages zwischen der GGEW AG und der Ventusol GmbH

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag betreffen Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag für das laufende Jahr.

Lage des Unternehmens

Die Geschäftsfelder der GmbH lagen auf Handlungen, die der gewöhnliche Geschäftsverkehr der Windparkgesellschaften mit sich gebracht hat. Die im zurückliegenden Geschäftsjahr erzielten Erlöse setzen sich aus Vergütungen auf Basis des Geschäftsführungsbesorgungsvertrages zusammen.

Insgesamt kann die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage als zufriedenstellend bezeichnet werden.

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2019

Das Unternehmen wird auch 2019 vorrangig die Vertretung der Windparkgesellschaften im Außenverhältnis als Geschäftsgrundlage haben. Die Übernahme der Geschäftsführung weiterer Projekte im Umfeld der erneuerbaren Energien wird angestrebt. Es wird mit einem ausgeglichenen Ergebnis gerechnet.

Ausgewählte Kennzahlen:

1. Die finanzwirtschaftliche Analyse		2018	2017
Eigenkapitalquote in %	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	53,0	54,7
Fremdkapitalquote in %	$\frac{\text{Fremdkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	47,0	45,3
Deckungsgrad I in %	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$	510,1	359,69
Liquidität 1. Grades in %	$\frac{\text{liquide Mittel} \times 100}{\text{kurzfr. Verbindlichkeiten}}$	158,5	193,3

2. Die erfolgswirtschaftliche Analyse		2018	2017
Eigenkapitalrentabilität in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Eigenkapital}}$	1,9	4,2
Umsatzrentabilität in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Umsatz}}$	1,8	4,0
ROI in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	1,0	2,3

2.1.6. Windpool Verwaltungs GmbH

Sitz:	Dresden
Anschrift:	Schweizer Str. 3a, 01069 Dresden
Aufgabe:	Gegenstand des Unternehmens ist Beteiligungen als persönlich haftende und geschäftsführende Gesellschafterin an Kommanditgesellschaften deren Unternehmensgegenstand die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ist.
Stammkapital:	25.000,00 €
Organe des Unternehmens:	Geschäftsführung <ul style="list-style-type: none">- Herr Florian Grob- Herr Dr. Mathias Harnack Gesellschafterversammlung
Beteiligungsverhältnisse:	GGEW Bergstraße AG 100,00 %
Bürgschaften der Stadt Bensheim:	keine
Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Bensheim:	keine
Beteiligungen des Unternehmens:	Die Gesellschaft war im abgelaufenen Geschäftsjahr geschäftsführende Komplementärin an den Windpool „Onshore“ Kommanditgesellschaften
Erfüllung des öffentlichen Zwecks:	Die Windpool Verwaltungs GmbH erfüllt den öffentlichen Zweck indem sie die Versorgung mit Strom aus erneuerbaren Energien im Netzgebiet der GGEW Bergstraße AG anbietet und somit einen Beitrag zur Bedarfsdeckung leistet.
Voraussetzungen zur wirtschaftlichen Betätigung gemäß § 121 Abs. 1 HGO:	Die Voraussetzungen zur wirtschaftlichen Betätigung gemäß § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt. Es ist festzuhalten, dass der beschriebene öffentliche Zweck die wirtschaftliche Betätigung rechtfertigt. Ebenso ist keine Beeinträchtigung der Leistungsfähigkeit der Stadt Bensheim zu befürchten.
Abschlussprüfer:	Der Jahresabschluss der Windpool Verwaltungs GmbH zum 31.12.2018 wurde von der Firma Benz & Gunzenhäuser Partnerschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Die Bilanz 2018

AKTIVA	Berichtsjahr 2018	Vorjahr 2017
Anlagevermögen		
Sachanlagevermögen	0,00	0,00
Summe Anlagevermögen	0,00	0,00
Umlaufvermögen		
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	67.302,67	48.265,79
Guthaben bei Kreditinstituten	10.962,46	44.659,96
Summe Umlaufvermögen	78.265,13	92.925,75
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
SUMME AKTIVA	78.265,13	92.925,75

PASSIVA	Berichtsjahr 2018	Vorjahr 2017
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
Bilanzgewinn	46.283,92	57.604,91
Summe Eigenkapital	71.283,92	82.604,91
Rückstellungen	2.931,00	15.692,38
Verbindlichkeiten	4.050,21	15.538,94
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
SUMME PASSIVA	78.265,13	92.925,75

AKTIVA (von 93 TEUR um 15 TEUR auf 78 TEUR gesunken)

Das Umlaufvermögen beinhaltet die Forderungen gegen verbundene Unternehmen und das Guthaben bei Kreditinstituten in Höhe von 11 TEUR.

PASSIVA (von 93 TEUR um 15 TEUR auf 78 TEUR gesunken)

Das Eigenkapital zeigt das Stammkapital in Höhe von 25.000 EUR, das gehalten wird von der GGEW Bergstraße AG und den Bilanzgewinn in Höhe von 46.283,92 EUR.

Die Rückstellungen wurden in Höhe der voraussichtlichen Inanspruchnahme gebildet.

Die Verbindlichkeiten sind innerhalb eines Jahres fällig.

Die GuV vom 01.01.2018 – 31.12.2018

	Berichtsjahr 2018	Vorjahr 2017
Rohergebnis	177.967,79	184.123,66
Abschreibungen auf immat. Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	0,00	0,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-132.016,66	-134.222,14
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00
Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	45.951,13	49.901,52
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-7.604,91	-7.896,68
Sonstige Steuern	0,00	0,00
	-7.604,91	-7.896,68
Jahresüberschuss	46.283,92	42.004,84

Das Rohergebnis beinhaltet insbesondere Geschäftsführervergütungen und Haftungsvergütungen. Wesentliche Aufwendungen resultieren insbesondere aus Geschäftsführungs-, Verwaltungs-, Rechts- und Beratungskosten.

Lage des Unternehmens

Die Geschäftsfelder der GmbH lagen auf Handlungen, die der gewöhnliche Geschäftsverkehr der Windparkgesellschaften mit sich gebracht hat. Die im zurückliegenden Geschäftsjahr erzielten Erlöse setzen sich aus der Haftungsvergütung sowie der Managementvergütung der einzelnen Gesellschaften zusammen.

Insgesamt kann die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage als zufriedenstellend bezeichnet werden.

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2019

Das Unternehmen wird auch 2019 vorrangig die Vertretung der Windparkgesellschaft im Außenverhältnis als Geschäftsgrundlage haben. Es wird zumindest mit einem ausgeglichenen Ergebnis gerechnet.

Ausgewählte Kennzahlen:

1. Die finanzwirtschaftliche Analyse		2018	2017
Eigenkapitalquote in %	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	91,1	89,2
Fremdkapitalquote in %	$\frac{\text{Fremdkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	8,9	10,8
Deckungsgrad I in %	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$	k.A.	k.A.
Liquidität 1. Grades in %	$\frac{\text{liquide Mittel} \times 100}{\text{kurzfr. Verbindlichkeiten}}$	270,7	677,4
2. Die erfolgswirtschaftliche Analyse		2018	2017
Eigenkapitalrentabilität in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Eigenkapital}}$	64,9	50,6
Umsatzrentabilität in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Umsatz}}$	26,0	22,8
ROI in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	59,1	45,2

2.1.7. GGEW WP Linden GmbH & Co. KG

Sitz:	Lorsch
Anschrift:	Seehofstraße 2, 64653 Lorsch
Aufgabe:	Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Windkraftanlagen zum Zweck der Einspeisung der erzeugten elektrischen Energie in das öffentliche Versorgungsnetz des Netzbetreibers. Die Gesellschaft betreibt zwei Windräder in der Gemeinde Linden in Rheinland Pfalz
Stammkapital:	100.000,00 €
Organe des Unternehmens:	Geschäftsführung - Herr Florian Grob Gesellschafterversammlung
Beteiligungsverhältnisse:	GGEW AG 100,00%
Bürgschaften der Stadt Bensheim:	keine
Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Bensheim:	keine
Beteiligungen des Unternehmens:	keine
Erfüllung des öffentlichen Zwecks:	Die GGEW WP Linden GmbH & Co. KG erfüllt den öffentlichen Zweck, indem die Versorgung mit Strom aus erneuerbaren Energien im Netzgebiet der GGEW Bergstraße AG anbietet und somit einen Beitrag zur Bedarfsdeckung leistet.
Voraussetzungen zur wirtschaftlichen Betätigung gemäß § 121 Abs. 1 HGO:	Die Voraussetzungen zur wirtschaftlichen Betätigung gemäß § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt. Es ist festzuhalten, dass der beschriebene öffentliche Zweck die wirtschaftliche Betätigung rechtfertigt. Ebenso ist keine Beeinträchtigung der Leistungsfähigkeit der Stadt Bensheim zu befürchten.
Abschlussprüfer:	Der Jahresabschluss der GGEW WP Linden GmbH & Co.KG zum 31.12.2018 wurde von der Firma Benz & Gunzenhäuser Partnerschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Die Bilanz 2018

AKTIVA	Berichtsjahr 2018	Vorjahr 2017
Anlagevermögen		
Sachanlagevermögen	7.232.292,00	7.894.792,00
Finanzanlagevermögen	87.000,00	87.000,00
Summe Anlagevermögen	7.319.292,00	7.981.792,00
Umlaufvermögen		
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	116.092,23	115.063,60
Guthaben bei Kreditinstituten	531.623,09	385.054,86
Summe Umlaufvermögen	647.715,32	500.118,46
Rechnungsabgrenzungsposten	9.991,00	9.988,00
SUMME AKTIVA	7.976.998,32	8.491.898,46

PASSIVA	Berichtsjahr 2018	Vorjahr 2017
Eigenkapital		
Kapitalanteile der Kommanditisten	1.335.632,43	1.487.478,85
Jahresüberschuss	0,00	0,00
Summe Eigenkapital	1.335.632,43	1.487.478,85
Rückstellungen	68.574,90	46.729,77
Verbindlichkeiten	6.378.196,40	6.957.689,84
Rechnungsabgrenzungsposten	194.594,59	0,00
SUMME PASSIVA	7.976.998,32	8.491.898,46

AKTIVA (von 8.492 TEUR um 515 TEUR auf 7.977 TEUR gesunken)

Das Anlagevermögen hat sich um die planmäßigen Abschreibungen verringert.

Das Umlaufvermögen beinhaltet Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 116 TEUR und sonstige Vermögensgegenstände in Höhe von 119,11 EUR.

PASSIVA (von 8.492 TEUR um 515 TEUR auf 7.977 TEUR gesunken)

Zum 31.12.2018 beträgt das haftende, feste Kommanditkapital 100 TEUR.

Die Rückstellungen wurden in Höhe der voraussichtlichen Inanspruchnahme gebildet.

Die Verbindlichkeiten bestehen im Wesentlichen aus Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten mit einer Laufzeit von über fünf Jahren. Diese haben sich ebenfalls planmäßig verringert.

Die GuV vom 01.01.2018 – 31.12.2018

	Berichtsjahr 2018	Vorjahr 2017
Umsatzerlöse	968.042,70	1.051.647,58
Sonstige betriebliche Erträge	7.168,62	78,71
Summe betrieblicher Erträge	975.211,32	1.051.726,29
Materialaufwand	-6.227,69	-5.576,37
Personalaufwand	0,00	0,00
Abschreibungen auf immat. Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-662.500,00	-662.500,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-273.260,54	-286.200,13
Summe betrieblicher Aufwendungen	-941.988,23	-954.276,50
Ergebnis aus der betrieblichen Tätigkeit	33.223,09	97.449,79
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.387,61	4.052,49
Erträge aus Beteiligungen	1.740,00	0,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-187.738,20	-200.515,16
Finanzergebnis	-184.610,59	-196.462,67
Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-151.387,50	-97.272,88
Außerordentliche Erträge	0,00	0,00
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00
Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00
Sonstige Steuern	0,00	0,00
	0,00	0,00
Jahresüberschuss	-151.387,50	-97.272,88

Die Umsatzerlöse wurden mit Einspeiseerlösen durch die Windenergieanlagen im Inland erzielt.

Die lineare Abschreibung der Windenergieanlagen sowie der Zuwegung erfolgte planmäßig unter der Berücksichtigung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer von 16 Jahren der betreffenden Anlagegüter.

Im Geschäftsjahr 2018 ergab sich ein Fehlbetrag in Höhe von 151 TEUR, welcher mit den Kapitalkonten verrechnet wurde.

Lage des Unternehmens

Die Gesellschaft speist seit Inbetriebnahme der Anlagen die Strommengen in das örtliche Stromnetz ein. Die Einspeisung erfolgt im zurückliegenden Geschäftsjahr im Rahmen der Direktvermarktung

Die Umsatzerlöse in Höhe von 968 TEUR (Vorjahr 1.052 TEUR) setzen sich ausschließlich aus der Vergütung von Einspeisemengen des Geschäftsjahres 2018 zusammen. Gegenüber dem Planwert von 1.141 TEUR bedeutet dies ein Minus von 15,2%, was auf ein unterdurchschnittliches Windjahr zurückzuführen ist.

Die Wirtschaftlichkeit des Windparks hängt derzeit noch stark von den staatlichen Förderungen (EEG) ab, da die hohen Investitionskosten nicht vollumfänglich über frei verkauften Strom amortisiert werden können.

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2019

Im Januar 2019 blieben die Winderträge aufgrund von Vereisung unter den Erwartungen. Im weiteren Jahresverlauf wird es sich zeigen, ob die bisherigen Winderträge weiterhin die prognostizierten Planerträge erfüllen. Entsprechend der Ertragsplanungen wird im Berichtsjahr 2019 im Falle eines Normaljahres mit eingespeisten Mengen von rd. 11.969 MWh und korrespondierenden Umsatzerlösen inkl. Direktvermarktung von TEUR 1.141 gerechnet.

Unter Berücksichtigung weiterer Planprämissen wird für 2019 einen Jahresüberschuss von rd. TEUR 2, für 2020 einen Jahresfehlbetrag von TEUR 50 prognostiziert.

Ausgewählte Kennzahlen:

1. Die finanzwirtschaftliche Analyse		2018	2017
Eigenkapitalquote in %	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	16,7	17,5
Fremdkapitalquote in %	$\frac{\text{Fremdkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	83,3	82,5
Deckungsgrad I in %	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$	18,3	18,8
Liquidität 1. Grades in %	$\frac{\text{liquide Mittel} \times 100}{\text{kurzfr. Verbindlichkeiten}}$	76,7	350,0

2. Die erfolgswirtschaftliche Analyse		2018	2017
Eigenkapitalrentabilität in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Eigenkapital}}$	-11,3	-6,5
Umsatzrentabilität in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Umsatz}}$	-15,5	-9,2
ROI in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	-1,9	-1,1

2.1.8. Windkathedrale 3000 Verwaltungs-GmbH

Sitz:	Hangen-Weisheim	
Anschrift:	Friedenauer Hof, 55234 Hangen-Weisheim	
Aufgabe:	Gegenstand des Unternehmens ist gemäß Gesellschaftsvertrag vom 19.11.2013 die Verwaltung von Beteiligungen an deren Unternehmen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung.	
Stammkapital:	25.000,00 €	
Organe des Unternehmens:	Geschäftsführung <ul style="list-style-type: none">- Herr Florian Grob- Herr Heinfried Strauch Gesellschafterversammlung	
Beteiligungsverhältnisse:	GGEW AG	50,00%
	Windkathedrale 3000 Betreibergesellschaft mbH	50,00%
Bürgschaften der Stadt Bensheim:	keine	
Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Bensheim:	keine	
Beteiligungen des Unternehmens:	keine	
Erfüllung des öffentlichen Zwecks:	Die Windkathedrale 3000 Verwaltungs-GmbH erfüllt den öffentlichen Zweck, indem die Versorgung mit Strom aus erneuerbaren Energien im Netzgebiet der GGEW Bergstraße AG anbietet und somit einen Beitrag zur Bedarfsdeckung leistet.	
Voraussetzungen zur wirtschaftlichen Betätigung gemäß § 121 Abs. 1 HGO:	Die Voraussetzungen zur wirtschaftlichen Betätigung gemäß § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt. Es ist festzuhalten, dass der beschriebene öffentliche Zweck die wirtschaftliche Betätigung rechtfertigt. Ebenso ist keine Beeinträchtigung der Leistungsfähigkeit der Stadt Bensheim zu befürchten.	

Die Bilanz 2018

AKTIVA	Berichtsjahr 2018	Vorjahr 2017
Anlagevermögen		
Sachanlagevermögen	0,00	0,00
Summe Anlagevermögen	0,00	0,00
Umlaufvermögen		
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	701,41	3.372,41
Guthaben bei Kreditinstituten	20.979,74	16.852,52
Summe Umlaufvermögen	21.681,15	20.224,93
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
SUMME AKTIVA	21.681,15	20.224,93

PASSIVA	Berichtsjahr 2018	Vorjahr 2017
Eigenkapital		
gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
ausstehende Einlage	-12.500,00	-12.500,00
Gewinn-/Verlustvortrag	6.342,97	5.285,80
Jahresfehlbetrag/Überschuss	1.179,80	1.057,17
Summe Eigenkapital	20.022,77	18.842,97
Rückstellungen	1.059,53	800,00
Verbindlichkeiten	598,85	581,96
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
SUMME PASSIVA	21.681,15	20.224,93

AKTIVA (von 20 TEUR um 2 TEUR auf 22 TEUR gestiegen)

Das Umlaufvermögen beinhaltet sonstige Vermögensgegenstände in Höhe von 1 TEUR und einen Kassenbestand in Höhe von 20.979,74 EUR.

PASSIVA (von 20 TEUR um 2 TEUR auf 22 TEUR gestiegen)

Zum 31.12.2018 beträgt das Eigenkapital 20.022,77 EUR. Eine Einlage in Höhe von 12.500 EUR ist noch ausstehend.

Die Steigerung resultiert aus dem entstandenen Jahresüberschuss.

Die GuV vom 01.01.2018 – 31.12.2018

	Berichtsjahr 2018	Vorjahr 2017
Umsatzerlöse	2.500,00	2.500,00
Sonstige betriebliche Erträge	0,00	0,00
Summe betrieblicher Erträge	2.500,00	2.500,00
Abschreibungen auf immat. Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	0,00	0,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-856,67	-971,43
Summe betrieblicher Aufwendungen	-856,67	-971,43
Ergebnis aus der betrieblichen Tätigkeit	1.643,33	1.528,57
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00
Finanzergebnis	0,00	0,00
Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		1.528,57
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-463,53	-471,40
Sonstige Steuern	0,00	0,00
	-463,53	-471,40
Jahresüberschuss	1.179,80	1.057,17

Es wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr Umsatzerlöse in Höhe von 3 TEUR erzielt.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen entfallen auf Rechts- und Beratungskosten sowie auf Nebenkosten des Geldverkehrs.

Im Geschäftsjahr 2018 ergab sich ein Überschuss in Höhe von 1.179,80 EUR, welcher auf neue Rechnung vorgetragen wird.

Ausgewählte Kennzahlen:

1. Die finanzwirtschaftliche Analyse		2018	2017
Eigenkapitalquote in %	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	92,4	93,2
Fremdkapitalquote in %	$\frac{\text{Fremdkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	7,6	6,8
Deckungsgrad I in %	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$	k.A.	k.A.
Liquidität 1. Grades in %	$\frac{\text{liquide Mittel} \times 100}{\text{kurzfr. Verbindlichkeiten}}$	3.496,5	2.895,8
2. Die erfolgswirtschaftliche Analyse		2018	2017
Eigenkapitalrentabilität in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Eigenkapital}}$	5,9	5,6
Umsatzrentabilität in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Umsatz}}$	47,2	42,3
ROI in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	5,4	5,2

2.1.9. Windpark Eppelsheim GmbH & Co.KG

Sitz:	Wörrstadt
Anschrift:	Energie-Allee 1, 55286 Wörrstadt
Aufgabe:	Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Windkraftanlagen zum Zweck der Einspeisung der erzeugten elektrischen Energie in das öffentliche Versorgungsnetz des Netzbetreibers.
Kommanditkapital:	0,00 €
Organe des Unternehmens:	Geschäftsführung <ul style="list-style-type: none">- Herr Florian Grob- Herr Heinfried Strauch Gesellschafterversammlung
Beteiligungsverhältnisse:	Windkathedrale 3000 Verwaltungs-GmbH 100,00% (50% GGEW AG)
Bürgschaften der Stadt Bensheim:	keine
Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Bensheim:	keine
Beteiligungen des Unternehmens:	keine
Erfüllung des öffentlichen Zwecks:	Die Windpark Eppelsheim GmbH & Co. KG erfüllt den öffentlichen Zweck, indem die Versorgung mit Strom aus erneuerbaren Energien im Netzgebiet der GGEW Bergstraße AG anbietet und somit einen Beitrag zur Bedarfsdeckung leistet.
Voraussetzungen zur wirtschaftlichen Betätigung gemäß § 121 Abs. 1 HGO:	Die Voraussetzungen zur wirtschaftlichen Betätigung gemäß § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt. Es ist festzuhalten, dass der beschriebene öffentliche Zweck die wirtschaftliche Betätigung rechtfertigt. Ebenso ist keine Beeinträchtigung der Leistungsfähigkeit der Stadt Bensheim zu befürchten.

Die Bilanz 2018

AKTIVA	Berichtsjahr 2018	Vorjahr 2017
Anlagevermögen		
Sachanlagevermögen	7.682.268,00	8.385.988,00
Finanzanlagen	833,33	833,33
Summe Anlagevermögen	7.683.101,33	8.386.821,33
Umlaufvermögen		
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	203.640,66	220.485,01
Guthaben bei Kreditinstituten	342.119,23	270.449,61
Summe Umlaufvermögen	545.759,89	490.934,62
Rechnungsabgrenzungsposten	276.611,80	288.573,34
Nicht durch Vermögenseinlagen gedeckter Fehlbetrag	1.332.585,93	1.052.451,04
SUMME AKTIVA	9.838.058,95	10.218.780,33

PASSIVA	Berichtsjahr 2018	Vorjahr 2017
Eigenkapital		
Kapitalanteile der Kommanditisten	0,00	0,00
Jahresfehlbetrag	0,00	0,00
Summe Eigenkapital	0,00	0,00
Rückstellungen	113.904,20	95.014,33
Verbindlichkeiten	9.602.148,79	10.126.766,00
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
SUMME PASSIVA	9.838.058,95	10.218.780,33

AKTIVA (von 10.219 TEUR um 381 TEUR auf 9.838 TEUR gesunken)

Das Anlagevermögen beträgt 7.683 TEUR und entfällt auf technische Anlagen und Maschinen. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich der Betrag um die planmäßigen Abschreibungen verringert.

Das Umlaufvermögen beinhaltet Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 186 TEUR und sonstige Vermögensgegenstände in Höhe von 17 TEUR

PASSIVA (von 10.219 TEUR um 381 TEUR auf 9.838 TEUR gesunken)

Zum 31.12.2018 beträgt das haftende, feste Kommanditkapital 0 TEUR. Der vollhaftende Komplementär ist die Windkathedrale 3000 Verwaltungs-GmbH.

Die Rückstellungen wurden in Höhe der voraussichtlichen Inanspruchnahme gebildet.

Die Verbindlichkeiten bestehen im Wesentlichen aus Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten mit längerer Laufzeit.

Die GuV vom 01.01.2018 – 31.12.2018

	Berichtsjahr 2018	Vorjahr 2017
Umsatzerlöse	1.242.875,85	1.168.269,46
Sonstige betriebliche Erträge	5.065,84	0,00
Summe betrieblicher Erträge	1.247.941,69	1.168.269,46
Materialaufwand	-21.159,84	0,00
Personalaufwand	0,00	0,00
Abschreibungen auf immat. Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-703.720,00	-703.721,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-349.935,94	-459.218,75
Summe betrieblicher Aufwendungen	-1.074.815,78	-1.162.939,75
Ergebnis aus der betrieblichen Tätigkeit	173.125,91	5.329,71
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	971,97
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-386.718,30	-425.977,40
Finanzergebnis	-386.718,30	-425.005,43
Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-280.134,89	-419.675,72
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00
Sonstige Steuern	0,00	0,00
	0,00	0,00
Jahresfehlbetrag	-280.134,89	-419.675,72

Die Umsatzerlöse wurden mit Einspeiseerlösen durch die Windenergieanlagen im Inland erzielt.

Die lineare Abschreibung der Windenergieanlagen sowie der Zuwegung erfolgte planmäßig unter der Berücksichtigung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer von 16 Jahren der betreffenden Anlagegüter.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten im Wesentlichen die Pacht und Wartungsaufwendungen.

Im Geschäftsjahr 2018 ergab sich ein Fehlbetrag in Höhe von 280 TEUR, welcher mit den Kapitalkonten verrechnet wurde, sodass ein neutraler Bilanzgewinn entstand.

Ausgewählte Kennzahlen:

1. Die finanzwirtschaftliche Analyse		2018	2017
Eigenkapitalquote in %	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	0,0	0,0
Fremdkapitalquote in %	$\frac{\text{Fremdkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	100,0	100,0
Deckungsgrad I in %	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$	0,0	0,0
Liquidität 1. Grades in %	$\frac{\text{liquide Mittel} \times 100}{\text{kurzfr. Verbindlichkeiten}}$	9,1	7,6
2. Die erfolgswirtschaftliche Analyse		2018	2017
Eigenkapitalrentabilität in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Eigenkapital}}$	0,0	0,0
Umsatzrentabilität in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Umsatz}}$	-22,5	-17,0
ROI in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	-2,8	-2,2

2.1.10. Windpark Eppelsheim 2 GmbH & Co.KG

Sitz:	Wörrstadt
Anschrift:	Energie-Allee, 55286 Wörrstadt
Aufgabe:	Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Windkraftanlagen zum Zweck der Einspeisung der erzeugten elektrischen Energie in das öffentliche Versorgungsnetz des Netzbetreibers.
Kommanditkapital:	2.500,00 €
Organe des Unternehmens:	Geschäftsführung - Herr Florian Grob Gesellschafterversammlung
Beteiligungsverhältnisse:	Windkathedrale 3000 Verwaltungs-GmbH 20,00% GGEW AG 80,00%
Bürgschaften der Stadt Bensheim:	keine
Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Bensheim:	keine
Beteiligungen des Unternehmens:	keine
Erfüllung des öffentlichen Zwecks:	Die Windpark Eppelsheim 2 GmbH & Co. KG erfüllt den öffentlichen Zweck, indem die Versorgung mit Strom aus erneuerbaren Energien im Netzgebiet der GGEW Bergstraße AG anbietet und somit einen Beitrag zur Bedarfsdeckung leistet.
Voraussetzungen zur wirtschaftlichen Betätigung gemäß § 121 Abs. 1 HGO:	Die Voraussetzungen zur wirtschaftlichen Betätigung gemäß § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt. Es ist festzuhalten, dass der beschriebene öffentliche Zweck die wirtschaftliche Betätigung rechtfertigt. Ebenso ist keine Beeinträchtigung der Leistungsfähigkeit der Stadt Bensheim zu befürchten.
Abschlussprüfer:	Der Jahresabschluss der Windpark Eppelsheim 2 GmbH & Co.KG zum 31.12.2018 wurde von der Firma Benz & Gunzenhäuser Partnerschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Die Bilanz 2018

AKTIVA	Berichtsjahr 2018	Vorjahr 2017
Anlagevermögen		
Sachanlagevermögen	3.575.827,00	3.875.897,00
Finanzanlagen	416,67	416,67
Summe Anlagevermögen	3.576.243,67	3.876.313,67
Umlaufvermögen		
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	86.207,34	84.972,03
Guthaben bei Kreditinstituten	282.075,45	264.295,74
Summe Umlaufvermögen	368.282,79	349.267,77
Rechnungsabgrenzungsposten	87.442,72	91.429,42
Nicht durch Vermögenseinlagen gedeckter Fehlbetrag	438.575,88	331.954,13
SUMME AKTIVA	4.470.545,06	4.648.964,99

PASSIVA	Berichtsjahr 2018	Vorjahr 2017
Eigenkapital		
Kapitalanteile der Kommanditisten	0,00	0,00
Summe Eigenkapital	0,00	0,00
Rückstellungen	60.806,10	54.880,20
Verbindlichkeiten	4.409.738,96	4.594.084,79
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
SUMME PASSIVA	4.470.545,06	4.648.964,99

AKTIVA (von 4.649 TEUR um 178 TEUR auf 4.471 TEUR gesunken)

Das Anlagevermögen beträgt 3.576 TEUR und beinhaltet im Wesentlichen technische Anlagen und Maschinen.

Das Umlaufvermögen beinhaltet Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 79 TEUR und Guthaben bei Kreditinstituten in Höhe von 282 TEUR

Es besteht ein nicht durch Vermögenseinlagen gedeckter Verlustanteil der Kommanditisten in Höhe von 439 TEUR.

PASSIVA (von 4.649 TEUR um 178 TEUR auf 4.471 TEUR gesunken)

Zum 31.12.2018 ist das Eigenkapital negativ und auf der Aktiva zu finden.

Die Rückstellungen wurden in Höhe der voraussichtlichen Inanspruchnahme gebildet.

Die Verbindlichkeiten bestehen im Wesentlichen aus Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten mit längerer Laufzeit.

Die GuV vom 01.01.2018 – 31.12.2018

	Berichtsjahr 2018	Vorjahr 2017
Umsatzerlöse	560.849,73	551.618,91
Sonstige betriebliche Erträge	894,67	3.992,91
Summe betrieblicher Erträge	561.744,40	555.611,82
Materialaufwand	-7.053,28	-6.812,36
Personalaufwand	0,00	0,00
Abschreibungen auf immat. Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-300.070,00	-300.070,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-231.561,59	-236.545,73
Summe betrieblicher Aufwendungen	-538.684,87	-543.428,09
Ergebnis aus der betrieblichen Tätigkeit	23.059,53	12.183,73
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.216,50	1.007,37
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-130.897,78	-135.772,82
Finanzergebnis	-129.681,28	-134.765,45
Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-106.621,75	-122.581,72
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00
Sonstige Steuern	0,00	-1.203,31
	0,0	-1.203,31
Jahresfehlbetrag	-106.621,75	-123.785,03

Die Umsatzerlöse der Windparkgesellschaft Windpark Eppelsheim 2 GmbH & Co. KG in Höhe von TEUR 561 setzen sich ausschließlich aus den Vergütungen der Einspeisemengen des Jahres 2018 zusammen. Bei einem Planwert von 624 TEUR für das Jahr 2018 bedeutet dies ein Minus von 10,3%, was auf ein unterdurchschnittliches Windjahr zurückzuführen ist.

Im Bereich der sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind in erster Linie Pacht aufwendungen, Kosten für die kaufmännische und technische Betriebsführung sowie Jahresabschlussaufwendungen enthalten.

Im Geschäftsjahr 2018 ergab sich ein Fehlbetrag in Höhe von 107 TEUR, welcher mit den Kapitalkonten verrechnet wurde.

Lage des Unternehmens:

Die Gesellschaft betreibt seit 2014 eine Windenergieanlage (WEA) und speist Strommengen in das öffentliche Stromnetz ein. Die Einspeisung erfolgte im Geschäftsjahr im Rahmen der verpflichtenden Direktvermarktung.

Die Wirtschaftlichkeit des Windparks hängt derzeit noch stark von den staatlichen Förderungen (EEG) ab, da die hohen Investitionskosten nicht vollumfänglich über frei verkauften Strom amortisiert werden können.

Insgesamt kann die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Windpark Eppelsheim 2 GmbH & Co. KG in Anbetracht der teilweisen Finanzierung durch nachrangige Gesellschafterdarlehen als zufriedenstellend bezeichnet werden. Trotz vorliegender bilanzieller Überschuldung liegt auf Grund der positiven Fortbestehensprognose und der nachrangigen Gesellschafterdarlehen keine Überschuldung im insolvenzrechtlichen Sinne vor.

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2019:

Im Monat Januar lagen die Winderträge unter den Erwartungen. Im weiteren Jahresverlauf wird es sich zeigen, ob die bisherigen Mindererträge kompensiert werden können. Entsprechend der Ertragsplanungen wird im Berichtsjahr 2019 im Falle eines Normaljahres mit eingespeisten Mengen von rd. 7.113 MWh und korrespondierenden Umsatzerlösen inkl. Direktvermarktung von TEUR 624 gerechnet. Unter Berücksichtigung weiterer Planprämissen wird für 2019 ein EBIT in Höhe von TEUR 75 und einen Jahresfehlbetrag von rd. TEUR 51, für 2020 ein EBIT von TEUR 43 und einen Jahresfehlbetrag von etwa TEUR 78 prognostiziert.

Ausgewählte Kennzahlen:

1. Die finanzwirtschaftliche Analyse		2018	2017
Eigenkapitalquote in %	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	0,0	0,0
Fremdkapitalquote in %	$\frac{\text{Fremdkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	100,0	100,0
Deckungsgrad I in %	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$	0,0	0,0
Liquidität 1. Grades in %	$\frac{\text{liquide Mittel} \times 100}{\text{kurzfr. Verbindlichkeiten}}$	68,8	75,6
2. Die erfolgswirtschaftliche Analyse		2018	2017
Eigenkapitalrentabilität in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Eigenkapital}}$	0,0	0,0
Umsatzrentabilität in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Umsatz}}$	-19,0	-22,3
ROI in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	-2,4	-2,6

2.1.11. GGEW WP Molau GmbH & Co. KG

Sitz:	Lorsch
Anschrift:	Seehofstr. 2, 64653 Lorsch
Aufgabe:	Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und der Betrieb von Windparkprojekten zum Zweck der Einspeisung der erzeugten elektrischen Energie in das öffentliche Versorgungsnetz des Netzbetreibers.
Kommanditkapital:	5.000,00 € (GGEW Bergstraße AG)
Organe des Unternehmens:	Geschäftsführung - Herr Florian Grob Gesellschafterversammlung
Beteiligungsverhältnisse:	Komplementärin ohne Kapitaleinlage ist die GGEW VentuSol GmbH
Bürgschaften der Stadt Bensheim:	keine
Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Bensheim:	keine
Beteiligungen des Unternehmens:	keine
Erfüllung des öffentlichen Zwecks:	Die GGEW WP Molau GmbH & Co. KG erfüllt den öffentlichen Zweck, indem die Versorgung mit Strom aus erneuerbaren Energien im Netzgebiet der GGEW Bergstraße AG anbietet und somit einen Beitrag zur Bedarfsdeckung leistet.
Voraussetzungen zur wirtschaftlichen Betätigung gemäß § 121 Abs. 1 HGO:	Die Voraussetzungen zur wirtschaftlichen Betätigung gemäß § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt. Es ist festzuhalten, dass der beschriebene öffentliche Zweck die wirtschaftliche Betätigung rechtfertigt. Ebenso ist keine Beeinträchtigung der Leistungsfähigkeit der Stadt Bensheim zu befürchten.
Abschlussprüfer:	Der Jahresabschluss der GGEW WP Molau GmbH & Co. KG zum 31.12.2018 wurde von der Firma Benz & Gunzenhäuser Partnerschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Die Bilanz 2018

AKTIVA	Berichtsjahr 2018	Vorjahr 2017
Anlagevermögen		
Sachanlagevermögen	3.646.196,00	4.047.612,00
Finanzanlagen	0,00	0,00
Summe Anlagevermögen	3.646.196,00	4.047.612,00
Umlaufvermögen		
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	114.877,26	134.452,52
Guthaben bei Kreditinstituten	217.007,46	250.806,93
Summe Umlaufvermögen	331.884,72	385.259,45
Rechnungsabgrenzungsposten	5.636,00	5.083,00
SUMME AKTIVA	3.983.716,72	4.437.954,45

PASSIVA	Berichtsjahr 2018	Vorjahr 2017
Eigenkapital		
Kapitalanteile der Kommanditisten	789.362,57	866.670,31
Summe Eigenkapital	789.362,57	866.670,31
Rückstellungen	50.954,82	65.516,20
Verbindlichkeiten	3.143.399,33	3.505.982,00
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
SUMME PASSIVA	3.983.716,72	4.437.954,45

AKTIVA (von 4.438 TEUR um 454 TEUR auf 3.984 TEUR gesunken)

Das Anlagevermögen beträgt 3.646 TEUR und beinhaltet technische Anlagen und Maschinen und ist um die planmäßigen Abschreibungen vermindert.

Das Umlaufvermögen beinhaltet Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 129 TEUR und sonstige Vermögensgegenstände in Höhe von rund 6 TEUR.

PASSIVA (von 4.438 TEUR um 454 TEUR auf 3.984 TEUR gesunken)

Zum 31.12.2018 beträgt das haftende, feste Kommanditkapital 5 TEUR. Der vollhaftende Komplementär ist die GGEW VentuSol GmbH.

Die Rückstellungen wurden in Höhe der voraussichtlichen Inanspruchnahme gebildet.

Die Verbindlichkeiten bestehen im Wesentlichen aus Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten mit längerer Laufzeit.

Die GuV vom 01.01.2018 – 31.12.2018

	Berichtsjahr 2018	Vorjahr 2017
Umsatzerlöse	643.512,64	787.836,31
Sonstige betriebliche Erträge	6.212,54	25,01
Summe betrieblicher Erträge	649.725,18	787.861,32
Materialaufwand	-10.389,75	-8.587,35
Personalaufwand	0,00	0,00
Abschreibungen auf immat. Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-401.416,00	-401.417,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-193.049,20	-207.053,24
Summe betrieblicher Aufwendungen	-604.854,95	-617.057,59
Ergebnis aus der betrieblichen Tätigkeit	44.870,23	170.803,73
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-122.177,97	-133.980,57
Finanzergebnis	-122.177,97	-133.980,57
Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-77.307,74	36.823,22
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00
Sonstige Steuern	0,00	0,00
	0,00	0,00
Jahresfehlbetrag	-77.307,74	36.823,22

Die Umsatzerlöse der GGEW WP Molau GmbH & Co. KG in Höhe von TEUR 644 setzen sich in erster Linie aus der Vergütung von Einspeisemengen im Berichtsjahr 2017 zusammen.

Die lineare Abschreibung der Windenergieanlagen sowie der Zuwegung erfolgte planmäßig unter der Berücksichtigung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer von 16 Jahren der betreffenden Anlagegüter.

Im Bereich der sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind in erster Linie Pacht aufwendungen, Wartungskosten, Kosten für Eigenstrom, Kosten für die kfm. und techn. Betriebsführung sowie Aufwendungen für die Jahresabschlussprüfung und die Veröffentlichung des Jahresabschlusses enthalten.

Lage des Unternehmens:

Die Gesellschaft speist seit Inbetriebnahme der Anlagen die Strommengen in das örtliche Stromnetz ein. Die Einspeisung erfolgt im zurückliegenden Geschäftsjahr im Rahmen der Direktvermarktung

Die aufgrund der unterdurchschnittlichen Windverhältnisse gesunkenen Umsatzerlöse gegenüber dem Vorjahr setzen sich ausschließlich aus Einspeisevergütungen des Jahres 2018 zusammen. Bei einem Planwert von 761 TEUR für das Jahr 2018 bedeutet dies gegenüber dem Plan ein Minus von 15,4%.

Die Wirtschaftlichkeit des Windparks hängt derzeit noch stark von den staatlichen Förderungen (EEG) ab, da die hohen Investitionskosten nicht vollumfänglich über frei verkauften Strom amortisiert werden können.

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2019:

Im abgelaufenen Monat Januar erfüllten die Winderträge die Erwartungen. Im weiteren Jahresverlauf wird es sich zeigen, ob die bisherigen Winderträge im Jahresverlauf gehalten werden können. Entsprechend der Ertragsplanungen wird im Berichtsjahr 2019 im Falle eines Normaljahres, mit eingespeisten Mengen von rd. 7.867 MWh und korrespondierenden Umsatzerlösen inkl. Direktvermarktung von TEUR 761 gerechnet. Unter Berücksichtigung weiterer Planprämissen wird für 2019 ein EBIT in Höhe von TEUR 162 und einen Jahresüberschuss von rd. TEUR 55, für 2020 ein EBIT von TEUR 121 und einen Jahresüberschuss von TEUR 30 prognostiziert.

Ausgewählte Kennzahlen:

1. Die finanzwirtschaftliche Analyse		2018	2017
Eigenkapitalquote in %	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	19,8	19,5
Fremdkapitalquote in %	$\frac{\text{Fremdkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	80,2	80,5
Deckungsgrad I in %	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$	21,6	21,4
Liquidität 1. Grades in %	$\frac{\text{liquide Mittel} \times 100}{\text{kurzfr. Verbindlichkeiten}}$	37,4	44,0
2. Die erfolgswirtschaftliche Analyse		2018	2017
Eigenkapitalrentabilität in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Eigenkapital}}$	-9,8	4,3
Umsatzrentabilität in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Umsatz}}$	-12,0	4,7
ROI in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	-1,9	0,8

2.1.12. GGEW WP Brünstadt GmbH & Co. KG

Sitz:	Lorsch
Anschrift:	Seehofstr. 2, 64653 Lorsch
Aufgabe:	Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Windkraftanlagen zum Zweck der Einspeisung der erzeugten elektrischen Energie in das öffentliche Versorgungsnetz des Netzbetreibers.
Kommanditkapital:	5.000,00 €
Organe des Unternehmens:	Geschäftsführung - Herr Florian Grob Gesellschafterversammlung
Beteiligungsverhältnisse:	Komplementärin ohne Kapitaleinlage ist die GGEW VentuSol GmbH
Bürgschaften der Stadt Bensheim:	keine
Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Bensheim:	keine
Beteiligungen des Unternehmens:	keine
Erfüllung des öffentlichen Zwecks:	Die GGEW WP Brünstadt GmbH & Co. KG erfüllt den öffentlichen Zweck, indem die Versorgung mit Strom aus erneuerbaren Energien im Netzgebiet der GGEW Bergstraße AG anbietet und somit einen Beitrag zur Bedarfsdeckung leistet.
Voraussetzungen zur wirtschaftlichen Betätigung gemäß § 121 Abs. 1 HGO:	Die Voraussetzungen zur wirtschaftlichen Betätigung gemäß § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt. Es ist festzuhalten, dass der beschriebene öffentliche Zweck die wirtschaftliche Betätigung rechtfertigt. Ebenso ist keine Beeinträchtigung der Leistungsfähigkeit der Stadt Bensheim zu befürchten.
Abschlussprüfer:	Der Jahresabschluss der GGEW WP Brünstadt GmbH & Co. KG zum 31.12.2018 wurde von der Firma Benz & Gunzenhäuser Partnerschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Die Bilanz 2018

AKTIVA	Berichtsjahr 2018	Vorjahr 2017
Anlagevermögen		
Sachanlagevermögen	10.882.176,00	11.842.368,00
Finanzanlagen	0,00	0,00
Summe Anlagevermögen	10.882.176,00	11.842.368,00
Umlaufvermögen		
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	301.322,20	329.164,89
Guthaben bei Kreditinstituten	569.695,03	1.500.761,52
Summe Umlaufvermögen	871.017,23	1.829.926,41
Rechnungsabgrenzungsposten	84.312,61	83.600,00
SUMME AKTIVA	11.837.505,84	13.755.894,41

PASSIVA	Berichtsjahr 2018	Vorjahr 2017
Eigenkapital		
Kapitalanteile der Kommanditisten	2.397.399,24	2.650.224,65
Summe Eigenkapital	2.397.399,24	2.650.224,65
Rückstellungen	92.337,77	696.894,08
Verbindlichkeiten	9.347.768,83	10.408.775,68
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
SUMME PASSIVA	11.837.505,84	13.755.894,41

AKTIVA (von 13.756 TEUR um 1.918 TEUR auf 11.838 TEUR gesunken)

Das Anlagevermögen beträgt 10.882 TEUR und beinhaltet technische Anlagen und Maschinen.

Das Umlaufvermögen beinhaltet Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 265 TEUR und Guthaben bei Kreditinstituten in Höhe von 570 TEUR.

PASSIVA (von 13.756 TEUR um 1.918 TEUR auf 11.838 TEUR gesunken)

Zum 31.12.2018 beträgt das haftende, feste Kommanditkapital 5 TEUR. Der vollhaftende Komplementär ist die GGEW Ventusol-GmbH.

Die Rückstellungen wurden in Höhe der voraussichtlichen Inanspruchnahme gebildet.

Die Verbindlichkeiten bestehen im Wesentlichen aus Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten mit längerer Laufzeit.

Die GuV vom 01.01.2018 – 31.12.2018

	Berichtsjahr 2018	Vorjahr 2017
Umsatzerlöse	1.646.967,58	1.856.703,22
Sonstige betriebliche Erträge	9.114,44	0,00
Summe betrieblicher Erträge	1.656.125,58	1.856.703,22
Materialaufwand	-19.343,89	-16.106,53
Personalaufwand	0,00	0,00
Abschreibungen auf immat. Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-960.192,00	-960.192,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-426.938,37	-424.130,03
Summe betrieblicher Aufwendungen	-1.406.474,26	-1.400.428,56
Ergebnis aus der betrieblichen Tätigkeit	249.651,32	456.274,66
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.958,38	5.719,36
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-304.342,29	-328.935,70
Finanzergebnis	-302.383,91	-323.216,34
Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-52.732,59	133.058,32
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-49,26	1.768,00
Sonstige Steuern	0,00	0,00
	-49,26,00	1.768,00
Jahresfehlbetrag	-52.825,41	131.290,32

Die Umsatzerlöse wurden mit Einspeiseerlösen durch die Windenergieanlagen im Inland erzielt.

Die lineare Abschreibung der Windenergieanlagen sowie der Zuwegung erfolgte planmäßig unter der Berücksichtigung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer von 16 Jahren der betreffenden Anlagegüter.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten im Wesentlichen die Pacht und Wartungsaufwendungen.

Im Geschäftsjahr 2018 ergab sich ein Fehlbetrag in Höhe von 53 TEUR, welcher mit den Kapitalkonten verrechnet wurde.

Lage des Unternehmens:

Die Gesellschaft speist seit Inbetriebnahme der Anlagen im Mai 2014 die Strommengen in das öffentliche Stromnetz ein. Die Einspeisung erfolgt im Rahmen des EEG-Direktvermarktungsmodells. Die Wirtschaftlichkeit des Windparks hängt derzeit noch stark von den staatlichen Förderungen (EEG) ab, da die hohen Investitionskosten nicht vollumfänglich über frei verkauften Strom amortisiert werden können.

Die witterungsbedingt gesunkenen Umsatzerlöse gegenüber dem Vorjahr setzen sich ausschließlich aus Einspeisevergütungen des Jahres 2018 zusammen. Bei einem Planwert von 1.758 TEUR für das Jahr 2018 bedeutet dies gegenüber dem Plan ein Minus von 6,3%, was insbesondere auf ein unterdurchschnittliches Windjahr zurückzuführen ist.

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2019:

In den ersten Monaten 2019 erfüllten die Winderträge die Erwartungen. Im weiteren Jahresverlauf wird es sich zeigen, ob die bisherigen Winderträge im Jahresverlauf gehalten werden können. Entsprechend der Ertragsplanungen wird im Berichtsjahr 2019 im Falle eines Normaljahres, mit eingespeisten Mengen von rd. 18.714 MWh und korrespondierenden Umsatzerlösen inkl. Direktvermarktung von TEUR 1.758 gerechnet. Unter Berücksichtigung weiterer Planprämissen wird für 2019 ein EBIT in Höhe von TEUR 353 und einen Jahresüberschuss von rd. TEUR 59, für 2020 ein EBIT von TEUR 232 und einen Jahresfehlbetrag von TEUR 25 prognostiziert.

Ausgewählte Kennzahlen:

1. Die finanzwirtschaftliche Analyse		2018	2017
Eigenkapitalquote in %	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	20,2	19,3
Fremdkapitalquote in %	$\frac{\text{Fremdkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	79,8	80,7
Deckungsgrad I in %	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$	22,0	22,4
Liquidität 1. Grades in %	$\frac{\text{liquide Mittel} \times 100}{\text{kurzfr. Verbindlichkeiten}}$	69,6	138,0
2. Die erfolgswirtschaftliche Analyse		2018	2017
Eigenkapitalrentabilität in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Eigenkapital}}$	-2,2	4,9
Umsatzrentabilität in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Umsatz}}$	-3,2	7,1
ROI in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	-0,4	1,0

2.1.13. GGEW WP Kalenborn GmbH & Co. KG

Sitz:	Wörrstadt
Anschrift:	Energie-Allee 1 55286 Wörrstadt
Aufgabe:	Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Windkraftanlagen zum Zweck der Einspeisung der erzeugten elektrischen Energie in das öffentliche Versorgungsnetz des Netzbetreibers.
Kommanditkapital:	2.500,00 €
Organe des Unternehmens:	Geschäftsführung - Herr Florian Grob Gesellschafterversammlung
Beteiligungsverhältnisse:	Komplementärin ohne Kapitaleinlage ist die GGEW VentuSol GmbH
Bürgschaften der Stadt Bensheim:	keine
Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Bensheim:	keine
Beteiligungen des Unternehmens:	keine
Erfüllung des öffentlichen Zwecks:	Die GGEW WP Kalenborn GmbH & Co. KG erfüllt den öffentlichen Zweck, indem die Versorgung mit Strom aus erneuerbaren Energien im Netzgebiet der GGEW Bergstraße AG anbietet und somit einen Beitrag zur Bedarfsdeckung leistet.
Voraussetzungen zur wirtschaftlichen Betätigung gemäß § 121 Abs. 1 HGO:	Die Voraussetzungen zur wirtschaftlichen Betätigung gemäß § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt. Es ist festzuhalten, dass der beschriebene öffentliche Zweck die wirtschaftliche Betätigung rechtfertigt. Ebenso ist keine Beeinträchtigung der Leistungsfähigkeit der Stadt Bensheim zu befürchten.
Abschlussprüfer:	Der Jahresabschluss der GGEW WP Kalenborn GmbH & Co. KG zum 31.12.2018 wurde von der Firma Benz & Gunzenhäuser Partnerschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Die Bilanz 2018

AKTIVA	Berichtsjahr 2018	Vorjahr 2017
Anlagevermögen		
Sachanlagevermögen	15.692.931,00	16.827.360,00
Finanzanlagen	0,00	0,00
Summe Anlagevermögen	15.692.931,00	16.827.360,00
Umlaufvermögen		
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	272.577,31	389.164,98
Guthaben bei Kreditinstituten	907.485,06	1.620.742,66
Summe Umlaufvermögen	1.180.062,37	2.009.907,64
Rechnungsabgrenzungsposten	30.330,00	29.384,00
Nicht gedeckte Verlustanteile der Kommanditisten	776.877,55	144.324,87
SUMME AKTIVA	17.680.200,92	19.010.976,51

PASSIVA	Berichtsjahr 2018	Vorjahr 2017
Eigenkapital		
Kapitalanteile der Kommanditisten	-776.877,55	-144.324,87
Nicht gedeckte Verlustanteile	776.877,55	144.324,87
Summe Eigenkapital	0,00	0,00
Rückstellungen	127.673,70	91.850,20
Verbindlichkeiten	17.552.527,22	18.919.126,31
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
SUMME PASSIVA	17.680.200,92	19.010.976,51

AKTIVA (von 19.011 TEUR um 1.331 TEUR auf 17.680 TEUR gesunken)

Das Anlagevermögen beträgt 15.693 TEUR und beinhaltet technische Anlagen und Maschinen. Es ist um die planmäßigen Abschreibungen gesunken.

Das Umlaufvermögen beinhaltet Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 272 TEUR und das Guthaben bei Kreditinstituten beträgt 907 TEUR.

PASSIVA (von 19.011 TEUR um 1.331 TEUR auf 17.680 TEUR gesunken)

Zum 31.12.2018 beträgt das haftende, feste Kommanditkapital 2.500 EUR. Der vollhaftende Komplementär ist die GGEW Ventusol-GmbH.

Die Rückstellungen wurden in Höhe der voraussichtlichen Inanspruchnahme gebildet.

Die Verbindlichkeiten bestehen im Wesentlichen aus Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten mit längerer Laufzeit.

Die GuV vom 01.01.2018 – 31.12.2018

	Berichtsjahr 2018	Vorjahr 2017
Umsatzerlöse	1.844.748,77	1.969.024,76
Sonstige betriebliche Erträge	10.238,59	250.908,28
Summe betrieblicher Erträge	1.854.987,36	2.219.933,04
Materialaufwand	-9.498,00	-8.765,10
Personalaufwand	0,00	0,00
Abschreibungen auf immat. Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-1.134.429,00	-1.134.429,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-353.910,19	-615.746,65
Summe betrieblicher Aufwendungen	-1.497.837,19	-1.758.940,75
Ergebnis aus der betrieblichen Tätigkeit	357.150,17	460.992,29
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	8.090,94	19.811,25
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-367.806,29	-373.928,72
Finanzergebnis	-359.715,35	-354.117,47
Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-2.565,18	106.874,82
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-29.987,50	-18.659,00
Sonstige Steuern	0,00	0,00
	-29.987,50	-18.659,00
Jahresüberschuss	-32.552,68	88.215,82

Die Umsatzerlöse der Windparkgesellschaft in Höhe von TEUR 1.845 setzen sich ausschließlich aus der Vergütung von Einspeisemengen des Geschäftsjahres 2018 zusammen. Zudem ergaben sich sonstige betriebliche Erträge in Höhe von TEUR 10, die sich in erster Linie aus Weiterbelastungen von Pachtzahlungen ergeben.

Im Bereich der sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind in erster Linie Pachtaufwendungen, Wartungskosten, Kosten für die kaufmännische und technische Betriebsführung sowie Nebenkosten des Geldverkehrs enthalten. Das Finanzergebnis beläuft sich auf Grund der fremdfinanzierten Windenergieanlagen auf -TEUR 360, was insgesamt zu einem Jahresfehlbetrag in Höhe von TEUR 33 führt.

Lage des Unternehmens:

Die Gesellschaft speist seit Inbetriebnahme der Anlagen im November 2016 die Strommengen in das öffentliche Stromnetz ein. Die Einspeisung erfolgt im Rahmen des EEG-Direktvermarktungsmodells. Die Wirtschaftlichkeit des Windparks hängt derzeit noch stark von den staatlichen Förderungen (EEG) ab, da die hohen Investitionskosten nicht vollumfänglich über frei verkauften Strom amortisiert werden können.

Die Umsatzerlöse setzen sich ausschließlich aus Einspeisevergütungen des Jahres 2018 zusammen.

Insgesamt kann die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage als zufriedenstellend bezeichnet werden.

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2019:

In den ersten Monaten 2019 erfüllten die Winderträge die Erwartungen. Im weiteren Jahresverlauf wird es sich zeigen, ob die bisherigen Winderträge im Jahresverlauf gehalten werden können. Entsprechend der Ertragsplanungen wird im Berichtsjahr 2019 im Falle eines Normaljahres, mit eingespeisten Mengen von rd. 21.178 MWh und korrespondierenden Umsatzerlösen inkl. Direktvermarktung von TEUR 1.788 gerechnet. Unter Berücksichtigung weiterer Planprämissen wird für 2019 ein EBIT in Höhe von TEUR 261 und einen Jahresfehlbetrag von rd. TEUR 114, für 2020 ein EBIT von TEUR 203 und einen Jahresfehlbetrag von TEUR 156 prognostiziert.

Ausgewählte Kennzahlen:

1. Die finanzwirtschaftliche Analyse		2018	2017
Eigenkapitalquote in %	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	0,0	0,0
Fremdkapitalquote in %	$\frac{\text{Fremdkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	100,0	100,0
Deckungsgrad I in %	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$	0,0	0,0
Liquidität 1. Grades in %	$\frac{\text{liquide Mittel} \times 100}{\text{kurzfr. Verbindlichkeiten}}$	76,7	102,3
2. Die erfolgswirtschaftliche Analyse		2018	2017
Eigenkapitalrentabilität in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Eigenkapital}}$	0,0	0,0
Umsatzrentabilität in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Umsatz}}$	-1,8	4,0
ROI in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	-0,2	0,5

2.1.14. GGEW WP Heßloch GmbH & Co. KG

Sitz:	Lorsch
Anschrift:	Seehofstr. 2, 64653 Lorsch
Aufgabe:	Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Windkraftanlagen zum Zweck der Einspeisung der erzeugten elektrischen Energie in das öffentliche Versorgungsnetz des Netzbetreibers.
Kommanditkapital:	5.000,00 €
Organe des Unternehmens:	Geschäftsführung - Herr Florian Grob Gesellschafterversammlung
Beteiligungsverhältnisse:	Komplementärin ohne Kapitaleinlage ist die GGEW VentuSol GmbH
Bürgschaften der Stadt Bensheim:	keine
Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Bensheim:	keine
Beteiligungen des Unternehmens:	keine
Erfüllung des öffentlichen Zwecks:	Die GGEW WP Heßloch GmbH & Co. KG erfüllt den öffentlichen Zweck, indem die Versorgung mit Strom aus erneuerbaren Energien im Netzgebiet der GGEW Bergstraße AG anbietet und somit einen Beitrag zur Bedarfsdeckung leistet.
Voraussetzungen zur wirtschaftlichen Betätigung gemäß § 121 Abs. 1 HGO:	Die Voraussetzungen zur wirtschaftlichen Betätigung gemäß § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt. Es ist festzuhalten, dass der beschriebene öffentliche Zweck die wirtschaftliche Betätigung rechtfertigt. Ebenso ist keine Beeinträchtigung der Leistungsfähigkeit der Stadt Bensheim zu befürchten.
Abschlussprüfer:	Der Jahresabschluss der GGEW WP Heßloch GmbH & Co. KG zum 31.12.2018 wurde von der Firma Benz & Gunzenhäuser Partnerschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Die Bilanz 2018

AKTIVA	Berichtsjahr 2018	Vorjahr 2017
Anlagevermögen		
Sachanlagevermögen	12.101.652,00	13.089.154,00
Finanzanlagen	0,00	0,00
Summe Anlagevermögen	12.101.652,00	13.089.154,00
Umlaufvermögen		
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	267.896,09	288.963,34
Guthaben bei Kreditinstituten	451.373,31	806.802,48
Summe Umlaufvermögen	719.269,40	1.095.765,82
Rechnungsabgrenzungsposten	85.451,00	91.785,00
SUMME AKTIVA	12.906.372,40	14.276.704,82

PASSIVA	Berichtsjahr 2018	Vorjahr 2017
Eigenkapital		
Kapitalanteile der Kommanditisten	2.811.245,17	3.170.321,26
Summe Eigenkapital	2.811.245,17	3.170.321,26
Rückstellungen	127.860,60	85.078,07
Verbindlichkeiten	9.967.266,63	11.021.305,49
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
SUMME PASSIVA	12.906.372,40	14.276.704,82

AKTIVA (von 14.277 TEUR um 1.371 TEUR auf 12.906 TEUR gesunken)

Das Anlagevermögen beträgt 12.102 TEUR und beinhaltet technische Anlagen und Maschinen.

Das Umlaufvermögen beinhaltet Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 246 TEUR und sonstige Vermögensgegenstände in Höhe von 22 TEUR.

PASSIVA (von 14.277 TEUR um 1.371 TEUR auf 12.906 TEUR gesunken)

Zum 31.12.2018 beträgt das haftende, feste Kommanditkapital 5 TEUR. Der vollhaftende Komplementär ist die GGEW Ventusol-GmbH.

Die Rückstellungen wurden in Höhe der voraussichtlichen Inanspruchnahme gebildet.

Die Verbindlichkeiten bestehen im Wesentlichen aus Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten mit längerer Laufzeit.

Die GuV vom 01.01.2018 – 31.12.2018

	Berichtsjahr 2018	Vorjahr 2017
Umsatzerlöse	1.439.840,25	1.656.321,00
Sonstige betriebliche Erträge	2.289,40	662,50
Summe betrieblicher Erträge	1.442.129,65	1.656.983,50
Materialaufwand	-6.785,81	-5.469,03
Personalaufwand	0,00	0,00
Abschreibungen auf immat. Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-987.502,00	-987.502,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-513.121,23	-502.408,68
Summe betrieblicher Aufwendungen	-1.507.409,04	-1.495.379,71
Ergebnis aus der betrieblichen Tätigkeit	-65.279,39	161.603,79
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	7.656,15	15.038,14
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-301.452,85	-323.577,96
Finanzergebnis	-293.796,70	-308.539,82
Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-359.076,09	-146.936,03
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,18
Sonstige Steuern	0,00	0,00
	0,00	0,18
Jahresüberschuss	-359.076,09	-146.935,85

Die Gesellschaft erwirtschaftete im Jahr 2018 einen Jahresfehlbetrag von TEUR 359, welcher auf unterdurchschnittliches Windjahr zurückzuführen ist.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betreffen in erster Linie Pachtaufwendungen, Kosten für die kaufmännische und technische Betriebsführung, Kosten für die Nutzung des Umspannwerks und Anlagenwartungskosten.

Lage des Unternehmens:

Die Inbetriebnahme der Anlage erfolgte im Dezember 2015. Die WEA speist seither die Strommengen in das öffentliche Stromnetz ein. Die Einspeisung erfolgt im Rahmen des verpflichteten EEG-Direktvermarktungsmodells.

Die Wirtschaftlichkeit des Windparks hängt derzeit noch stark von den staatlichen Förderungen (EEG) ab, da die hohen Investitionskosten nicht vollumfänglich über frei verkauften Strom amortisiert werden können.

Bei einem Umsatzerlösplanwert von 1.811 TEUR für das Jahr 2018 bedeutet dies ein Minus von über 20%, was auf ein unterdurchschnittliches Windjahr zurückzuführen ist.

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2019:

In den ersten Monaten 2019 erfüllten die Windträge die Erwartungen. Entsprechend der Ertragsplanungen wird im Berichtsjahr 2019 im Falle eines Normaljahres, mit eingespeisten Mengen von rd. 20.667 MWh und korrespondierenden Umsatzerlösen inkl. Direktvermarktung von TEUR 1.811 gerechnet. Unter Berücksichtigung weiterer Planprämissen wird für 2019 ein EBIT in Höhe von TEUR 316 und einen Jahresüberschuss von rund TEUR 37, für 2020 ein EBIT von TEUR 205 und einen Jahresfehlbetrag von TEUR 52 prognostiziert.

Ausgewählte Kennzahlen:

1. Die finanzwirtschaftliche Analyse		2018	2017
Eigenkapitalquote in %	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	21,8	22,2
Fremdkapitalquote in %	$\frac{\text{Fremdkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	78,2	77,8
Deckungsgrad I in %	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$	23,2	24,2
Liquidität 1. Grades in %	$\frac{\text{liquide Mittel} \times 100}{\text{kurzfr. Verbindlichkeiten}}$	46,6	63,5
2. Die erfolgswirtschaftliche Analyse		2018	2017
Eigenkapitalrentabilität in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Eigenkapital}}$	-12,8	-4,6
Umsatzrentabilität in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Umsatz}}$	-24,9	-8,8
ROI in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	-2,8	-1,0

2.1.15. GGEW WP Coppenbrügge GmbH & Co. KG

Sitz:	Lorsch
Anschrift:	Seehofstr. 2, 64653 Lorsch
Aufgabe:	Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Windkraftanlagen zum Zweck der Einspeisung der erzeugten elektrischen Energie in das öffentliche Versorgungsnetz des Netzbetreibers.
Kommanditkapital:	100,00 €
Organe des Unternehmens:	Geschäftsführung - Herr Florian Grob Gesellschafterversammlung
Beteiligungsverhältnisse:	Komplementärin ohne Kapitaleinlage ist die GGEW VentuSol GmbH
Bürgschaften der Stadt Bensheim:	keine
Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Bensheim:	keine
Beteiligungen des Unternehmens:	keine
Erfüllung des öffentlichen Zwecks:	Die GGEW WP Coppenbrügge GmbH & Co. KG erfüllt den öffentlichen Zweck, indem die Versorgung mit Strom aus erneuerbaren Energien im Netzgebiet der GGEW Bergstraße AG anbietet und somit einen Beitrag zur Bedarfsdeckung leistet.
Voraussetzungen zur wirtschaftlichen Betätigung gemäß § 121 Abs. 1 HGO:	Die Voraussetzungen zur wirtschaftlichen Betätigung gemäß § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt. Es ist festzuhalten, dass der beschriebene öffentliche Zweck die wirtschaftliche Betätigung rechtfertigt. Ebenso ist keine Beeinträchtigung der Leistungsfähigkeit der Stadt Bensheim zu befürchten.
Abschlussprüfer:	Der Jahresabschluss der GGEW WP Coppenbrügge GmbH & Co. KG zum 31.12.2018 wurde von der Firma Benz & Gunzenhäuser Partnerschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Die Bilanz 2018

AKTIVA	Berichtsjahr 2018	Vorjahr 2017
Anlagevermögen		
Sachanlagevermögen	4.044.249,00	4.365.647,00
Finanzanlagen	0,00	0,00
Summe Anlagevermögen	4.044.249,00	4.365.647,00
Umlaufvermögen		
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	79.521,76	135.904,28
Guthaben bei Kreditinstituten	449.624,06	624.081,36
Summe Umlaufvermögen	529.145,82	759.985,64
Rechnungsabgrenzungsposten	44.111,13	39.060,32
Nicht gedeckte Verlustanteile der Kommanditisten	276.228,96	253.191,71
SUMME AKTIVA	4.893.734,91	5.417.884,67

PASSIVA	Berichtsjahr 2018	Vorjahr 2017
Eigenkapital		
Kapitalanteile der Kommanditisten	-276.228,96	-253.191,71
Nicht gedeckte Verlustanteile	276.228,96	253.191,71
Summe Eigenkapital	0,00	0,00
Rückstellungen	41.731,27	28.828,77
Verbindlichkeiten	4.852.003,64	5.389.055,90
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
SUMME PASSIVA	4.893.734,91	5.417.884,67

AKTIVA (von 5.418 TEUR um 524 TEUR auf 4.894 TEUR gesunken)

Das Anlagevermögen beträgt 4.044 TEUR und beinhaltet technische Anlagen und Maschinen.

Das Umlaufvermögen beinhaltet Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 78 TEUR und sonstige Vermögensgegenstände in Höhe von 1 TEUR.

PASSIVA (von 5.418 TEUR um 524 TEUR auf 4.894 TEUR gesunken)

Zum 31.12.2018 beträgt das haftende, feste Kommanditkapital 100 EUR. Der vollhaftende Komplementär ist die GGEW Ventusol GmbH.

Die Rückstellungen wurden in Höhe der voraussichtlichen Inanspruchnahme gebildet.

Die Verbindlichkeiten bestehen im Wesentlichen aus Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten mit längerer Laufzeit.

Die GuV vom 01.01.2018 – 31.12.2018

	Berichtsjahr 2018	Vorjahr 2017
Umsatzerlöse	527.873,13	530.222,43
Sonstige betriebliche Erträge	12.254,64	1.241,29
Summe betrieblicher Erträge	540.127,77	531.463,72
Materialaufwand	-2.082,60	-2.705,07
Personalaufwand	0,00	0,00
Abschreibungen auf immat. Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-321.398,00	-321.399,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-126.915,90	-127.733,71
Summe betrieblicher Aufwendungen	-450.396,50	-451.837,78
Ergebnis aus der betrieblichen Tätigkeit	89.731,27	79.625,94
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.662,03	5.176,58
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-115.430,55	-117.142,00
Finanzergebnis	-112.768,52	-111.965,42
Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-23.037,25	-32.339,48
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00
Sonstige Steuern	0,00	0,00
	0,00	0,00
Jahresüberschuss	-23.037,25	-31.339,48

Die Umsatzerlöse der Windparkgesellschaft in Höhe von TEUR 528 (Vorjahr: TEUR 530) setzen sich ausschließlich aus der Vergütung von Einspeisemengen des Geschäftsjahres 2018 zusammen. Bei einem Planwert von TEUR 570 für das Jahr 2018 bedeutet dies gegenüber dem Plan ein Minus in Höhe von 5,3%, was auf ein unterdurchschnittliches Windjahr zurückzuführen ist.

Im Bereich der sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind in erster Linie Pacht aufwendungen, Kosten für die kaufmännische und technische Betriebsführung sowie Kosten für Instandhaltungen von technischen Anlagen und Maschinen enthalten.

Lage des Unternehmens:

Im August 2015 wurde die von der Gesellschaft betriebene Windenergieanlage (WEA) fertiggestellt und in Betrieb genommen. Die Gesellschaft speist seit Inbetriebnahme der Anlage die Strommengen in das öffentliche Stromnetz ein. Die Einspeisung erfolgt im Rahmen des EEG-Direktvermarktungsmodells.

Die Wirtschaftlichkeit des Windparks hängt derzeit noch stark von den staatlichen Förderungen (EEG) ab, da die hohen Investitionskosten nicht vollumfänglich über frei verkauften Strom amortisiert werden können.

Die Gesellschaft weißt aufgrund des Jahresfehlbetrags einen nicht durch Vermögeneinlagen gedeckten Fehlbetrag von 276 TEUR aus. Aufgrund der positiven Fortbestehensprognose der Gesellschaft liegt aus unserer Sicht keine insolvenzrechtliche Überschuldung vor.

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2019:

In den ersten Monaten 2019 erfüllten die Winderträge die Erwartungen. Entsprechend der Ertragsplanungen wird im Berichtsjahr 2019 im Falle eines Normaljahres, mit eingespeisten Mengen von rd. 6.465 MWh und korrespondierenden Umsatzerlösen inkl. Direktvermarktung von TEUR 567 gerechnet. Unter Berücksichtigung weiterer Planprämissen wird für 2019 ein EBIT in Höhe von TEUR 108 und einen Jahresüberschuss von rund TEUR 1,6, für 2020 ein EBIT von TEUR 67 und einen Jahresfehlbetrag von TEUR 33 prognostiziert.

Ausgewählte Kennzahlen:

1. Die finanzwirtschaftliche Analyse		2018	2017
Eigenkapitalquote in %	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	0,0	0,0
Fremdkapitalquote in %	$\frac{\text{Fremdkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	100,0	100,0
Deckungsgrad I in %	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$	0,0	0,0
Liquidität 1. Grades in %	$\frac{\text{liquide Mittel} \times 100}{\text{kurzfr. Verbindlichkeiten}}$	165,4	200,6
2. Die erfolgswirtschaftliche Analyse		2018	2017
Eigenkapitalrentabilität in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Eigenkapital}}$	0,0	0,0
Umsatzrentabilität in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Umsatz}}$	-4,3	-6,0
ROI in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	-0,5	-0,6

2.1.16. GGEW WP Roßdorf GmbH & Co. KG

Sitz:	Lorsch
Anschrift:	Seehofstr. 2, 64653 Lorsch
Aufgabe:	Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Windkraftanlagen zum Zweck der Einspeisung der erzeugten elektrischen Energie in das öffentliche Versorgungsnetz des Netzbetreibers.
Kommanditkapital:	1.000,00 €
Organe des Unternehmens:	Geschäftsführung - Herr Florian Grob Gesellschafterversammlung
Beteiligungsverhältnisse:	Komplementärin ohne Kapitaleinlage ist die GGEW VentuSol GmbH
Bürgschaften der Stadt Bensheim:	keine
Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Bensheim:	keine
Beteiligungen des Unternehmens:	keine
Erfüllung des öffentlichen Zwecks:	Die GGEW WP Roßdorf GmbH & Co. KG erfüllt den öffentlichen Zweck, indem die Versorgung mit Strom aus erneuerbaren Energien im Netzgebiet der GGEW Bergstraße AG anbietet und somit einen Beitrag zur Bedarfsdeckung leistet.
Voraussetzungen zur wirtschaftlichen Betätigung gemäß § 121 Abs. 1 HGO:	Die Voraussetzungen zur wirtschaftlichen Betätigung gemäß § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt. Es ist festzuhalten, dass der beschriebene öffentliche Zweck die wirtschaftliche Betätigung rechtfertigt. Ebenso ist keine Beeinträchtigung der Leistungsfähigkeit der Stadt Bensheim zu befürchten.
Abschlussprüfer:	Der Jahresabschluss der GGEW WP Roßdorf GmbH & Co. KG zum 31.12.2018 wurde von der Firma Benz & Gunzenhäuser Partnerschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Die Bilanz 2018

AKTIVA	Berichtsjahr 2018	Vorjahr 2017
Anlagevermögen		
Sachanlagevermögen	7.104.167,00	7.654.167,00
Finanzanlagen	0,00	0,00
Summe Anlagevermögen	7.104.167,00	7.654.167,00
Umlaufvermögen		
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	153.013,60	151.031,15
Guthaben bei Kreditinstituten	446.653,24	1.254.278,22
Summe Umlaufvermögen	599.666,84	1.405.309,37
Rechnungsabgrenzungsposten	6.497,00	6.463,00
Nicht durch Vermögenseinlagen gedeckte Verlustanteile	507.241,34	424.322,93
SUMME AKTIVA	8.217.572,18	9.490.262,30

PASSIVA	Berichtsjahr 2018	Vorjahr 2017
Eigenkapital		
Kapitalanteile der Kommanditisten	0,00	0,00
Summe Eigenkapital	0,00	0,00
Rückstellungen	55.119,50	690.490,45
Verbindlichkeiten	8.162.452,68	8.799.771,85
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
SUMME PASSIVA	8.217.572,18	9.490.262,30

AKTIVA (von 9.490 TEUR um 1.272 TEUR auf 8.218 TEUR gesunken)

Das Anlagevermögen beträgt 7.104 TEUR und beinhaltet technische Anlagen und Maschinen.

Das Umlaufvermögen beinhaltet Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 146 TEUR und sonstige Vermögensgegenstände in Höhe von 5 TEUR.

Es besteht ein nicht durch Eigenkapital gedeckter Verlust in Höhe von 507 TEUR (negatives Eigenkapital).

PASSIVA (von 9.490 TEUR um 1.272 TEUR auf 8.218 TEUR gesunken)

Zum 31.12.2018 beträgt das haftende, feste Kommanditkapital 1.000 EUR (Noch nicht einbezahlt). Der vollhaftende Komplementär ist die GGEW Ventusol-GmbH.

Die Rückstellungen wurden in Höhe der voraussichtlichen Inanspruchnahme gebildet.

Die Verbindlichkeiten bestehen im Wesentlichen aus Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten mit längerer Laufzeit.

Die GuV vom 01.01.2018 – 31.12.2018

	Berichtsjahr 2018	Vorjahr 2017
Umsatzerlöse	936.786,08	1.042.879,65
Sonstige betriebliche Erträge	70.671,11	1.941,97
Summe betrieblicher Erträge	1.007.457,19	1.044.821,62
Materialaufwand	-12.423,69	-10.754,51
Personalaufwand	0,00	0,00
Abschreibungen auf immat. Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-550.000,00	-550.000,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-233.364,98	-218.109,52
Summe betrieblicher Aufwendungen	-795.788,67	-778.864,03
Ergebnis aus der betrieblichen Tätigkeit	211.668,52	265.957,59
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.581,92	4.785,93
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-297.168,85	-311.293,32
Finanzergebnis	-294.586,93	-306.507,39
Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-82.918,41	-40.549,80
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00
Sonstige Steuern	0,00	0,00
	0,00	0,00
Jahresüberschuss	-82.918,41	-40.549,80

Die Gesellschaft erwirtschaftete im Jahr 2018 einen Jahresfehlbetrag von TEUR 83. Für das Geschäftsjahr 2018 beläuft sich das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) auf TEUR 212. Die Umsatzerlöse aus Vergütung der Einspeiserlöse betragen TEUR 937. Bei einem Planwert von TEUR 1.050 bedeutet dies gegenüber dem Plan ein Minus in Höhe von 10,8%, was auf ein unterdurchschnittliches Windjahr zurückzuführen ist.

Im Bereich der sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind in erster Linie Pacht aufwendungen und Nebenkosten des Geldverkehrs enthalten. Das Finanzergebnis beläuft sich auf Grund der fremdfinanzierten Windenergieanlage auf TEUR -295, was insgesamt zu einem Ergebnis nach Steuern und Jahresfehlbetrag in Höhe von TEUR 83 führt.

Lage des Unternehmens:

Im Laufe des Jahres 2015 wurden die beiden von der Gesellschaft betriebenen Windenergieanlagen (WEA) errichtet und im Dezember 2015 fertiggestellt und in Betrieb genommen. Die Gesellschaft speist seit Inbetriebnahme der Anlagen die Strommengen in das öffentliche Stromnetz ein. Die Einspeisung erfolgt im Rahmen des EEG Direktvermarktungsmodells.

Die Wirtschaftlichkeit des Windparks hängt derzeit noch stark von den staatlichen Förderungen (EEG) ab, da die hohen Investitionskosten nicht vollumfänglich über frei verkauften Strom amortisiert werden können.

Die Gesellschaft weißt aufgrund des Jahresfehlbetrags einen nicht durch Vermögeneinlagen gedeckten Fehlbetrag von 507 TEUR aus. Aufgrund der positiven Fortbestehensprognose der Gesellschaft liegt aus unserer Sicht keine insolvenzrechtliche Überschuldung vor.

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2019:

Im abgelaufenen Monat Januar erfüllten die Winderträge die Erwartungen. Entsprechend der Ertragsplanungen wird im Berichtsjahr 2019 im Falle eines Normaljahres, mit eingespeisten Mengen von rd. 11.887 MWh und korrespondierenden Umsatzerlösen inkl. Direktvermarktung von TEUR 1.050 gerechnet. Unter Berücksichtigung weiterer Planprämissen wird für 2019 ein EBIT in Höhe von TEUR 232 und einen Jahresüberschuss von rund TEUR 51, für 2020 ein EBIT von TEUR 186 und einen Jahresfehlbetrag von TEUR -85 prognostiziert.

Ausgewählte Kennzahlen:

1. Die finanzwirtschaftliche Analyse		2018	2017
Eigenkapitalquote in %	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	0,0	0,0
Fremdkapitalquote in %	$\frac{\text{Fremdkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	100,0	100,0
Deckungsgrad I in %	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$	0,0	0,0
Liquidität 1. Grades in %	$\frac{\text{liquide Mittel} \times 100}{\text{kurzfr. Verbindlichkeiten}}$	61,3	138,7
2. Die erfolgswirtschaftliche Analyse		2018	2017
Eigenkapitalrentabilität in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Eigenkapital}}$	0,0	0,0
Umsatzrentabilität in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Umsatz}}$	-8,2	-3,9
ROI in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	-1,0	-0,4



2.2 Marketing- und Entwicklungs- Gesellschaft Bensheim mbH

Sitz:	Bensheim
Anschrift:	Hauptstraße 39; 64625 Bensheim
Aufgabe:	<p>Gegenstand des Unternehmens ist die Verwaltung und Bewirtschaftung von Immobilien der Gesellschaft und der Stadt Bensheim sowie die Erschließung und Vermarktung von Gewerbeflächen aus dem Immobilienbestand der Gesellschaft.</p> <p>Weiterhin gehört es zu den Aufgaben der Gesellschaft, für die Stadt Bensheim Dienstleistungen im Immobilienbereich, wie Management-, Beratungs-, Vermittlungs- und Verwaltungsaufgaben, auszuführen sowie sonstige Service- und Beratungsleistungen zu erbringen.</p>
Gründung:	10.06.1975 (bis 11.08.2000 Bensheimer Bürgerhaus GmbH)
Handelsregister:	Amtsgericht Darmstadt HRB 21230
Stammkapital:	282.000,00 €
Organe des Unternehmens:	<p>Geschäftsführung</p> <ul style="list-style-type: none">- Herr Helmut Richter <p>Bezüge Geschäftsführung</p> <p>Hinsichtlich der Bezüge der Geschäftsführung wird von der Schutzklausel des § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.</p> <p>Aufsichtsrat</p> <ul style="list-style-type: none">- Herr Stadtrat Oyan (Vorsitzender)- Herr Dirk Hansen (stellv. Vorsitzender)- Herr Prof. Dr. Reiner Anderl- Herr Dr. Thomas Pröckl- Herr Dr. Matthias Hensel <p>Sitzungsgelder des Aufsichtsrates</p> <p>An Sitzungsgeldern wurde im Jahr 2018 insgesamt 6 TEUR ausgezahlt.</p> <p>Beirat</p> <ul style="list-style-type: none">- Herr Tobias Heinz (Vorsitzender)- Herr Markus Woißyk- Herr Holger Steinert- Herr Adil Oyan- Herr Henning Ameis- Frau Doris Sterzelmaier- Herr Franz Apfel- Herr Helmut Sachwitz- Herr Werner Bauer- Herr Erster Stadtrat Helmut Sachwitz- Herr Carsten Buschmann bis 31.01.2018- Frau Eva Middleton ab 01.02.2018- Herr Dominik Wetzel <p>Sitzungsgelder des Beirates</p> <p>Sitzungsgelder wurden im Jahr 2018 keine ausgezahlt.</p>

Gesellschafterversammlung:

- Herr Bürgermeister Rolf Richter
- Herr Erster Stadtrat Helmut Sachwitz
- Herr Stadtrat Adil Oyan
- Herr Stadtrat Andreas Born
- Herr Stadtrat Norbert Bauer
- Herr Stadtrat Peter E. Kalb
- Herr Stadtrat Oliver Roeder
- Herr Stadtrat Hans Seibert
- Herr Stadtrat Bernd Aßmus
- Herr Stadtrat Joachim Uhde
- Herr Stadtrat Wilhelm Rothermel

Beteiligungsverhältnisse:	Alleinige Gesellschafterin der MEGB ist unverändert die Stadt Bensheim.
Beteiligungen des Unternehmens:	Gemeinnützige Gesellschaft Naturschutzzentrum Bergstraße mbH (10 T€)
Bürgschaften der Stadt Bensheim:	Es bestehen Bürgschaften in Höhe von 2.661 TEUR per Saldo zum 31.12.2018.
Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Bensheim:	Die Stadt Bensheim hat Bürgschaften in o.g. Höhe für die MEGB mbH übernommen. Aufgrund der seit 13 Jahren andauernden positiven Entwicklung der MEGB ist von keiner Beeinträchtigung der städtischen Haushaltswirtschaft auszugehen.
Erfüllung des öffentlichen Zwecks:	Dem öffentlichen Zweck wird insbesondere durch die Schaffung neuer und den Erhalt von Arbeitsplätzen gedient. Die Ansiedlung neuer Unternehmen trägt weiterhin dazu bei, den Wirtschaftsstandort Bensheim zu stärken und auch in Zukunft dessen Attraktivität zu steigern.
Voraussetzungen zur wirtschaftlichen Betätigung gemäß § 121 Abs. 1 HGO:	Die Voraussetzungen zur wirtschaftlichen Betätigung gemäß § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt. Es ist festzuhalten, dass der beschriebene öffentliche Zweck die wirtschaftliche Betätigung rechtfertigt. Ebenso ist keine Beeinträchtigung der Leistungsfähigkeit der Stadt Bensheim zu befürchten. Die Gesellschaft hat in den letzten Jahren Gewinne erwirtschaftet, welche der Rücklage zugeführt wurden. Das Tätigkeitsfeld der MEGB erstreckt sich auf das Stadtgebiet Bensheims.
Abschlussprüfer:	Der Jahresabschluss der Marketing- und Entwicklungs- Gesellschaft Bensheim mbH zum 31.12.2018 wurde von der Ebner Stolz GmbH & Co.KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Die Bilanz 2018

AKTIVA	Berichtsjahr 2018	Vorjahr 2017
Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögensgegenstände	4,00	4,00
Sachanlagen	4.470.198,76	2.157.555,69
Finanzanlagen	10.000,00	10.000,00
Summe Anlagevermögen	4.480.202,76	2.167.559,69
Umlaufvermögen		
Vorräte	3.438.643,10	3.420.723,25
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	889.607,35	15.809,90
Sonstige Vermögensgegenstände	14.399,37	14.717,60
Liquide Mittel	5.955.758,50	8.292.536,87
Summe Umlaufvermögen	10.298.408,32	11.743.787,62
Rechnungsabgrenzungsposten	1.172.412,86	1.257.394,62
SUMME AKTIVA	15.951.023,94	15.168.741,93

PASSIVA	Berichtsjahr 2018	Vorjahr 2017
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	282.000,00	282.000,00
Kapitalrücklage	15.230.187,86	15.230.187,86
Verlustvortrag	-8.301.664,21	-9.073.098,21
Jahresüberschuss	1.221.426,76	771.434,00
Summe	8.431.950,41	7.210.523,65
Rückstellungen		
Steuerrückstellungen	27.478,82	0,00
Sonstige Rückstellungen	4.739.604,25	3.999.600,82
Summe	4.767.083,07	3.999.600,82
Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten gegen Kreditinstituten	2.661.132,16	3.836.193,11
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistungen	48.910,30	80.470,42
Sonstige Verbindlichkeiten	41.948,00	41.673,93
Summe	2.751.990,46	3.958.337,46
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	280,00
SUMME PASSIVA	15.951.023,94	15.168.741,93

AKTIVA (von 15.169 TEUR um 782 TEUR auf 15.951 TEUR gestiegen)

Anlagevermögen:

(von 2.168 TEUR um 2.312 TEUR auf 4.480 TEUR gestiegen)

Das Anlagevermögen der Gesellschaft besteht unverändert im Wesentlichen aus Bauten auf Grundstücken der Stadt Bensheim und unbebautem Ackerland im Stubenwaldgelände. Der Zugang ist auf den Erwerb des Hauses am Markt und des Kaufhaus Krämer zurückzuführen

Umlaufvermögen:

(von 11.744 TEUR um 1.446 TEUR auf 10.298 TEUR gesunken)

Die bilanzierten Vorräte der Gesellschaft bestehen aus unbebauten Verkaufsgrundstücken sowie aus unfertigen Bauten auf fremden Grundstücken. Bei den unbebauten Verkaufsgrundstücken handelt es sich um Restflächen des Gewerbegebietes Stubenwald sowie den Bestand des Stubenwaldgeländes II. Die Herstellungskosten hierfür setzen sich aus den Anschaffungskosten der Grundstückspartellen sowie den Kosten für die Erschließungs- und Ausgleichsmaßnahmen zusammen. Da die Erschließung noch nicht abgeschlossen ist, werden hierdurch weitere Aufwendungen verursacht. Für die bereits verkauften Flächen, für die ebenfalls noch Erschließungsaufwendungen anfallen werden, wurden Rückstellungen gebildet. Der Bestand an liquiden Mitteln hat sich aufgrund des Ankaufs der beiden Immobilien entsprechend verringert.

Rechnungsabgrenzungsposten:

Hierin enthalten sind die im Geschäftsjahr 2003 aus dem Sachanlagevermögen umgegliederten Restbuchwerte der an den stadteigenen Gebäuden durchgeführten Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen, die zeiträtlich über die Laufzeit der Pachtverträge aufwandswirksam abgewickelt werden.

PASSIVA (von 15.169 TEUR um 782 TEUR auf 15.951 TEUR gestiegen)

Eigenkapital:

(von 7.211 um 1.221 TEUR auf 8.432 TEUR gestiegen)

Die MEGB verfügt zum 31. Dezember 2018 über ein Eigenkapital in Höhe von 8.432 TEUR. Das Eigenkapital ist im Wesentlichen durch den erzielten Überschuss angewachsen.

Rückstellungen:

(von 4.000 TEUR um 767 TEUR auf 4.767 TEUR gestiegen)

Die Rückstellungen bestehen ausschließlich aus sonstigen Rückstellungen. Darunter entfällt der Großteil auf ausstehende Erschließungskosten für verkaufte Grundstücke sowie für Bestandsimmobilien.

Verbindlichkeiten:

(von 3.958 TEUR um 1.206 TEUR auf 2.752 TEUR gesunken)

Wesentliche Bestandteile des Fremdkapitals sind zum Bilanzstichtag Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten mit 2.661 TEUR. Es erfolgte im Berichtszeitraum keine weitere Kreditneuaufnahme.

Die GuV vom 01.01.2018 – 31.12.2018

	Berichtsjahr 2018	Vorjahr 2017
Umsatzerlöse	4.318.758,26	2.943.262,69
Bestandsveränderungen	17.919,85	448.723,99
Gesamtleistung	4.336.678,11	3.391.986,68
Materialaufwand	-2.287.425,89	-2.072.566,82
Rohertrag	2.049.252,22	1.319.419,86
Sonstige betriebliche Erträge	194.254,81	258.230,25
Rohertrag einschl. sonst. betrieblicher Erträge	2.243.507,03	1.577.650,11
Personalaufwand	-364.683,11	-393.740,01
Abschreibungen	-282.324,72	-119.923,54
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-287.920,43	-199.760,33
Operatives Ergebnis	1.308.578,77	864.226,23
Finanzergebnis	-55.702,88	-88.531,49
Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00
Gesamtergebnis vor Steuern	1.252.875,89	775.694,74
Steuern	31.449,13	4.260,74
Jahresüberschuss	1.221.426,76	771.434,00

Die Gesamtleistung der Gesellschaft hat sich gegenüber 2017 um 945 TEUR erhöht. Die Umsatzerlöse resultieren im Wesentlichen aus Verkäufen von Grundstücken im Erschließungsgebiet Stubenwald (TEUR 3.106, Vorjahr TEUR 1.083), aus Miet- und Pachteinahmen (TEUR 1.101, Vorjahr TEUR 1.100) sowie aus Erlösen aus Geschäftsbesorgung (TEUR 107, Vorjahr TEUR 109).

Der Materialaufwand hat einen Anteil von 52,7% (Vorjahr: 61,1%) an der Gesamtleistung und besteht im Wesentlichen aus Aufwendungen zur Unterhaltung der Bestandsimmobilien.

Der Gesellschaft verbleibt ein Rohertrag von 1.319 TEUR. Dies entspricht 38,9% (Vorjahr 41,1%) der Gesamtleistung.

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten im Wesentlichen sonstige Erträge aus dem Verlustausgleich der Stadt Bensheim für eine Bestandsimmobilie (TEUR 142).

Der Personalaufwand von 365 TEUR hat einen Anteil von 8,4% an der Gesamtleistung. Im Vergleich zum Vorjahr sind die Aufwendungen um 29 TEUR gesunken.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten im Wesentlichen Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten, für Abschlusserstellung und Prüfung sowie Aufwendungen für Buchführung und Steuerberatung in Höhe von 102 TEUR.

Unter dem Finanzergebnis werden Zinserträge in Höhe von 2 TEUR sowie Zinsaufwendungen in Höhe von 58 TEUR ausgewiesen. Das Finanzergebnis mit -56 TEUR hat sich im Vergleich zum Vorjahr (-89 TEUR) verbessert.

Insgesamt schließt die Gesellschaft mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 1.221 TEUR ab.

Lage des Unternehmens:

Die MEGB konnte im Geschäftsjahr 2018 erneut ein positives Jahresergebnis in Höhe von TEUR 1.221 erzielen.

Die Umsatzerlöse liegen mit TEUR 4.319 deutlich über dem Niveau des Geschäftsjahres 2017 (TEUR 2.943), wobei die Steigerung im Wesentlichen aus höheren Umsätzen aus Verkäufen des Stubenwaldgeländes resultiert (TEUR 3.106).

Das Jahresergebnis enthält Aufwendungen für Instandhaltungen der Bestandsimmobilien inkl. Zuführung zu Rückstellungen von TEUR 858 (Vorjahr: TEUR 1.045).

Zum Bilanzstichtag verfügt die Gesellschaft über flüssige Mittel in Höhe von TEUR 5.956 (Vorjahr TEUR 8.293). Im abgelaufenen Geschäftsjahr war die Liquidität durchgängig gewährleistet.

Durch die seit Jahren anhaltende positive Ergebnisentwicklung der Gesellschaft, hat sich die Eigenkapitalsituation stark verbessert. Zum 31. Dezember 2018 verfügt die Gesellschaft über ein positives Eigenkapital in Höhe von TEUR 8.432 (Vorjahr 7.211 TEUR).

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2019:

Für Unterhaltungsmaßnahmen im Bereich der Bestandsimmobilien hat die Gesellschaft sowohl im Vorjahr wie auch im laufenden Geschäftsjahr Zuführungen zu den Rückstellungen für Bestandsimmobilien vorgenommen. Zum 31.12.2018 bestehen insgesamt Rückstellungen für Bestandsimmobilien in Höhe von TEUR 2.957, sodass kurz- bis mittelfristig anfallende Maßnahmen ausreichend abgedeckt sind. Entsprechend der Liquiditätssituation der Gesellschaft sollen geplante Maßnahmen kontinuierlich durchgeführt werden.

Weiterhin sind positive Verkaufsentwicklungen im Stubenwaldgelände zu erwarten, was sich auch im vorliegenden Wirtschaftsplan 2019 dokumentiert.

Für das Geschäftsjahr 2019, in dem weitere Instandhaltungsmaßnahmen und Bauprojekte durchgeführt werden sollen, ergibt sich nach dem Wirtschaftsplan der Gesellschaft ein Gewinn in Höhe von 419 TEUR und für das Jahr 2020 in Höhe von 316 TEUR.

Ausgewählte Kennzahlen:

1. Die finanzwirtschaftliche Analyse		2018	2017
Eigenkapitalquote in %	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	52,9	47,5
Fremdkapitalquote in %	$\frac{\text{Fremdkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	47,1	52,5
Anlagendeckungsgrad I	$\frac{\text{EK} + \text{langfr. Fremdkapital} \times 100}{\text{Anlagenkapital}}$	188,2	332,7
Liquidität 1. Grades in %	$\frac{\text{liquide Mittel} \times 100}{\text{kurzfr. Verbindlichkeiten}}$	2.591,1	639,8
Liquidität 2. Grades in %	$\frac{(\text{liqu. Mittel} + \text{kurzfr. Ford.}) \times 100}{\text{kurzfr. Verbindlichkeiten}}$	2.984,4	642,1
2. Die erfolgswirtschaftliche Analyse		2018	2017
Gesamtkapitalrentabilität in %	$\frac{(\text{Gewinn} + \text{FK.zinsen}) \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	8,0	5,7
Umsatzrentabilität in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Umsatz}}$	28,3	26,2
ROI in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	7,7	5,1
Kostendeckung in %	$\frac{\text{Umsatzerlöse} \times 100}{\text{Gesamtaufwand}}$	136,9	126,8



2.3 Gemeinnützige Gesellschaft Naturschutzzentrum Bergstraße mbH

Sitz:	Bensheim																
Anschrift:	An der Erlache 17; 64625 Bensheim																
Aufgabe:	Zweck und Gegenstand des Unternehmens ist die Sensibilisierung der regionalen Bevölkerung für die Zukunftsaufgaben des Naturschutzes und der Umwelt. Ihre Aufgabe besteht darin, der Bevölkerung Angebote für Umweltbildung, Naturerlebnis und auch Naturtourismus zu unterbreiten.																
Gründung:	28.11.2002																
Stammkapital:	50.000 €																
Handelsregister:	Amtsgericht Darmstadt HRB 25562																
Organe des Unternehmens:	Geschäftsführung <ul style="list-style-type: none">- Herr Sebastian Seidler- Herr Ulrich Androsch Gesellschafterversammlung <ul style="list-style-type: none">- Stadt Bensheim 1 Vertreter mit Stimmrecht 1 Vertreter mit beratender Stimme- Kreis Bergstraße 1 Vertreter mit Stimmrecht 2 Vertreter mit beratender StimmeMEGB 1 Vertreter mit StimmrechtStadt Lorsch 1 Vertreter mit Stimmrecht Beirat <ul style="list-style-type: none">- Stadt Bensheim 5 Vertreter- Kreis Bergstraße 4 Vertreter- Stadt Lorsch 1 Vertreter																
Gesamtbezüge der Geschäftsführung:	Die Geschäftsführung hat im Geschäftsjahr 2018 keine Vergütungen erhalten.																
Beteiligungsverhältnisse:	<table><tr><td>- Stadt Bensheim</td><td>15.000 €</td><td>=</td><td>27,3 %</td></tr><tr><td>- Kreis Bergstraße</td><td>25.000 €</td><td>=</td><td>45,4 %</td></tr><tr><td>- MEGB</td><td>10.000 €</td><td>=</td><td>18,2 %</td></tr><tr><td>- Stadt Lorsch</td><td>5.000 €</td><td>=</td><td>9,1%</td></tr></table>	- Stadt Bensheim	15.000 €	=	27,3 %	- Kreis Bergstraße	25.000 €	=	45,4 %	- MEGB	10.000 €	=	18,2 %	- Stadt Lorsch	5.000 €	=	9,1%
- Stadt Bensheim	15.000 €	=	27,3 %														
- Kreis Bergstraße	25.000 €	=	45,4 %														
- MEGB	10.000 €	=	18,2 %														
- Stadt Lorsch	5.000 €	=	9,1%														
Beteiligungen des Unternehmens:	Zurzeit bestehen keine Beteiligungen an anderen Unternehmen.																
Bürgschaften der Stadt Bensheim:	Zurzeit bestehen keine Bürgschaften der Stadt Bensheim.																
Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Bensheim:	Mit Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 10.10.2013 gewährt die Stadt Bensheim ab dem Geschäftsjahr 2014 bis einschließlich Geschäftsjahr 2024 einen jährlichen Betriebskostenzuschuss in Höhe von 50.000 €.																

Gemeinnützige Gesellschaft Naturschutzzentrum Bergstraße mbH

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:	Der öffentliche Zweck der Gesellschaft ist, die regionale Bevölkerung für die Zukunftsaufgaben des Naturschutzes und der Umwelt zu sensibilisieren. Ihre Aufgabe besteht darin, der Bevölkerung Angebote für die Umweltbildung, Naturerlebnis und auch Naturtourismus zu unterbreiten. Zur Verwirklichung dieses Zweckes hat die gemeinnützige Gesellschaft auf einem Erbpachtgrundstück der Stadt Bensheim ein Gebäude mit Nebenanlagen als Naturschutzzentrum errichtet, das am 22.06.2004 eröffnet wurde.
Voraussetzungen zur wirtschaftlichen Betätigung gemäß § 121 Abs. 1 HGO:	Die Voraussetzungen zur wirtschaftlichen Betätigung gemäß § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt. Es ist festzuhalten, dass der beschriebene öffentliche Zweck die wirtschaftliche Betätigung rechtfertigt. Ebenso ist keine Beeinträchtigung der Leistungsfähigkeit der Stadt Bensheim zu befürchten.
Abschlussprüfer:	Der Jahresabschluss der gemeinnützigen Gesellschaft Naturschutzzentrum Bergstraße mbH zum 31.12.2018 wurde von der Willitzer Baumann Schwed, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Die Bilanz 2018

AKTIVA	Berichtsjahr 2018	Vorjahr 2017
Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögensgegenstände	4.640,00	5.616,00
Sachanlagen	805.906,60	819.312,00
Finanzanlagen	0,00	0,00
Summe Anlagevermögen	810.546,60	824.928,00
Umlaufvermögen		
Vorräte	3.852,75	4.195,73
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.949,00	2.266,15
Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	85.963,06	104.595,13
Summe Umlaufvermögen	91.764,81	111.057,01
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
SUMME AKTIVA	902.311,41	935.985,01

PASSIVA	Berichtsjahr 2018	Vorjahr 2017
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	55.000,00	50.000,00
Gewinnvortrag	50.311,25	46.344,65
Jahresüberschuss	-27.683,57	3.966,60
Summe Eigenkapital	77.627,68	100.311,25
Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen	788.632,73	804.951,73
Rückstellungen	22.484,38	19.516,44
Verbindlichkeiten	10.411,62	8.295,59
Rechnungsabgrenzungsposten	3.155,00	2.910,00
SUMME PASSIVA	902.311,41	935.985,01

AKTIVA (von 936 TEUR um 34 TEUR auf 902 TEUR gesunken)

Anlagevermögen:

(von 825 TEUR um 14 TEUR auf 811 TEUR gesunken)

Im Anlagevermögen sind die Sachanlagen um die planmäßigen Abschreibungen verringert worden.

Umlaufvermögen:

(von 111 TEUR um 19 TEUR auf 92 TEUR gesunken)

Der Kassenbestand hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 19 TEUR auf 86 TEUR verringert.

PASSIVA (von 936 TEUR um 34 TEUR auf 902 TEUR gesunken)

Eigenkapital:

(von 100 TEUR um 22 TEUR auf 78 TEUR gesunken)

Das Eigenkapital ist aufgrund des Jahresfehlbetrages um 22 TEUR gesunken.

Verbindlichkeiten

Es bestehen keine Kreditverbindlichkeiten zu Geldinstituten.

Die GuV vom 01.01.2018 – 31.12.2018

	Berichtsjahr 2018	Vorjahr 2017
Umsatzerlöse	103.253,61	110.330,39
Sonstige betriebliche Erträge	131.177,48	135.090,87
Summe betrieblicher Erträge	234.431,09	245.421,26
Materialaufwand	-8.357,77	-9.680,85
Personalaufwand	-162.670,38	-145.920,03
Abschreibungen	-21.148,59	-20.279,36
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-69.691,65	-62.944,15
Summe betrieblicher Aufwendungen	-261.868,39	-238.824,39
Ergebnis aus der betrieblichen Tätigkeit	-27.437,30	6.596,87
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00
Finanzergebnis	0,00	0,00
Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-27.437,30	6.596,87
Steuern	-246,27	-2.630,27
Jahresüberschuss	-27.683,57	3.966,60

Die Umsatzerlöse sind im Geschäftsjahr 2018 um 7 TEUR gesunken.

Die sonstigen betrieblichen Erträge haben sich im Vergleich zum Vorjahr um 4 TEUR verringert. Der Rückgang ist durch niedrigere Auflösungen bei den Sonderpostenanteilen und in Spendenrückgängen begründet.

Die betrieblichen Aufwendungen haben sich um 23 TEUR auf 262 TEUR erhöht. Dies liegt insbesondere an gestiegenen Aufwendungen im Bereich Personal.

Das Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit beträgt im Berichtsjahr 2018 -27.437,30 EUR. Das ist ein Rückgang um rund 34 TEUR im Vergleich zum Jahr 2017.

Das Jahresergebnis beträgt -27.683,53 EUR und wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Lage des Unternehmens:

Die Umsatzerlöse verringerten sich um 7 TEUR auf 103 TEUR. Der Rückgang ist dem wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb zuzuschreiben.

Im Geschäftsjahr wurden Investitionen in Höhe von 7 TEUR im Sachanlagenbereich vorgenommen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge haben sich im Vergleich zum Vorjahr um 3 TEUR verringert. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten um 1 TEUR.

Personalaufwendungen sind im Wirtschaftsjahr 2018 in Höhe von 163 TEUR angefallen. Fest angestellt ist die pädagogische Leiterin, eine Sekretariatsbedienstete (3/4-Stelle) und eine Erzieherin (50% Teilzeitarbeit) sowie in der Regel bis zu drei Mitarbeiter auf „Mini-Job“- Basis. Die beiden Geschäftsführer sind ehrenamtlich tätig. Des Weiteren steht ein Team qualifizierter und engagierter Dozenten für die Programmgestaltung zur Verfügung. Diese finanzieren sich über die Seminar- und Veranstaltungsgebühren.

Insgesamt wird eine Kostendeckung für die Unterhaltung des Betriebes des Naturschutzzentrums nicht erreicht. Die Stadt Bensheim und der Kreis Bergstraße als Gesellschafter finanzieren die Unterdeckung mittels Betriebskostenzuschüssen, deren Höhe jedoch laut Satzung begrenzt ist.

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2019:

Das Naturschutzzentrum ist weiterhin bemüht, sein Themenspektrum ständig den aktuellen Themenbereichen des Naturschutzes anzupassen. Chancen zur wirtschaftlichen Verbesserung werden darin gesehen, in den nächsten Jahren das Programm- und Veranstaltungsangebot sowie das räumliche Nutzungsangebot, immer unter Berücksichtigung der naturräumlichen Standortbeschränkungen, moderat auszubauen bzw. effektiver zu nutzen.

Größere Sachanlageinvestitionen und personelle Erweiterungen sind in den nächsten beiden Jahren nicht geplant.

Wesentliche Risiken sind aufgrund der satzungsgemäßen Kostentragung durch die Gesellschafter bis zum Jahr 2024 nicht zu erwarten. Zudem werden die Kosten der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit im Rahmen einer Wirtschaftsplanerstellung festgelegt und unterjährig überwacht.

Ausgewählte Kennzahlen:

1. Die finanzwirtschaftliche Analyse		2018	2017
Eigenkapitalquote in %	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	8,6	10,7
Fremdkapitalquote in %	$\frac{\text{Fremdkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	91,4	89,3
Liquidität 1. Grades in %	$\frac{\text{liquide Mittel} \times 100}{\text{kurzfr. Verbindlichkeiten}}$	825,7	1.260,9
Liquidität 2. Grades in %	$\frac{(\text{liquide Mittel} + \text{kurzfr. Ford.}) \times 100}{\text{kurzfr. Verbindlichkeiten}}$	844,4	1.288,2

2. Die erfolgswirtschaftliche Analyse		2018	2017
Gesamtkapitalrentabilität in %	$\frac{(\text{Gewinn} + \text{FK} - \text{Zinsen}) \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	-3,1	0,4
Umsatzrentabilität in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Umsatz}}$	-26,8	3,6
ROI in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	-3,1	0,4
Kostendeckung in %	$\frac{\text{Umsatzerlöse} \times 100}{\text{Gesamtaufwand}}$	89,4	101,6



2.4 Wirtschaftsförderung Bergstraße GmbH

Sitz:	Heppenheim
Anschrift:	Wilhelmstraße 51; 64646 Heppenheim
Aufgabe:	Gegenstand des Unternehmens ist die Verbesserung der wirtschaftlichen Struktur unter Berücksichtigung ökologischer Kriterien im Wirtschaftsraum Bergstraße. Ziel ist es, im Kreis Bergstraße bestehende Arbeitsplätze zu sichern und neue, zukunftsfähige Arbeitsplätze durch Maßnahmen zur Bestandssicherung und Neuansiedlung von Unternehmen zu schaffen. Dabei ist das Ziel der wirtschaftlichen Entwicklung in den einzelnen Kommunen des Kreises Bergstraße zu berücksichtigen.
Gründung:	1998
Handelsregister:	Amtsgericht Darmstadt HRB 24964
Stammkapital:	530.800 €
Organe des Unternehmens:	Geschäftsführer

- Herr Dr. Matthias Zürker

Bezüge Geschäftsführung

Hinsichtlich der Bezüge der Geschäftsführung wird von der Schutzklausel des § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.

Gesellschafterversammlung

- Gemeinde Abtsteinach
- Stadt Bensheim
- Gemeinde Biblis
- Stadt Bürstadt
- Gemeinde Einhausen
- Gemeinde Fürth
- Gemeinde Gorxheimertal
- Gemeinde Grasellenbach
- Gemeinde Groß-Rohrheim
- Stadt Heppenheim
- Stadt Hirschhorn
- Stadt Lampertheim
- Gemeinde Lautertal
- Stadt Lindenfels
- Stadt Lorsch
- Gemeinde Mörlenbach
- Stadt Neckarsteinach
- Stadt Viernheim
- Gemeinde Wald-Michelbach
- Stadt Zwingenberg
- Kreis Bergstraße
- Sparkasse Bensheim
- Sparkasse Starkenburg
- Sparkasse Worms

Aufsichtsrat

- Herr Landrat Christian Engelhardt (Vorsitzender)
- Herr Bürgermeister Rolf Richter
- Herr Dr. Erik Tjarks
- Herr Dr. Jürgen Gromer
- Herr Bürgermeister Christian Schönung

Wirtschaftsförderung Bergstraße GmbH

- Herr Bürgermeister a.D. Joachim Kunkel
- Frau Marita Reckeweg
- Herr Hans Peter Augele
- Herr Bürgermeister Felix Kusicka

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2018 keine Vergütung erhalten.

Beirat

Die Anzahl der Mitglieder des Beirates bestimmt sich nach der Anzahl der Gesellschafter. Jeder Gesellschafter kann ein Beiratsmitglied vorschlagen. Die Geschäftsführung kann maximal fünf weitere Beiratsmitglieder vorschlagen.

Der Beirat hat im Geschäftsjahr 2018 keine Vergütung erhalten.

Beteiligungsverhältnisse:

- Stadt Bensheim 23.650,00 EUR = 4,5 %

Beteiligungen des Unternehmens:

Die Wirtschaftsförderung Bergstraße hält eine Beteiligung an der Touristik Marketing GmbH, Kreis Bergstraße, von 20 % des Stammkapitals.

Bürgschaften der Stadt Bensheim:

Zurzeit bestehen keine Bürgschaften der Stadt Bensheim.

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Bensheim:

Es bestehen keine wesentlichen Finanzbeziehungen, die die Haushaltswirtschaft der Stadt Bensheim beeinträchtigen.

Voraussetzungen zur wirtschaftlichen Betätigung gemäß § 121 I HGO:

Die Voraussetzungen zur wirtschaftlichen Betätigung gemäß § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt. Es ist festzuhalten, dass der beschriebene öffentliche Zweck die wirtschaftliche Betätigung rechtfertigt. Ebenso ist keine Beeinträchtigung der Leistungsfähigkeit der Stadt Bensheim zu befürchten. Der Wirkungskreis der Gesellschaft beschränkt sich auf das Gebiet der Beteiligungskommunen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Der öffentliche Zweck ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens.

Abschlussprüfer:

Der Jahresabschluss der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Bergstraße mbH für das Geschäftsjahr 2018 wurde von Kill & Siemund Wirtschaftsprüfer Steuerberater, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Die Bilanz 2018

AKTIVA	Berichtsjahr 2018	Vorjahr 2017
Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögensgegenstände	61.561,00	72.986,00
Sachanlagen	33.754,00	29.642,00
Finanzanlagen	575.509,38	577.960,40
Summe Anlagevermögen	670.824,38	680.588,40
Umlaufvermögen		
Vorräte	26.050,88	29.644,47
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	156.099,32	71.981,72
Flüssige Mittel	239.953,41	286.370,43
Summe Umlaufvermögen	422.103,61	387.996,62
Rechnungsabgrenzungsposten	2.186,85	4.327,89
SUMME AKTIVA	1.095.114,84	1.072.912,91

PASSIVA	Berichtsjahr 2018	Vorjahr 2017
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	530.800,00	530.800,00
Kapitalrücklage	307.461,10	307.461,10
Verlustvortrag	0,00	0,00
Bilanzgewinn	55.250,51	69.721,36
Summe Eigenkapital	893.511,61	907.982,46
Rückstellungen	177.815,00	115.473,00
Verbindlichkeiten	23.688,23	49.457,45
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
SUMME PASSIVA	1.095.114,84	1.072.912,91

AKTIVA (von 1.073 TEUR um 22 TEUR auf 1.095 TEUR gestiegen)

Anlagevermögen:

(von 681 TEUR um 10 TEUR auf 671 TEUR gesunken)

Die Veränderung des Anlagevermögens ist durch die planmäßigen Abschreibungen zu begründen.

Umlaufvermögen:

(von 388 TEUR um 34 TEUR auf 422 TEUR gestiegen)

Die sonstigen Vermögensgegenstände haben sich im Geschäftsjahr im Vergleich zum Vorjahr um 99 TEUR erhöht.

PASSIVA (von 1.073 TEUR um 22 TEUR auf 1.095 TEUR gestiegen)

Eigenkapital:

(von 908 TEUR um 14 TEUR auf 894 TEUR gesunken)

Durch den Jahresfehlbetrag in Höhe von 14 TEUR ist das Eigenkapital entsprechend gesunken.

Verbindlichkeiten:

(von 49 TEUR um 25 TEUR auf 24 TEUR gesunken)

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige sind im Vergleich zum Vorjahr am Abschlussstichtag gesunken. Kreditaufnahmen wurden keine getätigt.

Die GuV vom 01.01.2018 – 31.12.2018

	Berichtsjahr 2018	Vorjahr 2017
Umsatzerlöse	327.276,17	379.633,31
Sonstige betriebliche Erträge	973.680,73	1.046.514,05
Summe betrieblicher Erträge	1.300.956,90	1.426.147,36
Materialaufwand	-78.027,79	-73.092,99
Personalaufwand	-840.895,07	-820.906,55
Abschreibungen	-33.981,09	-26.380,37
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-363.648,62	-446.722,98
Summe betrieblicher Aufwendungen	-1.316.552,57	-1.367.102,89
Ergebnis aus der betrieblichen Tätigkeit	-15.595,67	59.044,47
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.626,23	3.010,14
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-162,00	-149,96
Verlustübernahme	0,00	0,00
Finanzergebnis	1.464,23	2.860,18
Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	14.131,44	61.904,65
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,59	-2,05
Sonstige Steuern	-340,00	-308,00
Jahresüberschuss/-Fehlbetrag	-14.470,85	61.594,60

Im Geschäftsjahr 2018 wurden Umsatzerlöse in Höhe von 327 TEUR und sonstige betriebliche Erträge in Höhe von 974 TEUR erzielt.

Der Personalaufwand ist im Vergleich zum Vorjahr um 20 TEUR gestiegen und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind im Vergleich zum Vorjahr um 83 TEUR gesunken.

Insgesamt ergibt sich ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 14 TEUR (Vorjahr +62 TEUR). Die Gesellschaft weist somit zum Ende des Geschäftsjahres einen Bilanzgewinn in Höhe von 55 TEUR aus.

Lage des Unternehmens:

Die WFB konnte 2018 ihre Fördermittelbasis durch ein Projekt des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (HO² - Home-Office Odenwald) vergrößern, das zum 01.01.2019 starten wird. Hinsichtlich der Landesfördermittel konnten erneut die Förderprojekte „Regionaler Breitbandberater“ für 2018 und die „Gründungsoffensive Bergstraße-Odenwald“ für 2018 und 2019 gewonnen werden.

Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft war im Geschäftsjahr jederzeit umfassend gegeben. Der Wert der Finanzanlagen ist mit 576 TEUR stabil.

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2019:

Der 2018 gestartete Berater für Wohnungsbau hat sich mittlerweile etabliert. 2019 wird es darum gehen, die Kommunen besonders in der Innenentwicklung zu unterstützen. Ein Pilotprojekt zur Identifizierung und Aktivierung von Baulücken soll gestartet werden.

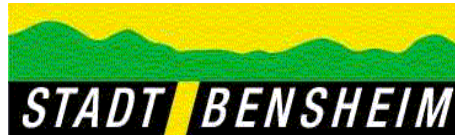
Auch der Tourismus wird 2019 eine wichtige Rolle einnehmen. So steht die Umsetzung neuer Strukturen in der neuen Destination Bergstraße-Odenwald an.

Das Ergebnis 2019 ist letztendlich abhängig vom Umfang der gewährten Fördermittel.

Ausgewählte Kennzahlen:

1. Die finanzwirtschaftliche Analyse		2018	2017
Eigenkapitalquote in %	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	81,6	84,6
Fremdkapitalquote in %	$\frac{\text{Fremdkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	18,4	15,4
Liquidität 1. Grades in %	$\frac{\text{liquide Mittel} \times 100}{\text{kurzfr. Verbindlichkeiten}}$	1.013,0	579,0
Liquidität 2. Grades in %	$\frac{(\text{liqu. Mittel} + \text{kurzfr. Ford.}) \times 100}{\text{kurzfr. Verbindlichkeiten}}$	1.671,9	724,6
2. Die erfolgswirtschaftliche Analyse		2018	2017
Eigenkapitalrentabilität in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Eigenkapital}}$	-1,6	6,8
Gesamtkapitalrentabilität in %	$\frac{(\text{Gewinn} + \text{FK.zinsen}) \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	-1,3	5,7
Umsatzrentabilität in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Umsatz}}$	-4,4	16,2
ROI in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	-1,3	5,7
Kostendeckung in %	$\frac{\text{Umsatzerlöse} \times 100}{\text{Gesamtaufwand}}$	98,9	104,5

3. Mitgliedschaften in Zweckverbänden



Kommunalwirtschaft
Mittlere Bergstraße

KMB





3.1 Zweckverband Abfallwirtschaft Kreis Bergstraße

Sitz:	Lampertheim-Hüttenfeld																																								
Anschrift:	Außerhalb 22; 68623 Lampertheim-Hüttenfeld																																								
Aufgabe:	Der Verband hat alle dem Kreis und den kreisangehörigen Gemeinden zugewiesenen Aufgaben gemäß den Bestimmungen des Hessischen Ausführungsgesetzes zum Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes (HAKA) vom 23.05.1997 in der jeweils gültigen Fassung und den hierzu ergangenen Vorschriften wahrzunehmen.																																								
Gründung:	2002																																								
Stammkapital:	309.033,50 €																																								
Organe des Verbandes:	<p>Vorstand</p> <ul style="list-style-type: none">- Herr Christian Engelhardt (Vorsitzender)- Herr Helmut Sachwitz- Herr Rainer Burelbach- Herr Felix Kusicka- Herr Jürgen Kaltwasser- Herr Holger Schmitt <p>Verbandsversammlung</p> <ul style="list-style-type: none">- Herr Josef Fiedler (Vorsitzender) <p>Verbandsgeschäftsführung</p> <ul style="list-style-type: none">- Herr Gerhard Goliasch <p>Bezüge Geschäftsführung</p> <p>Hinsichtlich der Bezüge der Geschäftsführung wird von der Schutzklausel des § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.</p>																																								
Mitgliedsanteile:	<p>Eine direkte Beteiligung der Mitglieder und damit der Stadt Bensheim besteht nicht.</p> <table><tr><td>- Kreis Bergstraße</td><td>50,00 %</td></tr><tr><td>- Abtsteinach</td><td>0,49 %</td></tr><tr><td>- Bensheim</td><td>8,04 %</td></tr><tr><td>- Biblis</td><td>1,80 %</td></tr><tr><td>- Birkenau</td><td>1,96 %</td></tr><tr><td>- Bürstadt</td><td>3,26 %</td></tr><tr><td>- Einhausen</td><td>1,27 %</td></tr><tr><td>- Fürth</td><td>2,09 %</td></tr><tr><td>- Grasellenbach</td><td>0,82 %</td></tr><tr><td>- Groß-Rohrheim</td><td>0,74 %</td></tr><tr><td>- Heppenheim</td><td>5,17 %</td></tr><tr><td>- Lautertal</td><td>1,43 %</td></tr><tr><td>- Lampertheim</td><td>6,47 %</td></tr><tr><td>- Lindenfels</td><td>1,02 %</td></tr><tr><td>- Lorsch</td><td>2,71 %</td></tr><tr><td>- Mörlenbach</td><td>2,00 %</td></tr><tr><td>- Neckarsteinach</td><td>0,78 %</td></tr><tr><td>- Rimbach</td><td>1,72 %</td></tr><tr><td>- Viernheim</td><td>6,79 %</td></tr><tr><td>- Zwingenberg</td><td>1,43 %</td></tr></table> <p>(Anteile nach Einwohnerzahl)</p>	- Kreis Bergstraße	50,00 %	- Abtsteinach	0,49 %	- Bensheim	8,04 %	- Biblis	1,80 %	- Birkenau	1,96 %	- Bürstadt	3,26 %	- Einhausen	1,27 %	- Fürth	2,09 %	- Grasellenbach	0,82 %	- Groß-Rohrheim	0,74 %	- Heppenheim	5,17 %	- Lautertal	1,43 %	- Lampertheim	6,47 %	- Lindenfels	1,02 %	- Lorsch	2,71 %	- Mörlenbach	2,00 %	- Neckarsteinach	0,78 %	- Rimbach	1,72 %	- Viernheim	6,79 %	- Zwingenberg	1,43 %
- Kreis Bergstraße	50,00 %																																								
- Abtsteinach	0,49 %																																								
- Bensheim	8,04 %																																								
- Biblis	1,80 %																																								
- Birkenau	1,96 %																																								
- Bürstadt	3,26 %																																								
- Einhausen	1,27 %																																								
- Fürth	2,09 %																																								
- Grasellenbach	0,82 %																																								
- Groß-Rohrheim	0,74 %																																								
- Heppenheim	5,17 %																																								
- Lautertal	1,43 %																																								
- Lampertheim	6,47 %																																								
- Lindenfels	1,02 %																																								
- Lorsch	2,71 %																																								
- Mörlenbach	2,00 %																																								
- Neckarsteinach	0,78 %																																								
- Rimbach	1,72 %																																								
- Viernheim	6,79 %																																								
- Zwingenberg	1,43 %																																								
Beteiligungen des Verbandes:	<table><tr><td>ZAKB Service GmbH</td><td>100 %</td></tr><tr><td>ZAKB Energie und Dienstleistungs GmbH</td><td>100 %</td></tr></table>	ZAKB Service GmbH	100 %	ZAKB Energie und Dienstleistungs GmbH	100 %																																				
ZAKB Service GmbH	100 %																																								
ZAKB Energie und Dienstleistungs GmbH	100 %																																								

Zweckverband Abfallwirtschaft Kreis Bergstraße (ZAKB)

Bürgschaften der Stadt Bensheim:	Zurzeit bestehen keine Bürgschaften der Stadt Bensheim.
Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Bensheim:	Derzeit bestehen keine Umlageverpflichtungen seitens der Stadt Bensheim, da sich der Verband über seine Gebühren selbst finanziert.
Erfüllung des öffentlichen Zwecks:	Der öffentliche Zweck ergibt sich aus dem Gegenstand des Verbandes.
Voraussetzungen zur wirtschaftlichen Betätigung gemäß § 121 Abs. 1 HGO:	Die Voraussetzungen zur wirtschaftlichen Betätigung gemäß § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt. Es ist festzuhalten, dass der beschriebene öffentliche Zweck die wirtschaftliche Betätigung rechtfertigt. Ebenso ist keine Beeinträchtigung der Leistungsfähigkeit der Stadt Bensheim zu befürchten. Gemäß § 121 II Nr. 2 HGO handelt es sich hier zudem um eine nicht-wirtschaftliche Betätigung auf dem Geschäftsfeld der Abfallbeseitigung.
Abschlussprüfer:	Der Jahresabschluss des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Kreis Bergstraße zum 31.12.2018 wurde von der CURACON GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Die Bilanz 2018

AKTIVA	Berichtsjahr 2018	Vorjahr 2017
Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögensgegenstände	98.316,16	59.258,00
Sachanlagen	33.260.835,70	31.237.426,95
Finanzanlagen	2.037.664,15	2.220.339,07
Summe Anlagevermögen	35.396.816,01	33.517.024,02
Umlaufvermögen		
Vorräte	71.131,17	64.318,77
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.814.662,96	1.177.392,65
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	2.807.527,79	2.529.669,01
Summe Umlaufvermögen	4.693.321,92	3.771.380,43
Rechnungsabgrenzungsposten	27.510,00	36.898,87
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	700.225,06	0,00
SUMME AKTIVA	40.817.575,99	37.325.303,32

PASSIVA	Berichtsjahr 2018	Vorjahr 2017
Eigenkapital		
Gewinnrücklagen	309.033,50	309.033,50
Gewinnvortrag	1.582.263,53	1.412.158,93
Jahresüberschuss	-1.891.297,03	170.104,60
Summe Eigenkapital	0,00	1.891.297,03
Rückstellungen	11.682.118,73	10.784.732,20
Verbindlichkeiten	29.135.457,26	24.649.274,09
SUMME PASSIVA	40.817.575,99	37.325.303,32

AKTIVA (von 37.325 TEUR um 3.493 TEUR auf TEUR 40.818 gestiegen)

Anlagevermögen:

(von 33.517 TEUR um 1.880 TEUR auf 35.397 TEUR gestiegen)

Das Anlagevermögen ist aufgrund geleisteter Anzahlungen für Anlagen im Bau um 1.880 TEUR gestiegen.

Umlaufvermögen:

(von 3.771 TEUR um 922 TEUR auf 4.693 TEUR gestiegen)

Gestiegene Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ist wesentlicher Faktor für die Steigerung des Umlaufvermögens.

PASSIVA (von 37.325 TEUR um 3.493 TEUR auf TEUR 40.818 gestiegen)

Eigenkapital:

(von 1.891 TEUR um 1.891 TEUR auf 0 TEUR gesunken)

Das Eigenkapital ist aufgrund des Jahresfehlbetrags in Höhe von 2.593 TEUR auf 0 EUR gesunken.

Rückstellungen:

(von 10.785 TEUR um 897 TEUR auf 11.682 TEUR gestiegen)

Die Rückstellungen für Deponienachsorgemaßnahmen wurden im Jahr 2018 um 607 TEUR erhöht. Zugleich wurde eine Rückstellung für Umsatzsteuernachzahlungen in Höhe von 500 TEUR gebildet.

Verbindlichkeiten:

(von 24.649 TEUR um 4.486 TEUR auf 29.135 TEUR gestiegen)

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind um 4.043 TEUR gestiegen.

Die GuV vom 01.01.2018 – 31.12.2018

	Berichtsjahr 2018	Vorjahr 2017
Umsatzerlöse	24.396.333,77	24.332.126,06
Sonstige betriebliche Erträge	582.235,98	843.570,72
Summe betrieblicher Erträge	24.978.569,75	25.175.696,78
Materialaufwand	-16.966.048,39	-15.425.270,10
Personalaufwand	-2.709.059,19	-2.581.827,39
Abschreibung auf Sachanlagen	-2.479.522,17	-2.387.884,45
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.322.162,59	-4.029.976,96
Summe betrieblicher Aufwendungen	-26.476.792,34	-24.424.958,90
Ergebnis aus der betrieblichen Tätigkeit	-1.498.222,59	750.737,88
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	16.725,48	21.969,86
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.094.480,30	-587.984,46
Finanzergebnis	-1.077.754,82	-566.014,60
Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-2.575.977,41	184.723,28
Außerordentliche Aufwendungen		
Sonstige Steuern	-15.544,68	-14.618,68
Jahresgewinn	-2.591.522,09	170.104,60

Die Umsatzerlöse sind im Vergleich zum Vorjahr um 64 TEUR gestiegen. Die Umsatzerlöse wurden zu 71 % bei Bürgern der verbandsangehörigen Kommunen und zu 8% bei den nicht dem Verband angeschlossenen Städten und Gemeinden erwirtschaftet. Der Rest floss aus den Bereichen Dienstleistungen, Direktanlieferungen und sonstigen Erlösen zu. Durch den Betrieb der Biogasanlage wurde Einspeisevergütungen in Höhe von 637 TEUR erwirtschaftet.

Diese sonstigen betrieblichen Erträge enthalten im Wesentlichen Erstattungen von Schadenfällen, Wertberichtigungen und Mahngebühren.

Die Hauptposition des Materialaufwandes stellen die Kosten der Verbrennung des HKW Mannheim sowie der Transport und die Einsammlung von Abfällen dar.

Beim Personalaufwand ist zwischen den Löhnen und Gehältern (2.170 TEUR) und sozialen Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgungen und Unterstützung (539 TEUR) zu unterscheiden.

Die Abschreibungen auf Sachanlagen sind von 2.388 TEUR um 92 TEUR auf 2.480 TEUR gestiegen.

Unter sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind die Kosten des Betriebes und der Unterhaltung der Entsorgungsanlagen sowie der allgemeinen Verwaltung des ZAKB ausgewiesen.

Unter der Position der sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträgen werden die Zinserträge aus den Kontokorrentkonten und angelegten Termingeldern ausgewiesen.

Der Posten der Zinsen und ähnlichen Aufwendungen beinhaltet die Darlehenszinsen für die Investitionskredite.

Im Geschäftsjahr 2018 wurde ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 2.592 TEUR ausgewiesen. Dieser wird mit dem Vortrag des Vorjahres verrechnet und auf neue Rechnungen vorgetragen.

Lage des Verbandes:

Die Gesamterträge betragen 24.979 TEUR, die größtenteils durch die Gebühreneinnahmen der Bürger der Mitgliedsgemeinden in Höhe von 17.433 TEUR geprägt sind.

Die Umlagen der nicht dem ZAKB angehörigen Städte und Gemeinden lagen bei 1.984 TEUR.

Im Berichtsjahr war die Liquiditätslage stabil. Das bestehende Eigenkapital wurde zur Deckung des Jahresfehlbetrags vollständig aufgebraucht.

Im Jahr 2014 wurde im Bereich der ZAKB Mitgliedskommunen das Behältererfassungssystem auf ein Transpondersystem umgestellt.

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2019:

Wegen der rechtzeitig abgeschlossenen langfristigen Verträge bestehen keine Risiken bei der Entsorgungspflicht in Bezug auf Kapazitätsengpässe in den thermischen Abfallbeseitigungsanlagen für Restabfälle aus privaten Haushalten.

Der Wirtschaftsplan 2019 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 41 TEUR bei Gesamterträgen von 27.797 TEUR ab.

Die Rückverlegung der gesamten Fahrzeugflotte sowie des Personals an der Standort Hüttenfeld sowie die neue Tourenplanung 2020 hat positive Auswirkung auf die kommenden Jahre.

Ausgewählte Kennzahlen:

1. Die finanzwirtschaftliche Analyse		2018	2017
Eigenkapitalquote in %	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	0,0	5,1
Fremdkapitalquote in %	$\frac{\text{Fremdkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	100,0	94,9
Deckungsgrad I in %	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$	0,0	5,6
Liquidität 1. Grades in %	$\frac{\text{liquide Mittel} \times 100}{\text{kurzfr. Verbindlichkeiten}}$	64,4	67,6
Liquidität 2. Grades in %	$\frac{(\text{liquide Mittel} + \text{kurzfr. Ford.}) \times 100}{\text{kurzfr. Verbindlichkeiten}}$	106,0	99,0
2. Die erfolgswirtschaftliche Analyse		2018	2017
Gesamtkapitalrentabilität in %	$\frac{(\text{Gewinn} + \text{FK} - \text{Zinsen}) \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	-2,0	2,0
Umsatzrentabilität in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Umsatz}}$	-7,8	0,7
ROI in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	-4,6	0,5
Kostendeckung in %	$\frac{\text{Umsatzerlöse} \times 100}{\text{Gesamtaufwand}}$	90,6	100,7

3.2 Zweckverband Kommunalwirtschaft Mittlere Bergstraße

Sitz:	Bensheim
Anschrift:	Am Schlachthof 4; 64625 Bensheim
Aufgabe:	<p>Alle im Gebiet der Verbandsmitglieder anfallenden Abwässer abzuführen, zu verwerten, zu reinigen und unschädlich zu machen. Hierzu gehört auch die Ersterstellung, Änderung oder Beseitigung eines Grundstücksanschlusses an die Entwässerungsanlagen des Verbandes.</p> <p>Durchführung von Aufgaben im Bereich des Straßen- und Ingenieurbaues auf der Grundlage öffentlich-rechtlicher Vereinbarungen für die Mitgliedsgemeinden.</p> <p>Der Verband kann weitere Aufgaben für seine Mitgliedsgemeinden durchführen oder übernehmen, die diesen im Rahmen der kommunalen Selbstverwaltung obliegen.</p>
Gründung:	1964 als Abwasserverband Bensheim-Lautertal
Stammkapital:	Der Zweckverband ist umlagenfinanziert.
Organe des Verbandes:	<p>Geschäftsführung</p> <ul style="list-style-type: none">- Herr Frank Daum <p>Bezüge Geschäftsführung</p> <p>Hinsichtlich der Bezüge der Geschäftsführung wird von der Schutzklausel des § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.</p> <p>Verbandsvorstand</p> <ul style="list-style-type: none">- Herr Helmut Sachwitz (Verbandsvorsitzender)- Herr Helmut Glanzner- Herr Andreas Heun- Herr Dr. Karl Josef Kuhn- Herr Hans Seibert- Herr Markus Bormuth- Herr Bernd Gärtner- Herr Armin Kromer- Herr Norbert Bauer <p>Sitzungsgelder des Verbandsvorstands</p> <p>An Sitzungsgeldern wurde im Jahr 2018 insgesamt 0,7 TEUR ausgezahlt.</p> <p>Verbandsversammlung</p> <ul style="list-style-type: none">- 5 Sitze Stadt Bensheim- 5 Sitze Gemeinde Lautertal- 5 Sitze Gemeinde Einhausen
Beteiligungsverhältnisse:	Für die Verbandsmitglieder ergibt sich kein direktes Beteiligungsverhältnis. Es findet lediglich eine Kostenaufteilung nach dem Umlageverfahren statt. Die Kosten errechnen sich aus so genannten Kostenschlüsseln für die einzelnen Verbandsmitglieder und sind öffentliche Ausgaben.
Beteiligungen des Verbandes:	Im Berichtsjahr bestanden keine Beteiligungen an anderen Unternehmen oder Verbänden.
Bürgschaften der Stadt Bensheim: Auswirkungen auf die Haushalts- wirtschaft der Stadt Bensheim:	<p>Zurzeit bestehen keine Bürgschaften der Stadt Bensheim.</p> <p>Im abgelaufenen Haushaltsjahr wurde eine Verbandsumlage in Höhe von 5.991 TEUR an den KMB gezahlt.</p>

Zweckverband Kommunalwirtschaft Mittlere Bergstraße (KMB)

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:	Der öffentliche Zweck ergibt sich aus dem Gegenstand des Verbandes.
Voraussetzungen zur wirtschaftlichen Betätigung gemäß § 121 Abs. 1 HGO:	Die Voraussetzungen zur wirtschaftlichen Betätigung gemäß § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt. Es ist festzuhalten, dass der beschriebene öffentliche Zweck die wirtschaftliche Betätigung rechtfertigt. Ebenso ist keine Beeinträchtigung der Leistungsfähigkeit der Stadt Bensheim zu befürchten. Gemäß § 121 II Nr. 2 HGO handelt es sich in diesem Fall um eine nicht-wirtschaftliche Betätigung auf dem Geschäftsfeld der Abwasserbeseitigung.
Abschlussprüfer:	Der Jahresabschluss zum 31.12.2018 des Zweckverbandes Kommunalwirtschaft Mittlere Bergstraße wurde von der Göken, Pollak und Partner Treuhandgesellschaft mbH geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Die Bilanz 2018

AKTIVA	Berichtsjahr 2018	Vorjahr 2017
Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögensgegenstände	502.916,09	583.915,90
Sachanlagen	58.149.174,66	58.281.984,93
Summe Anlagevermögen	58.652.090,75	58.865.900,83
Umlaufvermögen		
Vorräte	53.429,22	57.608,83
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	733.954,38	663.822,43
Flüssige Mittel	4.732.612,72	6.144.625,75
Summe Umlaufvermögen	5.519.996,32	6.866.057,01
Rechnungsabgrenzungsposten	29.889,38	35.215,35
SUMME AKTIVA	64.201.976,45	65.767.173,19

PASSIVA	Berichtsjahr 2018	Vorjahr 2017
Eigenkapital		
Rücklagen	6.649.074,41	6.874.493,02
Jahresergebnis	-327.455,51	-152.240,36
Summe Eigenkapital	6.321.618,90	6.722.252,66
Sonderposten für Investitionszuschüsse	7.705.618,62	7.759.549,42
Empfangene Ertragszuschüsse	995.524,62	1.038.758,54
Rückstellungen	2.126.961,53	1.863.659,12
Verbindlichkeiten	47.052.196,08	48.382.877,85
Rechnungsabgrenzungsposten	56,70	75,60
SUMME AKTIVA	64.201.976,45	65.767.173,19

AKTIVA (von 65.767 TEUR um 1.565 TEUR auf 64.202 TEUR gesunken)

Anlagevermögen:

(von 58.866 TEUR um 214 TEUR auf 58.652 TEUR gesunken)

Das Anlagevermögen hat sich im Geschäftsjahr 2018 im Vergleich zum Vorjahr um 214 TEUR verringert. Den Zugängen in 2017 in Höhe von 3.141 TEUR standen Abschreibungen in Höhe von 3.353 TEUR gegenüber.

Umlaufvermögen:

(von 6.866 TEUR um 1.346 TEUR auf 5.520 TEUR gesunken)

Der Kassenbestand ist im Vergleich zum Vorjahr um 1.412 TEUR auf 4.733 TEUR gesunken und somit hauptverantwortlich für die Abweichung.

Zweckverband Kommunalwirtschaft Mittlere Bergstraße (KMB)

PASSIVA (von 65.767 TEUR um 1.565 TEUR auf 64.202 TEUR gesunken)

Eigenkapital:

(von 6.722 TEUR um 400 TEUR auf 6.322 TEUR gesunken)

Die Entwicklung des Eigenkapitals ist, trotz des im Geschäftsjahr 2018 entstandenen Fehlbetrags, weiterhin positiv zu bewerten. Im Geschäftsjahr 2018 entstand ein Verlust in Höhe von 327 TEUR.

Sonderposten:

(von 7.760 TEUR um 54 TEUR auf 7.706 TEUR gesunken)

Der Sonderposten für Investitionszuschüsse ist von 7.760 TEUR um 54 TEUR auf 7.706 TEUR gesunken.

Verbindlichkeiten:

(von 48.383 TEUR um 1.331 TEUR auf 47.052 TEUR gesunken)

Die Verbindlichkeiten setzen sich aus Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (42.128 TEUR), aus Lieferungen und Leistungen (592 TEUR), gegenüber Mitgliedsgemeinden 4.253 TEUR) und sonstigen Verbindlichkeiten (79 TEUR) zusammen.

Kreditaufnahme:

Die langfristigen Darlehen für Investitionen sinken entsprechend den vorzunehmenden Tilgungen.

Die GuV vom 01.01.2018 – 31.12.2018

	Berichtsjahr 2018	Vorjahr 2017
Umsatzerlöse	14.270.529,48	13.890.706,56
Sonstige betriebliche Erträge	153.386,77	149.299,64
Andere aktivierte Eigenleistungen	54.155,96	60.608,18
Summe betrieblicher Erträge	14.478.072,21	14.100.614,38
Materialaufwand	-3.361.700,70	-3.118.801,43
Personalaufwand	-6.414.940,59	-5.966.854,03
Abschreibungen	-3.352.522,74	-3.484.644,01
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-442.392,12	-399.085,46
Summe betrieblicher Aufwendungen	-13.571.556,15	-12.969.384,93
Ergebnis aus der betrieblichen Tätigkeit	906.516,06	1.131.229,45
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	86,32	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.175.938,60	-1.257.674,56
Finanzergebnis	-1.175.852,28	-1.257.674,56
Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-269.336,22	-126.445,11
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00
Außerordentliche Erträge	0,00	0,00
Sonstige Steuern	-30.485,49	-25.795,25
Jahresergebnis	-299.821,71	-152.240,36

Die Summe der betrieblichen Erträge ist im Vergleich zum Vorjahr um 377 TEUR gestiegen. Dies ist im Wesentlichen auf den Bereich Abwasserbeseitigung zurückzuführen.

Der Materialaufwand ist gegenüber dem Vorjahr um 243 TEUR gestiegen. Der Personalaufwand erhöhte sich um rund 448 TEUR.

Bei den Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände handelt es sich ausschließlich um planmäßige Abschreibungen, die im Vergleich zum Vorjahr um 132 TEUR gesunken sind.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen haben sich gegenüber dem Vorjahr um 43 TEUR erhöht. Sie betreffen im Berichtsjahr insbesondere die Abwasserabgabe, Betriebsbedarf und Verbrauchskosten, Fahrzeugkosten etc.

Das Ergebnis aus der betrieblichen Tätigkeit ist von 1.131 TEUR um 224 TEUR auf 907 TEUR gesunken.

Das Finanzergebnis hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 82 TEUR verbessert. Die Ursache hierfür ist im Wesentlichen die gesunkene Zinsbelastung aus Darlehen von Kreditinstituten.

Das Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit ist um 143 TEUR gesunken und beträgt nunmehr -269 TEUR.

Das Jahresergebnis beträgt -300 TEUR.

Lage des Verbandes:

Der Zweckverband „Kommunalwirtschaft Mittlere Bergstraße“ befindet sich in einer konstanten finanziellen Situation.

Abwasserbeseitigung:

Das Wirtschaftsjahr 2018 schließt mit einem Überschuss von 804,78 EUR ab. Zusätzlich werden der Rücklage Sanierung B3 30.000,00, Sanierung B47 3.195,22 EUR und Sanierung L3111 20.000,00 EUR entnommen, wodurch sich der geplante Überschuss in Höhe von 54.000,00 EUR ergibt.

Bauhofservice Bensheim:

Der entstandene Verlust in Höhe von 267.897,64 EUR wird auf neue Rechnung vorgetragen. Der Bereich Bauhofservice konnte im Geschäftsjahr 2018 alle vertraglichen Verpflichtungen problemlos erfüllen. Mit einem Umfang von 4.564 TEUR wurde ein Großteil des Netto-Umsatzes (95%) mit Daueraufträgen erzielt. Darüber hinaus wurden 316 Einzelaufträge abgewickelt.

Der Bauhofservice leistete im Wirtschaftsjahr 2018 insgesamt 74.985,75 Produktivstunden während im Vorjahr 78.407,75 Produktivstunden erbracht wurden. Der Produktivitätsgrad konnte auf einem Niveau von rund 93 % gehalten werden.

Bauhofservice Lautertal:

Der Jahresverlust in Höhe von 32.728,85 EUR wird auf neue Rechnung vorgetragen. Der Bereich Bauhofservice Lautertal konnte im Geschäftsjahr 2018 alle vertraglichen Verpflichtungen problemlos erfüllen. Mit einem Umfang von 951 TEUR wurde ein Großteil des Netto-Umsatzes (97%) mit Daueraufträgen erzielt. Darüber hinaus wurden 30 Einzelaufträge abgewickelt.

Der Bauhofservice leistete im Wirtschaftsjahr 2018 insgesamt 15.280,25 (Vorjahr 16.520,00) Produktivstunden.

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2019:

Die Gruppenkläranlage wurde Mitte der 90er Jahre erweitert und modernisiert. Die entsprechenden Anlagenteile haben somit ein Alter von fast 20 Jahren erreicht.

In den Folgejahren sind im Bereich der Gruppenkläranlage Investitionen in nicht unerheblicher Größenordnung erforderlich, um die gute Reinigungsleistung der Anlage sowie die Betriebssicherheit dauerhaft zu gewährleisten und auf einem dem Stand der Technik entsprechendem Standard zu halten.

In 2017 und 2018 ist die Erneuerung der Filtratwasserbehandlung sowie der chemischen Reinigung vorgesehen. Für die Erneuerung der Elektrotechnik in der Biologie wurden 2017 erste Planungsleistungen in Angriff genommen.

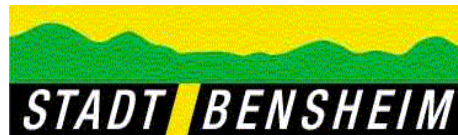
Die Bürgermeister der Städte und Gemeinden Lampertheim, Biblis, Bürstadt und Groß-Rohrheim baten im Mai 2017 um ein gemeinsames Gespräch mit dem KMB, um die Möglichkeiten einer interkommunalen Zusammenarbeit zu untersuchen. Aktuell ist davon auszugehen, dass die Gemeinden Biblis und Groß-Rohrheim die Aufgaben Wasserversorgung sowie Straßen- und Ingenieurbau mit Wirkung zum 01.01.2020 auf den KMB übertragen.

Im Bereich des Bauhofservice ist mit einer konstanten Entwicklung zu rechnen.

Ausgewählte Kennzahlen:

1. Die finanzwirtschaftliche Analyse		2018	2017
Eigenkapitalquote in %	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	9,9	10,2
Fremdkapitalquote in %	$\frac{\text{Fremdkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	90,1	89,8
Deckungsgrad I in %	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$	10,8	11,4
Liquidität 1. Grades in %	$\frac{\text{liquide Mittel} \times 100}{\text{kurzfr. Verbindlichkeiten}}$	105,0	117,1
Liquidität 2. Grades in %	$\frac{(\text{liquide Mittel} + \text{kurzfr. Ford.}) \times 100}{\text{kurzfr. Verbindlichkeiten}}$	121,3	129,7
2. Die erfolgswirtschaftliche Analyse		2018	2017
Kostendeckung in %	$\frac{\text{Umsatzerlöse} \times 100}{\text{Gesamtaufwand}}$	98,0	98,9
Eigenkapitalrentabilität in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Eigenkapital}}$	-5,2	-2,3
Gesamtkapitalrentabilität in %	$\frac{\text{Gewinn} + \text{FK-Zinsen} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	1,3	1,7
Return on Investment (ROI)	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	-0,5	-0,2

4. Mitgliedschaften in Wasser- und Bodenverbänden





4.1 Wasserbeschaffungsverband Riedgruppe Ost

Sitz:	Einhausen-Jägersburg															
Anschrift:	Außerhalb 22; 64683 Einhausen-Jägersburg															
Aufgabe:	Der Verband hat die Aufgabe, das für die Versorgung der Mitgliedsgemeinden erforderliche Trinkwasser zu beschaffen und an diese zu liefern sowie alle erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen, um die Trinkwasserversorgung der Mitgliedsgemeinden auf lange Sicht sicherzustellen.															
Gründung:	1957															
Stammkapital:	80.000 €															
Organe des Verbandes:	<p>Geschäftsleitung</p> <ul style="list-style-type: none">- Verbandsdirektor Ingo Bettels <p>Bezüge Geschäftsleitung</p> <p>Hinsichtlich der Bezüge der Geschäftsführung wird von der Schutzklausel des § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.</p> <p>Verbandsvorstand</p> <ul style="list-style-type: none">- Herr Dipl. Ing. Klaus Schwab, Lorsch (Verbandsvorsteher)- Herr Dipl. Wirt. Ing. Armin Kromer, Einhausen (stellv. Verbandsvorsteher)- Herr Kreisbeigeordneter Karsten Krug, Kreis Bergstraße- Herr Erster Stadtrat Helmut Sachwitz, Bensheim- Herr Rudolf Häusler, Lorsch <p>Verbandsversammlung</p> <ul style="list-style-type: none">- Herr Klaus Eberle, Lorsch- Herr Florian Schumacher, Einhausen- Herr Helmut Glanzner, Kreis Bergstraße- Herr Carmelo Torre, Bensheim- Herr Peter Jamin, Zwingenberg <p>Sitzungsgelder Verbandsgremien</p> <p>An die Mitglieder der Verbandsversammlung und des Vorstandes wurden Aufwandsentschädigungen in Höhe von 12.700 EUR geleistet.</p>															
Beteiligungsverhältnisse:	<p>Eine Beteiligung der Mitglieder und damit der Stadt Bensheim besteht nicht. Die Verbandsmitglieder haben dem Verband die Beiträge zu leisten, die zur Erfüllung seiner Aufgaben und seiner Verbindlichkeiten und zu einer ordentlichen Wirtschaftsführung erforderlich sind.</p> <p>Die stimmenmäßige Beteiligung beträgt bei einer Gesamtanzahl von 100 Stimmen 13,5 Stimmen.</p> <table><tr><td>- Landkreis Bergstraße</td><td>24,0</td><td>Stimmen</td></tr><tr><td>- Gemeinde Einhausen</td><td>26,0</td><td>Stimmen</td></tr><tr><td>- Stadt Lorsch</td><td>33,5</td><td>Stimmen</td></tr><tr><td>- Stadt Bensheim</td><td>13,5</td><td>Stimmen</td></tr><tr><td>- Stadt Zwingenberg</td><td>3,0</td><td>Stimmen</td></tr></table>	- Landkreis Bergstraße	24,0	Stimmen	- Gemeinde Einhausen	26,0	Stimmen	- Stadt Lorsch	33,5	Stimmen	- Stadt Bensheim	13,5	Stimmen	- Stadt Zwingenberg	3,0	Stimmen
- Landkreis Bergstraße	24,0	Stimmen														
- Gemeinde Einhausen	26,0	Stimmen														
- Stadt Lorsch	33,5	Stimmen														
- Stadt Bensheim	13,5	Stimmen														
- Stadt Zwingenberg	3,0	Stimmen														

Wasserbeschaffungsverband Riedgruppe Ost

Beteiligungen des Verbandes:	Im Berichtsjahr bestanden keine Beteiligungen an anderen Unternehmen oder Verbänden.
Bürgschaften der Stadt Bensheim:	Zurzeit bestehen keine Bürgschaften der Stadt Bensheim.
Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Bensheim	Keine.
Erfüllung des öffentlichen Zwecks:	Der öffentliche Zweck ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens.
Voraussetzungen zur wirtschaftlichen Betätigung gemäß § 121 I HGO	Die Voraussetzungen zur wirtschaftlichen Betätigung gemäß § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt. Es ist festzuhalten, dass der beschriebene öffentliche Zweck die wirtschaftliche Betätigung rechtfertigt. Ebenso ist keine Beeinträchtigung der Leistungsfähigkeit der Stadt Bensheim zu befürchten.
Abschlussprüfer:	Der Jahresabschluss des Wasserbeschaffungsverbandes Riedgruppe Ost zum 31.12.2018 wurde von der Firma Schüllermann und Partner AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Die Bilanz 2018

AKTIVA	Berichtsjahr 2018	Vorjahr 2017
Anlagevermögen		
Sachanlagen	13.887.414,83	13.790.747,07
Finanzanlagen	80.952,68	88.532,84
Summe Anlagevermögen	13.968.367,51	13.879.279,91
Umlaufvermögen		
Vorräte	30.000,00	20.000,00
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	487.759,83	220.591,19
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	3.786.770,32	3.894.643,54
Summe Umlaufvermögen	4.304.530,15	4.135.234,73
SUMME AKTIVA	18.272.897,66	18.014.514,64

PASSIVA	Berichtsjahr 2018	Vorjahr 2017
Eigenkapital		
Stammkapital	80.000,00	80.000,00
Rücklagen	7.620.000,00	7.360.000,00
Jahresüberschuss	708.516,19	491.980,21
Gewinnvortrag (abzgl. Ausschüttungen u. Zuführg. an Rücklagen)	6.737,46	34.757,25
Summe Eigenkapital	8.415.253,65	7.966.737,46
Rückstellungen	1.450.980,00	1.679.710,00
Verbindlichkeiten	8.406.664,01	8.368.067,18
SUMME PASSIVA	18.272.897,66	18.014.514,64

AKTIVA (von 18.015 TEUR um 258 TEUR auf 18.273 TEUR gestiegen)

Anlagevermögen:

(von 13.879 TEUR um 89 TEUR auf 13.968 TEUR gestiegen)

Beim Sachanlagevermögen sind Zugänge in Höhe von 914 TEUR zu verzeichnen. Es handelt sich hier im Wesentlichen um die Sanierung der Behälter und die Kabelneuerlegung der Brunnentrasse. Die ordentlichen Abschreibungen betragen 802 TEUR.

Umlaufvermögen

(von 4.135 TEUR um 170 TEUR auf 4.305 TEUR gestiegen)

Die Erhöhung des Umlaufvermögens ist auf die gestiegenen Forderungen gegen Mitgliedskommunen zurückzuführen.

PASSIVA (von 18.015 TEUR um 258 TEUR auf 18.273 TEUR gestiegen)

Eigenkapital:

(von 7.967 TEUR um 448 TEUR auf 8.415 TEUR gestiegen)

Das Eigenkapital hat sich im abgelaufenen Geschäftsjahr erhöht. Aus dem Bilanzgewinn des Vorjahres wurden 260 TEUR an Verbandsmitglieder ausgekehrt und 260 TEUR den Rücklagen zugeführt.

Rückstellungen:

(von 1.680 TEUR um 229 TEUR auf 1.451 TEUR gesunken)

Die Rückstellungen wurden insbesondere für Aufwendungen gebildet, die im Rahmen der vereinbarten Altersteilzeitregelungen entstehen sowie für die Körperschaftssteuer und den Solidaritätszuschlag.

Verbindlichkeiten:

(von 8.368 TEUR um 39 TEUR auf 8.407 TEUR gestiegen)

An Tilgungen für langfristige Darlehen wurden im Wirtschaftsjahr insgesamt 461 TEUR geleistet. Neue Verpflichtungen wurden nicht eingegangen.

Die GuV vom 01.01.2018 - 31.12.2018

	Berichtsjahr 2018	Vorjahr 2017
Umsatzerlöse	8.485.028,69	8.619.244,82
Sonstige betriebliche Erträge	348.141,04	159.355,57
Summe betrieblicher Erträge	8.833.169,73	8.778.600,39
Materialaufwand	-1.145.521,99	-1.188.928,65
Personalaufwand	-2.465.960,00	-2.484.361,28
Abschreibungen auf immat. Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-802.624,62	-818.962,57
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.195.577,72	-3.248.829,81
Summe betrieblicher Aufwendungen	-7.609.684,33	-7.741.082,31
Ergebnis aus der betrieblichen Tätigkeit	1.223.485,40	1.037.518,08
Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	1.222,87	1.224,56
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.601,16	4.946,23
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-239.932,67	-309.989,51
Finanzergebnis	-235.108,64	-303.818,72
Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	988.376,76	733.699,36
Außerordentlicher Aufwand	0,00	0,00
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-264.933,87	-227.095,18
Sonstige Steuern	-14.926,70	-14.623,97
	-279.860,57	-241.719,15
Jahresüberschuss	708.516,19	491.980,21

Die Umsatzerlöse, die im Wesentlichen aus der Wasserabgabe an die Mitgliedsgemeinden, an die Stadt Heppenheim und an die Hessenwasser GmbH resultieren, haben sich im Geschäftsjahr 2018 von 8.619 TEUR um 134 TEUR auf 8.485 TEUR verringert. Die sonstigen betrieblichen Erträge haben sich von 159 TEUR auf 348 TEUR erhöht.

Beim Materialaufwand bilden die Kosten für den Bezug von Strom den größten Kostenblock.

Die Personalaufwendungen haben sich von 2.484 TEUR auf 2.466 TEUR gesenkt. Bei den Abschreibungen handelt es sich ausschließlich um planmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen. Diese sind im Jahr 2018 relativ konstant geblieben. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sanken um 53 TEUR im Vergleich zum Vorjahr.

Das Ergebnis aus der betrieblichen Tätigkeit hat sich von 1.038 TEUR um 185 TEUR auf 1.223 TEUR erhöht. Das Finanzergebnis gestaltet sich um 69 TEUR besser als im Vorjahr. Das Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit hat sich in Folge gegenüber dem Vorjahr um rund 254 TEUR verändert.

Der Jahresüberschuss hat sich gegenüber dem Vorjahr um 217 TEUR auf 709 TEUR erhöht. Hiervon sollen 260 TEUR an die Mitglieder ausgekehrt werden.

Lage des Verbandes:

Der Wasserbeschaffungsverband Riedgruppe Ost hat zwei Versorgungsbereiche. Der Versorgungsbereich 1 beliefert die Mitgliedsgemeinden (Stadt Bensheim, Gemeinde Einhausen, Stadt Lorsch und Stadt Zwingenberg) auf Grundlage der Verbandssatzung mit Trinkwasser. Daneben wird auch die Stadt Heppenheim und die Gemeinde Lautertal seit Juli 2017 vom Wasserbeschaffungsverband beliefert. Im Versorgungsbereich 2 wird aufgrund eines langfristigen Liefervertrages die Hessenwasser GmbH beliefert. Um die Lieferverpflichtungen zu erfüllen, betreibt der Verband zwei Wasserwerke (Feuersteinberg und Jägersburg).

Der Wasserbeschaffungsverband Riedgruppe Ost hat im Wirtschaftsjahr 2018 insgesamt etwa 19.355.468 m³ Trinkwasser an seine Verbandsmitglieder und Kunden geliefert. Auf den Versorgungsbereich 1 (Verbandsmitglieder) entfallen 3.867.830 m³ und auf den Versorgungsbereich 2 (Vertragskunden) 15.487.638 m³. Bei dem gelieferten Wasser handelt es sich ausschließlich um Grundwasser aus den beiden Verbandswasserwerken Feuersteinberg und Jägersburg.

Die Grundwasserbestände im Einflussbereich des Verbandes sind im Jahr 2018 um rund 19 cm abgesunken und befinden sich damit auf einem nach wie vor hohen Niveau. Die vorgegebenen Pegelstände konnten im Jahr 2018 jederzeit eingehalten werden.

Der Verband verfügt über Förderrechte in Höhe von insgesamt 22.900.000 m³ pro Jahr, die zur Erfüllung der bestehenden Lieferverpflichtungen ausgereicht haben.

Die Wasserlieferungen an die Verbandsgemeinden im lokalen Versorgungsbereich erfolgten in 2018 unverändert im Vergleich zum Vorjahr zu einem Tarif von 0,48 EUR/m³. Im regionalen Versorgungsbereich und bei der „Wasserabgabe an Sonstige“ im lokalen Versorgungsbereich gibt es keine Tarife, sondern eine vertragliche Vereinbarung, wonach vom Großabnehmer Hessenwasser die betriebsnotwendigen Kosten, unter Saldierung der sonstigen Erträge und zuzüglich eines Gewinnaufschlages, getragen werden.

Von der Wasserabgabe an die Verbandsmitglieder in Höhe von 3.867.830 m³, wurden aus dem Werk Feuersteinberg 1.219.389 m³ geliefert und 2.648.441 m³ aus dem Werk Jägersburg bezogen.

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2019:

Aufgrund der konstanten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen ist auch für das Wirtschaftsjahr 2019 weitestgehend ein Jahresgewinn in der Größenordnung des Jahres 2018 zu erwarten. Insgesamt ist festzustellen, dass der Verband wirtschaftlich mittel- und langfristig sehr gut aufgestellt ist.

Die öffentliche Diskussion über eine mögliche Liberalisierung der Wasserversorgung ging im Berichtsjahr weiter, ohne dass konkrete Ergebnisse erkennbar sind. Neben der breiten Ablehnung auf nationaler Ebene lassen auch die Entwicklungen im EU-Bereich die Wahrscheinlichkeit einer Liberalisierung für den Endkundenbereich in weite Ferne rücken.

Vor diesem Hintergrund ist die von den Verbandsgremien getroffene Entscheidung, die Eigenständigkeit des Verbandes beizubehalten, um die weitere Entwicklung der Wasserwirtschaft in Deutschland abzuwarten, nach wie vor sinnvoll und zweckmäßig.

Ausgewählte Kennzahlen:

1. Die finanzwirtschaftliche Analyse		2018	2017
Eigenkapitalquote in %	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	46,1	44,2
Fremdkapitalquote in %	$\frac{\text{Fremdkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	53,9	55,8
Deckungsgrad I in %	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$	60,3	57,4
Liquidität 1. Grades in %	$\frac{\text{liquide Mittel} \times 100}{\text{kurzfr. Verbindlichkeiten}}$	283,4	469,9
Liquidität 2. Grades in %	$\frac{(\text{liquide Mittel} + \text{kurzfr. Ford.}) \times 100}{\text{kurzfr. Verbindlichkeiten}}$	319,9	496,5
2. Die erfolgswirtschaftliche Analyse		2018	2017
Eigenkapitalrentabilität in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Eigenkapital}}$	8,4	6,2
Gesamtkapitalrentabilität in %	$\frac{(\text{Gewinn} + \text{FK} - \text{Zinsen}) \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	5,2	4,5
Umsatzrentabilität in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Umsatz}}$	8,4	5,7
ROI in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	3,9	2,7
Kostendeckung in %	$\frac{\text{Umsatzerlöse} \times 100}{\text{Gesamtaufwand}}$	108,7	105,9

4.2 Gewässerverband Bergstraße



Sitz:	Lorsch
Anschrift:	An der Weschnitz 1; 64653 Lorsch
Aufgabe:	Der Verband hat die Aufgabe, die Gewässer im Verbandsgebiet zu unterhalten bzw. im Rahmen der Unterhaltung auszubauen, Renaturierungen an den Verbandsgewässern zu planen und durchzuführen. Er hat Maßnahmen zum Hochwasserschutz im Verbandsgebiet zu planen und durchzuführen, Hochwasserrückhaltebecken zu erstellen und zu bearbeiten.
Gründung:	2001
Stammkapital:	Der Wasserverband ist umlagenfinanziert.
Organe des Verbandes:	Verbandsvorsteher - Herr Landrat Christian Engelhardt Stellvertreter - Herr Erster Stadtrat Helmut Sachwitz Geschäftsführer - Herr Dipl.-Ing. Ulrich Androsch Mitglieder - Kreis Bergstraße - Alsbach-Hähnlein - Bensheim - Biblis - Birkenau - Bürstadt - Einhausen - Fürth - Gernsheim - Groß-Rohrheim - Heppenheim - Lampertheim - Lautertal - Lindenfels - Lorsch - Mörlenbach - Rimbach - Viernheim - Zwingenberg
Beteiligungen des Verbandes:	Im Berichtsjahr bestanden keine Beteiligungen an anderen Unternehmen oder Verbänden.
Bürgschaften der Stadt Bensheim:	Zurzeit bestehen keine Bürgschaften der Stadt Bensheim.
Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Bensheim	Im abgelaufenen Jahr wurden Verbandsbeiträge in Höhe von 174 TEUR an den Gewässerverband gezahlt. In der Haushaltsplanung 2019 ist ein Beitrag von 179 TEUR geplant.
Erfüllung des öffentlichen Zwecks:	Der öffentliche Zweck ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens.
Voraussetzungen zur wirtschaftlichen Betätigung gemäß § 121 I HGO	Die Voraussetzungen zur wirtschaftlichen Betätigung gemäß § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt. Es ist festzuhalten, dass der beschriebene öffentliche

Gewässerverband Bergstraße

Zweck die wirtschaftliche Betätigung rechtfertigt. Ebenso ist keine Beeinträchtigung der Leistungsfähigkeit der Stadt Bensheim zu befürchten.

Abschlussprüfer:

Der Jahresabschluss des Gewässerverbands Bergstraße zum 31.12.2018 wurde vom Revisionsamt des Kreises Bergstraße geprüft. Die Prüfung führte zu keinen Beanstandungen.

Die Bilanz 2018

AKTIVA	Berichtsjahr 2018	Vorjahr 2017
Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00
Sachanlagen	7.880.369,70	8.127.123,93
Finanzanlagen	0,00	0,00
Summe Anlagevermögen	7.880.369,70	8.127.123,93
Umlaufvermögen		
Vorräte	12.669,02	9.861,14
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	145.003,54	35.103,00
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	483.817,81	418.445,99
Summe Umlaufvermögen	641.490,37	463.410,13
Rechnungsabgrenzungsposten	521,24	521,24
SUMME AKTIVA	8.522.381,31	8.591.055,30

PASSIVA	Berichtsjahr 2018	Vorjahr 2017
Eigenkapital		
Nettoposition	1.727.035,07	1.727.035,07
Rücklagen und Sonderrücklagen	559.091,80	602.968,96
Ergebnisverwendung	167.973,35	-43.877,16
Summe Eigenkapital	2.454.100,22	2.286.126,87
Sonderposten	4.509.427,64	4.585.259,69
Rückstellungen	0,00	41.928,66
Verbindlichkeiten	1.558.853,45	1.677.740,08
SUMME PASSIVA	8.522.381,31	8.591.055,30

AKTIVA (von 8.591 TEUR um 69 TEUR auf 8.522 TEUR gesunken)

Anlagevermögen:

(von 8.127 TEUR um 247 TEUR auf 7.880 TEUR gesunken)

Die Veränderung des Anlagevermögens ist im Wesentlichen auf die planmäßigen Abschreibungen zurückzuführen.

Umlaufvermögen:

(von 463 TEUR um 178 TEUR auf 641 TEUR gestiegen)

Hauptverantwortlich Forderungen aus Zuweisungen und Zuschüssen.

PASSIVA (von 8.591 TEUR um 69 TEUR auf 8.522 TEUR gesunken)

Eigenkapital:

(von 2.286 TEUR um 168 TEUR auf 2.454 TEUR gestiegen)

Der Überschuss in Höhe von 167.973,35 EUR trägt zu einer Erhöhung des Eigenkapitals bei.

Rückstellungen:

(von 42 TEUR um 42 TEUR auf 0 TEUR gesunken)

Die Rückstellung der Altersteilzeit hat sich durch entsprechende Inanspruchnahme aufgelöst.

Verbindlichkeiten:

(von 1.678 TEUR um 119 TEUR auf 1.559 TEUR gesunken)

Die Kreditverbindlichkeiten sind um die Tilgungen des Jahres 2018 gesunken. Neue Kredite wurden nicht aufgenommen.

Die Ergebnisrechnung vom 01.01.2018 – 31.12.2018

	Berichtsjahr 2018	Vorjahr 2017
Privatrechtliche Leistungsentgelte	17.871,73	18.210,30
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00
Kostenersatzleistungen und –Erstattungen	15.368,66	15.241,75
Erträge aus Umlagen	1.364.002,00	1.299.051,00
Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	187.647,00	143.093,00
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	287.802,05	287.813,54
Sonstige ordentliche Erträge	180,00	0,00
Summe der ordentlichen Erträge	1.872.871,44	1.763.409,59
Personalaufwendungen	-518.674,25	-527.956,03
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-671.941,08	-757.264,77
Abschreibungen	-504.317,91	-491.912,27
Sonstige ordentliche Aufwendungen	-3.911,30	-3.505,66
Summe der ordentlichen Aufwendungen	-1.698.844,54	-1.780.638,73
Verwaltungsergebnis	174.026,90	-17.229,14
Finanzerträge	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-24.890,95	-26.648,02
Finanzergebnis	-24.890,95	-26.648,02
Ordentliches Ergebnis	148.135,95	-43.877,16
Außerordentliche Erträge	18.837,40	0,00
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00
Außerordentliches Ergebnis	18.837,40	0,00
Jahresergebnis	167.973,35	-43.877,16

Als wesentliche Erträge sind die Umlagen der Mitgliedskommunen in Höhe von 1.364 TEUR sowie die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit 288 TEUR zu nennen.

Die größten Positionen bei den Aufwendungen stellen die Personalaufwendungen (519 TEUR), die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (672 TEUR) sowie die Abschreibungen (504 TEUR) dar.

Bei den Sach- und Dienstleistungen handelt es sich im Wesentlichen um Fremdvergabe bei Arbeiten für die Gewässerunterhaltung.

Insgesamt schließt die Gesamtergebnisrechnung mit einem Überschuss in Höhe von 167.973,35 EUR ab.

Lage des Verbandes:

Im Jahr 2018 erbrachte der Verband die jährlichen Unterhaltungsmaßnahmen von Gewässern und Bauwerken, einschließlich Unterhaltungsarbeiten für Dritte (z.B. Bahn, KMB, etc.) im üblichen Umfang und vertraglich geregelter Rahmen.

Die Umlagebeiträge der Mitgliedskommunen wurden in 2018 um 5 % angehoben.

Der Betrieb und die Unterhaltung wurden im Jahr 2018 ordnungsgemäß durchgeführt. Keine der Anlagen wies größere Defizite auf.

Ausblick auf das Haushaltsjahr 2019:

Die Entwicklung der finanziellen Situation sieht die weitere Erhöhung der Verbandsumlage, nach den jeweiligen Projektschritten der Hochwasserschutzmaßnahmen vor.

Ausgewählte Kennzahlen:

1. Die finanzwirtschaftliche Analyse		2018	2017
Eigenkapitalquote in %	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	28,8	26,6
Fremdkapitalquote in %	$\frac{\text{Fremdkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	71,2	73,4
Deckungsgrad I in %	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$	31,1	28,1
Liquidität 1. Grades in %	$\frac{\text{liquide Mittel} \times 100}{\text{kurzfr. Verbindlichkeiten}}$	359,8	284,8
Liquidität 2. Grades in %	$\frac{(\text{liquide Mittel} + \text{kurzfr. Ford.}) \times 100}{\text{kurzfr. Verbindlichkeiten}}$	467,6	308,7
2. Die erfolgswirtschaftliche Analyse		2018	2017
Eigenkapitalrentabilität in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Eigenkapital}}$	6,8	-1,9
Gesamtkapitalrentabilität in %	$\frac{(\text{Gewinn} + \text{FK} - \text{Zinsen}) \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	2,3	-0,2
Umsatzrentabilität in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Umsatz}}$	9,0	-2,5
ROI in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	2,0	-0,5
Kostendeckung in %	$\frac{\text{Umsatzerlöse} \times 100}{\text{Gesamtaufwand}}$	109,7	97,6

5. Beteiligungen an Eigenbetrieben



begleiten • fördern • entwickeln

MUSEUM
GALERIEN
PARKTHEATER
VOLKSHOCHSCHULE
STADTBIBLIOTHEK
MUSIKSCHULE
EVENTS

**STADTKULTUR
BENSHEIM**



5.1 Eigenbetrieb Kinderbetreuung Bensheim

Sitz:	Bensheim
Anschrift:	Darmstädter Straße 52; 64625 Bensheim
Aufgabe:	<p>Der Zweck des Eigenbetriebes ist die, Bildung und Betreuung von Kindern (gem. § 22 Abs. 3 SGB VIII) durch Bereitstellung von Kinderbetreuungsplätzen. Dazu gehört insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none">• Planung und Organisation der Kinderbetreuung• Bereitstellung von Krippen-, Kindergarten-, Hort- und Grundschulbetreuungsplätzen• Bereitstellung und Unterhaltung von Gebäuden/ Räumen und Außenanlagen• Förderung der Tagespflege• Kooperationspartner der konfessionellen und freien Träger
Gründung:	01.01.2011
Stammkapital:	1.000.000,00 €
Organe des Eigenbetriebes:	<p>Betriebsleitung</p> <ul style="list-style-type: none">- Herr Armin Zeißler <p>Die Angabe der Vergütung für die Betriebsleitung unterbleibt gemäß §286 Abs. 4 HGB in Verbindung mit § 285 Nr. 9 HGB.</p> <p>Betriebskommission</p> <ul style="list-style-type: none">- Herr Bürgermeister Rolf Richter (Vorsitzender)- Herr Stadtrat Adil Oyan- Herr Stadtrat Peter Kalb- Herr Marco Weißmüller- Herr Moritz Müller- Frau Sybille Becker- Frau Petra Jackstein- Frau Dr. Ulrike Vogt-Saggau- Herr Heiko Moritz- Frau Christiane Lux- Herr Jascha Hausmann- Frau Helga Schuster- Frau Elke Ritter- Frau Susanne Ergler- Herr Pfarrer Josef Belényesi- Frau Annika Eggenhofer- Frau Birgit Siefert
Bezüge der Betriebskommission:	Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden 1.215 EUR an Sitzungsgeldern ausgezahlt.
Beteiligungsverhältnisse:	Der Eigenbetrieb wird als betriebliche Einrichtung ohne eigene Rechtspersönlichkeit geführt. Wirtschaftlich ist der Eigenbetrieb selbstständig.
Beteiligungen des Eigenbetriebes:	Der Eigenbetrieb Kinderbetreuung ist zu 62,06 % an der GGEW AG Bergstraße beteiligt. Der Anteil ist mit einem Wert in Höhe von 33.408 TEUR bilanziert.

Eigenbetrieb Kinderbetreuung Bensheim

Bürgschaften der Stadt Bensheim:	Zurzeit bestehen keine Bürgschaften der Stadt Bensheim.
Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Bensheim:	Der Eigenbetrieb Kinderbetreuung ist Dienstleister der Stadt Bensheim, für die ihm übertragenen Aufgaben erhält er ein Dienstleistungsentgelt in Höhe des entstandenen Verlustes. Dieser betrug im Geschäftsjahr 2018 10.100 TEUR
Erfüllung des öffentlichen Zwecks:	Der öffentliche Zweck ergibt sich aus dem Gegenstand des Eigenbetriebes
Voraussetzungen zur wirtschaftlichen Betätigung gemäß § 121 I HGO:	Die Voraussetzungen zur wirtschaftlichen Betätigung gemäß § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt. Es ist festzuhalten, dass der beschriebene öffentliche Zweck die wirtschaftliche Betätigung rechtfertigt.
Abschlussprüfer:	Der Jahresabschluss des EB Kinderbetreuung zum 31.12.2018 wurde von der Firma Willitzer Baumann Schwed, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Die Bilanz 2018

AKTIVA	Berichtsjahr 2018	Vorjahr 2017
Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögensgegenstände	3.241.440,00	3.036.527,00
Sachanlagen	13.530.322,64	12.104.858,83
Finanzanlagen	33.407.637,80	33.407.637,80
Summe Anlagevermögen	50.179.400,44	48.549.023,63
Umlaufvermögen		
Vorräte	0,00	0,00
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.518.343,15	3.147.368,49
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	533.509,31	360.356,81
Summe Umlaufvermögen	4.051.852,46	3.507.725,30
Rechnungsabgrenzungsposten	30.683,65	40.692,65
SUMME AKTIVA	54.261.936,55	52.097.441,58

PASSIVA	Berichtsjahr 2018	Vorjahr 2017
Eigenkapital		
Stammkapital	1.000.000,00	1.000.000,00
Rücklagen	37.753.204,90	37.753.204,90
Bilanzgewinn	0,00	0,00
Summe Eigenkapital	38.753.204,90	38.753.204,90
Sonderposten	3.654.263,91	3.801.195,81
Rückstellungen	341.101,86	304.936,47
Verbindlichkeiten	11.513.365,88	9.238.104,40
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
SUMME PASSIVA	54.261.936,55	52.097.441,58

AKTIVA (von 52.097 TEUR um 2.165 TEUR auf 54.262 TEUR gestiegen)

Anlagevermögen

(von 48.549 TEUR um 1.630 TEUR auf 50.179 TEUR gestiegen)

Zum Anlagevermögen zählen die städtischen Kinderbetreuungseinrichtungen inkl. Ausstattung, geleistete Investitionszuschüsse an Kinderbetreuungseinrichtungen in freier Trägerschaft sowie die Beteiligung an der GGEW Bergstraße AG. Die Zunahme ist insbesondere auf den Bau weiterer Betreuungseinrichtungen zurückzuführen.

Umlaufvermögen

(von 3.508 TEUR um 544 TEUR auf 4.052 TEUR gestiegen)

Das Umlaufvermögen des Eigenbetriebs besteht aus vier Positionen. Den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Forderungen gegenüber der Stadt Bensheim, Forderungen gegenüber dem Land aus Darlehen des Sonderkonjunkturprogramms und dem Bestand an flüssigen Mitteln.

Eigenbetrieb Kinderbetreuung Bensheim

Rechnungsabgrenzungsposten

(von 41 TEUR um 10 TEUR auf 31 TEUR gesunken)

Hierin sind die Sonderposten und Ansparraten für das Investitionsfonddarlehen und die im Voraus geleisteten Beamtenvergütungen für Januar 2019 enthalten.

PASSIVA (von 52.097 TEUR um 2.165 TEUR auf 54.262 TEUR gestiegen)

Eigenkapital

(konstant 38.753 TEUR)

Sonderposten

(von 3.801 TEUR um 147 TEUR auf 3.654 TEUR gesunken)

Der wesentliche Teil des Sammelpostens entfällt auf einen Sonderposten zum Darlehen des Sonderkonjunkturprogramms.

Rückstellungen

(von 305 TEUR um 36 TEUR auf 341 TEUR gestiegen)

Der Großteil entfällt auf personenbezogene Rückstellungen. Diese betreffen Rückstellungen für Altersteilzeit, Urlaub/Überstunden und die leistungsorientierte Bezahlung.

Verbindlichkeiten:

(von 9.238 TEUR um 2.277 TEUR auf 11.513 TEUR gestiegen)

In den Verbindlichkeiten sind folgende Positionen enthalten:

- Gegenüber Kreditinstituten
- Aus Lieferung und Leistung
- Gegenüber der Stadt Bensheim
- Sonstige

In 2018 erfolgte eine Darlehensneuaufnahme in Höhe von 3.100 TEUR.

Die GuV vom 01.01.2018 – 31.12.2018

	Berichtsjahr 2018	Vorjahr 2017
Umsatzerlöse	13.823.206,78	10.900.161,78
Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00
Sonstige betriebliche Erträge	2.424.568,19	2.199.748,15
Summe betrieblicher Erträge	16.247.774,97	13.099.909,93
Materialaufwand	-8.798.680,09	-6.629.332,93
Personalaufwand	-5.416.464,37	-4.650.773,46
Abschreibung auf Sachanlagen	-549.478,99	-513.715,76
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.063.252,00	-939.716,53
Summe betrieblicher Aufwendungen	-15.827.875,45	-12.733.538,68
Ergebnis aus der betrieblichen Tätigkeit	419.899,52	366.371,25
Erträge aus Beteiligungen	1.861.896,84	1.861.896,84
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.990,30	1.927,84
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.283.704,66	-2.230.127,93
Finanzergebnis	-419.817,52	-366.303,25
Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	82,00	68,00
Außerordentliche Erträge	0,00	0,00
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00
Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00
Sonstige Steuern	-82,00	-68,00
Jahresgewinn	0,00	0,00

Die Umsatzerlöse setzen sich im Wesentlichen aus Benutzungsgebühren (815 TEUR), Verpflegungsentgelten (347 TEUR), Zuweisungen (2.184 TEUR) und dem Dienstleistungsentgelt 10.100 TEUR) zusammen. In den sonstigen betrieblichen Erträgen wird die Durchleitung des Bäderzuschusses an die GGEW AG abgebildet.

In den Aufwendungen bilden die Personalaufwendungen und die Materialaufwendungen die größten Positionen. Im Vergleich zum Vorjahr sind diese deutlich auf Grundlage des Ausbaus der Kinderbetreuung gestiegen.

Im Gesamtergebnis wurde der ursprünglich geplante Verlustausgleich um 1.290 TEUR überschritten.

Lage des Eigenbetriebes:

Seit dem 01.08.2013 haben grundsätzlich alle Kinder vom vollendeten ersten bis zum dritten Lebensjahr einen Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz. Als Richtwert wurde vom Jugendamt des Kreises Bergstraße zunächst eine Betreuungsquote von mindestens 35% vorgegeben.

Zum 31.12.2018 standen stadtweit insgesamt 430 Betreuungsplätze für Kinder unter drei Jahren (37,1%), 1.376 Kindergartenplätze und 775 Plätze zur Schulkindbetreuung zur Verfügung.

Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Wirtschaftsplans 2018 ging man von einem erforderlichen Zuschuss in Höhe von rund 8.810 TEUR aus. Dieser musste im Jahresverlauf um 1.290 TEUR korrigiert werden und betrug somit zum Jahresende 10.100 TEUR.

Der Eigenbetrieb Kinderbetreuung hat ab dem Schuljahr 2018/2019 zusätzlich die Trägerschaft der Schulkindbetreuung in der Schlossbergschule Bensheim, im Rahmen des „Pakt für den Nachmittag“, übernommen.

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2019:

Es ist weiterhin eine stetige Nachfrage von Ganztagesplätzen zu verzeichnen. Der Eigenbetrieb wird daher auch zukünftig bemüht sein, das Angebot durch den Bau neuer Einrichtungen, der Erweiterung von Essensplätzen und Öffnungszeiten oder durch Umstrukturierungen in vorhandenen Betreuungseinrichtungen schnell, flexibel und bedarfsgerecht anzupassen.

Die in 2017 in Betrieb genommene Containeranlage auf dem Gelände der Schillerschule für U3-Betreuung soll um eine Kindergartengruppe erweitert werden und nach Fertigstellung des Neubaus an der Sparkassenallee im Herbst 2019 dorthin umziehen.

Eine weitere Kindertagesstätte ist am Berliner Ring geplant. Die Fertigstellung ist für Sommer 2021 vorgesehen.

Für die Kita St. Winfried ist ein Ersatzneubau bis 2021 geplant. Für die Maßnahme werden Kosten von rund 3 Mio. EUR veranschlagt.

Die Wirtschaftsplanung 2019 sieht einen Zuschussbedarf in Höhe von 10.574 TEUR vor, um ein ausgeglichenes Ergebnis zu erzielen.

Ausgewählte Kennzahlen:

1. Die finanzwirtschaftliche Analyse		2018	2017
Eigenkapitalquote in %	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	71,4	74,4
Fremdkapitalquote in %	$\frac{\text{Fremdkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	28,6	25,6
Deckungsgrad I in %	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$	77,2	79,8
Liquidität 1. Grades in %	$\frac{\text{liquide Mittel} \times 100}{\text{kurzfr. Verbindlichkeiten}}$	39,10	14,7
Liquidität 2. Grades in %	$\frac{(\text{liqu. Mittel} + \text{kurzfr. Ford.}) \times 100}{\text{kurzfr. Verbindlichkeiten}}$	297,0	68,8
2. Die erfolgswirtschaftliche Analyse		2018	2017
Gesamtkapitalrentabilität in %	$\frac{\text{Gewinn} + \text{FK.Zinsen} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	0,4	0,4
Umsatzrentabilität in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Umsatz}}$	0,0	0,0
ROI in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	0,0	0,0
Kostendeckung in %	$\frac{\text{Umsatzerlöse} \times 100}{\text{Gesamtaufwand}}$	100,0	100,0

5.2 Eigenbetrieb Stadtkultur Bensheim

Sitz:	Bensheim
Anschrift:	Hauptstraße 39; 64625 Bensheim
Aufgabe:	<p>Zweck des Eigenbetriebes ist es, den Betrieb der städtischen Kultur- und Bildungseinrichtungen durchzuführen. Dazu gehören insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none">• der Betrieb des Theaters• der Betrieb der Volkshochschule• der Betrieb des Museums sowie• der Betrieb der Stadtbibliothek und• der Betrieb der Musikschule <p>einschließlich der Durchführung der gesamten Kulturarbeit und des Veranstaltungsmanagements.</p>
Gründung:	01.01.2010
Stammkapital:	100.000 €
Organe des Eigenbetriebes:	<p>Betriebsleitung Herr Thomas Herborn</p> <p>Die Angabe der Vergütung für die Betriebsleitung unterbleibt gemäß §286 Abs. 4 HGB in Verbindung mit § 285 Nr. 9 HGB.</p> <p>Betriebskommission</p> <ul style="list-style-type: none">- Herr Bürgermeister Richter (Vorsitzender)- Herr Stadtrat Adil Oyan- Herr Stadtrat Joachim Uhde- Herr Maximilian Gärtner- Frau Tanja Marquardt- Herr Moritz Müller- Herr Carmelo Torre- Frau Angela Manteuffel- Herr Carsten Buschmann (bis 01.02.2018)- Herr Werner Bauer (ab 01.02.2018)- Frau Annika Petermann- Herr Holger Steinert- Herr Tobias Fischer- Frau Elke Ritter- Herr Dirk Walther (bis Mai 2018)- Herr Steffen Hofmann (ab 27.09.2018)- Herr Heinz-Jürgen Schocke- Frau Hille Krämer- Herr Dr. Roland Turowski
Bezüge der Betriebskommission:	Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden keine Sitzungsgelder ausgezahlt.
Beteiligungsverhältnisse:	Der Eigenbetrieb wird als betriebliche Einrichtung ohne eigene Rechtspersönlichkeit geführt. Wirtschaftlich ist der Eigenbetrieb selbstständig.
Beteiligungen des Eigenbetriebes:	Kulturstiftung für die Bergstraße 10.000 EUR
Bürgschaften der Stadt Bensheim:	Zurzeit bestehen keine Bürgschaften der Stadt Bensheim.

Eigenbetrieb Stadtkultur Bensheim

Auswirkungen auf die Haushalts-
wirtschaft der Stadt Bensheim:

Der Eigenbetrieb Stadtkultur ist Dienstleister der Stadt Bensheim, für die ihm übertragenen Aufgaben erhält er ein Dienstleistungsentgelt in Höhe des entstehenden Verlustes. Dieser betrug im Geschäftsjahr 2018: 2.464 TEUR

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Der öffentliche Zweck ergibt sich aus dem Gegenstand des Eigenbetriebes

Voraussetzungen zur wirtschaftlichen
Betätigung gemäß § 121 I HGO:

Der Eigenbetrieb Stadtkultur ist gemäß § 121 Abs. 2 HGO kein wirtschaftliches Unternehmen und unterliegt daher nicht den Regelungen des § 121 Abs. 1 HGO.

Abschlussprüfer:

Der Jahresabschluss des Eigenbetriebes Stadtkultur zum 31.12.2018 wurde von der Firma Willitzer Baumann Schwed Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Die Bilanz 2018

AKTIVA	Berichtsjahr 2018	Vorjahr 2017
Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögensgegenstände	30.838,00	37.748,00
Sachanlagen	1.095.901,66	941.796,00
Finanzanlagen	10.000,00	10.000,00
Summe Anlagevermögen	1.136.739,66	989.544,00
Umlaufvermögen		
Vorräte	0,00	0,00
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	450.526,43	574.187,59
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	100.924,83	92.650,37
Summe Umlaufvermögen	551.451,26	666.837,96
Rechnungsabgrenzungsposten	27.021,49	39.427,05
SUMME AKTIVA	1.715.212,41	1.695.809,01

PASSIVA	Berichtsjahr 2018	Vorjahr 2017
Eigenkapital		
Stammkapital	100.000,00	100.000,00
Rücklagen	344.840,94	344.840,94
Bilanzgewinn	100.992,00	100.992,00
Summe Eigenkapital	545.832,94	545.832,94
Sonderposten mit Rücklagenanteil	275.624,21	242.365,00
Rückstellungen	229.305,09	228.703,96
Verbindlichkeiten	536.436,52	553.183,54
Rechnungsabgrenzungsposten	128.013,65	125.723,57
SUMME PASSIVA	1.715.212,41	1.695.809,01

AKTIVA (von 1.696 TEUR um 19 TEUR auf 1.715 TEUR gestiegen)

Anlagevermögen:

(von 990 TEUR um 147 TEUR auf 1.137 TEUR gestiegen)

Die Sachanlagen betreffen Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten. Den größten Anteil an dieser Position haben das Grundstück sowie das zugehörige Gebäude des Museums. Das Anlagevermögen ist im Wesentlichen aufgrund des Umbaus des Museums gestiegen.

Umlaufvermögen:

(von 667 TEUR um 116 TEUR auf 551 TEUR gesunken)

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände setzen sich aus:

- Forderungen aus Musikschulgebühren und
- Forderungen gegenüber der Stadt Bensheim zusammen.

Der Kassenbestand zum 31.12.2018 betrug 101 TEUR.

PASSIVA (von 1.696 TEUR um 19 TEUR auf 1.715 TEUR gestiegen)

Eigenkapital:
(konstant 546 TEUR)

Das ausgewiesene Stammkapital entspricht der Satzung des Eigenbetriebes. Die Rücklage ist die allgemeine Rücklage. Der gebildete Bilanzgewinn dient der Substanzerhaltung, da die Abschreibungen nicht in vollem Maße hierfür verwendet wurden.

Rückstellungen:
(konstant 229 TEUR)

Die Rückstellungen bestehen aus Überstunden, Urlaub, Altersteilzeit, Berufsgenossenschaft, Aufbewahrung Geschäftsunterlagen, Abschlusskosten und Leistungsentgelt TVöD.

Verbindlichkeiten:
(von 553 TEUR um 17 TEUR auf 536 TEUR gesunken)

Die Verbindlichkeiten setzen sich aus Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und sonstigen Verbindlichkeiten zusammen.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden keine neuen Kredite in Anspruch genommen.

Rechnungsabgrenzungsposten:
(von 126 TEUR um 2 TEUR auf 128 TEUR gestiegen)

Der Passive Rechnungsabgrenzungsposten beinhaltet die jahresübergreifenden Einnahmen des Theaters sowie der Musikschule.

Die GuV vom 01.01.2018 – 31.12.2018

	Berichtsjahr 2018	Vorjahr 2017
Umsatzerlöse	3.431.553,97	3.444.849,76
Sonstige betriebliche Erträge	148.139,43	130.174,93
Summe betrieblicher Erträge	3.579.693,40	3.575.024,69
Materialaufwand	-567.439,70	-609.736,90
Personalaufwand	-1.539.712,76	-1.497.546,82
Abschreibung auf Sachanlagen	-133.245,21	-126.564,72
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.336.049,07	-1.337.296,05
Summe betrieblicher Aufwendungen	-3.576.446,74	-3.571.144,49
Ergebnis aus der betrieblichen Tätigkeit	3.246,66	3.880,20
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.247,18	1.375,85
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-4.167,60	-4.156,25
Finanzergebnis	-2.920,42	-2.780,40
Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	326,40	1.099,80
Außerordentliche Erträge	0,00	0,00
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00
Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00
Sonstige Steuern	-326,40	-1.099,80
Jahresgewinn	0,00	0,00

Der Eigenbetrieb schließt mit einem Jahresergebnis in Höhe von 0,00 EUR ab. Der im Wirtschaftsplan geplante Verlustausgleich der Stadt Bensheim konnte von 2.605 TEUR um 141 TEUR auf 2.464 TEUR gesenkt werden.

Die Umsatzerlöse setzten sich aus Eintrittsgeldern (120 TEUR), Mieterträgen (58 TEUR), Benutzungsgebühren (434 TEUR), Kostenerstattungen (233 TEUR) und sonstigen Umsatzerlösen (33 TEUR) zusammen.

Die betrieblichen Aufwendungen unterteilen sich in Materialaufwand, Personalaufwand, Abschreibungen und sonstige betriebliche Aufwendungen.

Im Materialaufwand stellen die Dozenten honorare und die Instandhaltungskosten für Gebäude die größten Positionen dar. Bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind mit den Gebäudemieten und der Verwaltungskostenbeiträge an die Stadt Bensheim die größten Kostenfaktoren benannt.

Lage des Eigenbetriebes:

Der Eigenbetrieb weist unverändert eine sehr solide Vermögens- und absolut sichere Finanzlage auf. Voraussetzung hierfür ist jedoch der jährliche Verlustausgleich durch die Kernverwaltung.

- Die Stadtbibliothek war mit 80.411 Besuchern (Vorjahr: 65.466) sehr gut besucht. Insgesamt wurden 181.350 Ausleihen (Vorjahr: 178.837). Es erfolgten 36.245 Downloads aus dem Onleiheverbund. Aufgrund eines Wasserschadens war die Bibliothek vom 28.07.-19.09.2017 geschlossen.
- Auch das Parktheater hat eine konstante Entwicklung der Besucherzahlen zu verzeichnen. Die Anzahl der verkauften Schnupperabonnements sind leicht rückläufig. Die Abos B und C konnten konstant gehalten werden. 1.383 Zuschauer besuchten die fünf im Rahmen der 23. Woche junger Schauspieler aufgeführten Stücke.
- Die Musikschule hat eine stabile Schülerzahl von 775 Schülern. Mit 50 öffentlichen Vorspielen zeigte sich die Musikschule im vergangenen Jahr sehr präsent und erfolgreich.
- Das Museum konnte im Jahr 2018 3.552 Besucher begrüßen. Darüber hinaus wurden 96 Workshops und Führungen angeboten für 1.267 Teilnehmer.

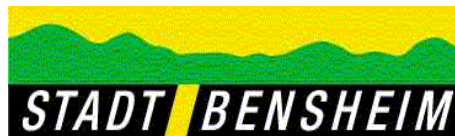
Ausblick auf das Geschäftsjahr 2019:

Wesentliche Änderungen der Leistungen sind nicht geplant. Für das Jahr 2019 kann mit einem konstanten Geschäftsverlauf gerechnet werden.

Ausgewählte Kennzahlen:

1. Die finanzwirtschaftliche Analyse		2018	2017
Eigenkapitalquote in %	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	31,8	32,2
Fremdkapitalquote in %	$\frac{\text{Fremdkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	68,2	67,8
Deckungsgrad I in %	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$	48,0	55,2
Liquidität 1. Grades in %	$\frac{\text{liquide Mittel} \times 100}{\text{kurzfr. Verbindlichkeiten}}$	22,3	20,4
Liquidität 2. Grades in %	$\frac{(\text{liqu. Mittel} + \text{kurzfr. Ford.}) \times 100}{\text{kurzfr. Verbindlichkeiten}}$	121,7	146,5
2. Die erfolgswirtschaftliche Analyse		2018	2017
Gesamtkapitalrentabilität in %	$\frac{\text{Gewinn} + \text{FK.zinsen} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	0,2	0,3
Umsatzrentabilität in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Umsatz}}$	0,0	0,0
ROI in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	0,0	0,0
Kostendeckung in %	$\frac{\text{Umsatzerlöse} \times 100}{\text{Gesamtaufwand}}$	100,0	100,0

6. sonstige Informationen zu bedeutenden Institutionen, Betrieben und Gesellschaften im kommunalen Wirkungskreis





6.1 Sparkasse Bensheim

Sitz:	Bensheim
Anschrift:	Bahnhofstraße 30/32; 64625 Bensheim
Aufgabe:	<p>Die Sparkasse hat die Aufgabe, als ein dem gemeinen Nutzen dienendes Wirtschaftsunternehmen, in ihrem Geschäftsgebiet geld- und kreditwirtschaftliche Leistungen zu erbringen, insbesondere Gelegenheit zur sicheren Anlage von Geldern zu geben.</p> <p>Die Sparkasse hat das Sparen und die übrigen Formen der Vermögensbildung zu fördern und dient der Befriedigung des örtlichen Kreditbedarfs unter besonderer Berücksichtigung der Arbeitnehmer, des Mittelstandes, der gewerblichen Wirtschaft und der öffentlichen Hand nach Maßgabe ihrer Satzung.</p> <p>Die Geschäfte werden nach wirtschaftlichen Grundsätzen geführt; die Erzielung von Gewinn ist nicht Hauptzweck des Geschäftsbetriebes.</p>
Gründung:	1830
Handelsregister:	Amtsgericht Darmstadt HRA 23222
Organe des Unternehmens:	<p>Vorstand</p> <p><u>Vorsitzender:</u> - Herr Dr. Eric Tjarks (Vorsitzender des Vorstands)</p> <p><u>stellvertr. Vorsitzende/r:</u> - Herr Manfred Vögtlin (stellv. Vorsitzender)</p> <p>Verwaltungsrat</p> <p><u>Vorsitzender:</u> - Herr Rolf Richter (Bürgermeister)</p> <p><u>stellvertr. Vorsitzender:</u> - Herr Christian Schönung (Bürgermeister)</p> <p><u>weitere Mitglieder:</u> - Herr Achim Böhm (Sparkassenangestellter) - Frau Silvia Fasser (Sparkassenangestellte) - Herr Helmut Glanzner (Bürgermeister) - Herr. Dr. Holger Habich (Bürgermeister) - Herr Thomas Heist (V.-Pers.rat Spk. Bshm.) - Herr Winfried Horn (Steuerberater) - Herr Andreas Heun (Bürgermeister) - Frau Christiane Ludwig-Paul (Dipl. Betriebswirtin) - Herr Dr. Dirk Mahler (Justiziar) - Frau Dunja Marquardt (Bankkauffrau) - Herr Oliver Roeder (Dipl.-Betriebswirt) - Herr Hubert Schumacher (Steuerberater) - Herr Christian Walter (Sparkassenangestellter)</p>
Beteiligungsverhältnisse:	<p>Ein direktes Beteiligungsverhältnis besteht nicht. Die Stadt Bensheim ist Mitglied des Sparkassenzweckverbandes, der wiederum Träger der Sparkasse Bensheim ist.</p> <p>Die Stadt Bensheim ist als Kommune mit 53,5 % an der Gewährträgerhaftung beteiligt. Aufgrund der Anpassungen des Sparkassenrechts gilt die Gewährträgerhaftung nur noch für Verbindlichkeiten, die vor dem 18. Juli 2001 eingegangen wurden und die zwischen dem 18. Juli 2001 und dem 18. Juli 2005 eingegangen wurden und deren Laufzeit maximal bis zum 31.12.2015 reicht.</p>

Sparkasse Bensheim

	Für Verbindlichkeiten, die nach dem 18. Juli 2005 entstanden sind, besteht keine Gewährträgerhaftung seitens der Kommunen mehr.
Beteiligungen des Unternehmens:	Die Sparkasse Bensheim hielt im Geschäftsjahr 2018 eine Beteiligung von 12,53 % an der Wirtschaftsförderung Bergstraße GmbH.
Bürgschaften der Stadt Bensheim:	Zurzeit bestehen keine Bürgschaften der Stadt Bensheim.
Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Bensheim:	Auswirkungen durch die beschriebene Gewährträgerhaftung sind möglich, aber derzeit nicht absehbar.
Erfüllung des öffentlichen Zwecks:	Als zukunftsorientierte und regional verbundene Sparkasse sorgt sie für die flächendeckende Versorgung mit Finanzdienstleistungen für die Bevölkerung, Wirtschaft und Kommunen. Durch die Beteiligung an der Wirtschaftsförderungsgesellschaft wird zudem der Wirtschaftsstandort gestärkt.
Abschlussprüfer:	Der Jahresabschluss der Sparkasse Bensheim zum 31.12.2018 wurde von der Prüfungsstelle des Sparkassen- und Giroverbandes Hessen-Thüringen geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Die Bilanz 2018

AKTIVA	Berichtsjahr 2018	Vorjahr 2017
Umlaufvermögen		
Barreserve	22.762.260,82	42.623.422,79
Forderungen an Kreditinstitute	283.856.327,20	256.690.774,31
Forderungen an Kunden	1.001.685.781,66	1.041.817.450,46
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	388.448.163,93	400.342.030,72
Summe Umlaufvermögen	1.696.752.533,61	1.741.473.678,28
Anlagevermögen		
Aktien und andere nicht verzinsliche Wertpapiere	61.425.755,21	57.674.178,22
Beteiligungen	10.278.713,48	10.278.713,48
Treuhandvermögen	1.266,89	1.943,78
Immaterielle Anlagewerte	2.185,00	7.589,00
Sachanlagen	14.892.194,74	18.377.241,44
Sonstige Vermögensstände	516.745,17	5.493.227,14
Summe Anlagevermögen	87.116.860,49	91.832.893,06
Rechnungsabgrenzungsposten	68.745,59	14.115,45
SUMME AKTIVA	1.783.938.139,69	1.833.395.493,09

PASSIVA	Berichtsjahr 2018	Vorjahr 2017
Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	132.094.358,69	206.082.699,81
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	1.421.478.575,26	1.403.575.212,05
Verbriefte Verbindlichkeiten	3.001.250,01	5.837.111,60
Treuhandverbindlichkeiten	1.266,89	1.943,78
Sonstige Verbindlichkeiten	955.435,17	999.610,21
Summe Verbindlichkeiten	1.557.530.886,02	1.616.496.577,45
Rechnungsabgrenzungsposten	504.791,82	532.003,74
Rückstellungen	16.726.623,45	15.155.557,16
Nachrangige Verbindlichkeiten	0,00	0,00
Fonds für allgemeine Bankrisiken	82.100.000,00	76.600.000,00
Eigenkapital	127.075.838,40	124.611.354,74
SUMME PASSIVA	1.783.938.139,69	1.833.395.493,09

Die wesentlichen Vermögenspositionen stellen die Forderungen an Kunden mit einem Anteil von 56,2 % (Vorjahr 56,8 %) sowie der Bestand an Wertpapieren der Sparkasse mit einem Anteil von 21,8 % (Vorjahr 21,8 %) der Bilanzsumme dar.

Die Mittelherkunft der Passivseite ergibt sich zu 79,7 % (Vorjahr 76,6 %) aus Kundeneinlagen (inkl. verbrieft und nachrangige Verbindlichkeiten) und zu 7,4 % (Vorjahr 11,2 %) aus Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

Die GuV vom 01.01.2018 – 31.12.2018

	Berichtsjahr 2018	Vorjahr 2017
Zinserträge	38.439.697,91	42.104.473,59
Zinsaufwendungen	-11.938.125,51	-11.471.262,10
Laufende Erträge	3.983.949,69	4.280.978,68
Provisionserträge	10.231.523,42	10.362.367,11
Provisionsaufwendungen	-616.988,42	-582.490,73
Sonstige betriebliche Erträge	6.327.614,07	1.404.327,83
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	0,00	0,00
Summe betrieblicher Erträge	46.427.671,16	46.098.394,38
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	-30.508.014,48	-31.124.474,44
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	-1.517.440,28	-1.747.520,19
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.992.285,06	-1.163.051,15
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft	-906.414,48	-2.853.312,45
Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft	8.735,00	2.734,00
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere	0,00	0,00
Zuführungen zu dem Fonds für allgemeine Bankrisiken	-5.500.000,00	-4.000.000,00
Summe betrieblicher Aufwendungen	-41.415.419,30	-40.885.624,23
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	5.012.251,86	5.212.770,15
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-2.467.231,48	-2.648.786,52
Sonstige Steuern	-80.536,72	-88.934,05
Jahresüberschuss	2.464.483,66	2.475.049,58
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	0,00	0,00
Entnahmen aus Gewinnrücklagen	0,00	0,00
Einstellungen in Gewinnrücklagen	0,00	0,00
Bilanzgewinn	2.464.483,66	2.475.049,58

Die betrieblichen Erträge erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr von 46.098 TEUR auf 46.428 TEUR.

Die gesamten betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich von 40.886 TEUR auf 41.415 TEUR, was vor allem auf gestiegene sonstige betriebliche Aufwendungen zurückzuführen ist.

Insgesamt hat sich das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit gegenüber dem Vorjahr um rund 199 TEUR verringert.

Der Bilanzgewinn bewegt sich in derselben Größenordnung wie im Vorjahr, 2.464 TEUR.

Lage des Unternehmens:

Die Sparkasse Bensheim konnte im Jahr 2018 unter Berücksichtigung der herausfordernden Rahmenbedingungen der Finanzdienstleistungsbranche ein insgesamt noch zufriedenstellendes Ergebnis erzielen. Im Jahr 2018 wurde ein Bilanzgewinn in Höhe von 2,5 Mio. EUR erwirtschaftet. Nach dem Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands sollen 500 TEUR an die Mitglieder des Sparkassenzweckverbands ausgeschüttet werden.

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Sparkasse Bensheim kann als zufriedenstellend bezeichnet werden. Der Zinsüberschuss, der den größten Ergebnisbeitrag liefert, reduzierte sich merklich gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Neben den schlagend werdenden Folgen der extrem langen Niedrigzinsphase ist der rückläufige Kundenkreditbestand als Hauptursache zu nennen.

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2019:

Mit der Fortführung und Intensivierung der ganzheitlichen, lebensphasen- und bedürfnisorientierten Beratung auf Basis des Sparkassen-Finanzkonzeptes stehen der strukturierte Vermögensaufbau und die Vermögensbildung der Kunden der Sparkasse im Mittelpunkt. Der bedarfsgerechte Vermögensaufbau und die Partizipation an der Ersparnisbildung der privaten Haushalte sind auch in 2019 Schwerpunkte der Geschäftsaktivitäten.

Das zinstragende Geschäft bleibt weiterhin die Hauptertragsquelle und stellt somit den größten Ergebnishebel der Sparkasse dar.

Ausgewählte Kennzahlen:

1. Die finanzwirtschaftliche Analyse		2018	2017
Eigenkapitalquote	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	7,1	6,8
Fremdkapitalquote	$\frac{\text{Fremdkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	92,9	93,2
Zinsüberschuss	$\frac{\text{Zinsaufwend.} + \text{laufende Erträge}}{\text{abzgl. Zinsaufwendungen}}$	30.485.522	34.914.190
Zinsüberschuss in % der Bruttoerträge	$\frac{\text{Zinsüberschuss} \times 100}{\text{Bruttoerträge}}$	65,7	75,7
Provisionsüberschuss	$\frac{\text{Provisionserträge}}{\text{abzgl. Provisionsaufwendungen}}$	9.614.535	9.779.876
Provisionsüberschuss in % der Bruttoerträge	$\frac{\text{liquide Mittel} + \text{kurzfr. Ford.} \times 100}{\text{kurzfristige Verbindlichkeiten}}$	20,7	21,2
Cost-Income-Ratio (Aufwandsquote)	$\frac{\text{Aufwand} \times 100}{\text{Bruttoerträge}}$	75,4	73,8
Eigenkapitalrentabilität I	$\frac{\text{Gewinn vor Steuern} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	4,0	4,3
Eigenkapitalrentabilität II	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Eigenkapital}}$	2,0	2,0
Personalkostenquote	$\frac{\text{Personalkosten} \times 100}{\text{Gesamt Verw.-Aufwand}}$	60,8	65,1

6.2 Wohnbau Bergstraße eG



Sitz:	Bensheim
Anschrift:	Gartenstraße 21; 64625 Bensheim
Aufgabe:	<p>Zweck der Genossenschaft ist vorrangig eine gute, sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung (gemeinnütziger Zweck) der Mitglieder der Genossenschaft.</p> <p>Die Genossenschaft kann Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen errichten, erwerben und betreuen. Sie kann alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen. Hierzu gehören Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Räume für Gewerbebetriebe, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen. Beteiligungen sind zulässig.</p>
Gründung:	23. Oktober 1947
Genossenschaftsregister:	AG Darmstadt, Reg.-Nr. 20103
Zahl der Mitglieder:	2.815
Anteilshöhe:	210,00 €
Anzahl der Geschäftsanteile:	23.519
Organe der Genossenschaft:	<p>Hauptamtliche Vorstandsmitglieder</p> <ul style="list-style-type: none">- Herr Gernot Jakobi (Vorsitzender)- Herr Claus Horn <p>Aufsichtsrat</p> <ul style="list-style-type: none">- Herr Ulrich Obermayr- Frau Maria Berger- Herr Wolfgang Bernschneider- Herr Bernd Hoffmann
Beteiligungsverhältnisse:	<p>Die Stadt Bensheim hält zum 31.12.2018 insgesamt 328 Anteile mit einer Anteilshöhe von jeweils 210,00 EUR. Gemessen an der Gesamtzahl der Geschäftsanteile von 23.519 entspricht dies einem Anteil von 1,39 %.</p> <p>Die Wohnbau Bergstraße übernimmt mit Vertrag, die Verwaltung der im städtischen Eigentum liegenden Wohnungen und verwaltet diese selbständig.</p>
Beteiligungen des Unternehmens:	<p>WB Energie Bergstraße GmbH, Bensheim, 100 % Tochterunternehmen mit einem Stammkapital in Höhe von 25.000 EUR.</p> <p>WTS –Wohnbau Technik und Service GmbH, Bensheim, 100% Tochterunternehmen mit einem Grundkapital von 100.000 EUR</p>
Bürgschaften der Stadt Bensheim:	Zurzeit bestehen keine Bürgschaften der Stadt Bensheim.
Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Bensheim	Es bestehen Finanzbeziehungen im regulären Aufwandsbereich für Sach- und Dienstleistungen (Mietaufwendungen), sowie Einnahmen in Form von Steuern und Abgaben.

Voraussetzungen zur wirtschaftlichen

Wohnbau Bergstraße eG

Betätigung gemäß § 121 I HGO	Die Voraussetzungen zur wirtschaftlichen Betätigung gemäß § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt. Es ist festzuhalten, dass der beschriebene öffentliche Zweck die wirtschaftliche Betätigung rechtfertigt. Ebenso ist keine Beeinträchtigung der Leistungsfähigkeit der Stadt Bensheim zu befürchten.
Erfüllung des öffentlichen Zwecks:	Der Zweck ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens.
Abschlussprüfer:	Der Jahresabschluss zum 31.12.2018 wurde dem Prüfungsverband der kleinen und mittelständischen Genossenschaften e.V., Boxhagener Straße 76-78, 10245 Berlin vorgelegt und vom Verband geprüft.

Die Bilanz 2018

AKTIVA	Berichtsjahr 2018	Vorjahr 2017
Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögensgegenstände	11.680,00	21.832,00
Sachanlagen	62.093.633,60	61.887.247,62
Finanzanlagen	5.930.670,93	5.947.698,71
Summe Anlagevermögen	68.035.984,53	67.856.778,33
Umlaufvermögen		
Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte	3.504.012,59	3.431.739,25
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	387.486,08	283.896,39
Flüssige Mittel / Wertpapiere	2.106.844,83	2.557.655,82
Summe Umlaufvermögen	5.998.343,50	6.273.291,46
Rechnungsabgrenzungsposten	21.573,19	74.185,45
SUMME AKTIVA	74.055.901,22	74.204.255,24

Die wesentlichen Veränderungen der Aktiva basieren auf einem Zugang der Anlagen im Bau.

PASSIVA	Berichtsjahr 2018	Vorjahr 2017
Eigenkapital		
Geschäftsguthaben	5.050.390,00	4.942.319,57
Ergebnisrücklagen	28.893.454,49	28.276.703,29
Bilanzgewinn	417.072,89	414.330,46
Summe Eigenkapital	34.360.917,38	33.633.353,32
Rückstellungen	536.006,52	496.846,37
Verbindlichkeiten	39.101.232,34	40.017.363,22
Rechnungsabgrenzungsposten	57.744,98	56.692,33
SUMME PASSIVA	74.055.901,22	74.204.255,24

Das sehr gute Jahresergebnis in Höhe von 1.033.824,09 EUR trug zu einer Erhöhung der Ergebnisrücklage in Höhe von 617 TEUR und zu einem Bilanzgewinn in Höhe von 417 TEUR bei.

Die GuV vom 01.01.2018 – 31.12.2018

	Berichtsjahr 2018	Vorjahr 2017
Umsatzerlöse	11.924.496,41	11.830.558,11
Bestandsveränderungen an unfertigen Erzeugnissen	50.533,46	72.942,43
Sonstige betriebliche Erträge	88.434,18	119.152,47
Summe betrieblicher Erträge	12.063.464,05	12.022.653,01
Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen	-7.017.254,61	-6.904.417,98
Personalaufwand	-1.736.351,79	-1.597.586,36
Abschreibungen auf Sachanlagen	-1.192.310,74	-1.205.371,15
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-677.546,71	-539.849,29
Summe betrieblicher Aufwendungen	-10.623.463,85	-10.247.224,78
Ergebnis aus der betrieblichen Tätigkeit	1.440.000,20	1.775.428,23
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	287.297,73	61.117,50
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	8.342,24	6.577,60
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-438.767,51	-513.849,35
Finanzergebnis	-143.127,54	-446.154,25
Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.296.878,66	1.329.273,98
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-6,00	-8,41
sonstige Steuern	-263.054,57	-258.979,77
Jahresüberschuss	1.033.824,09	1.070.302,62
Einstellungen aus dem Jahresüberschuss in Ergebnisrücklagen	616.751,20	655.972,16
Bilanzgewinn	417.072,89	414.330,46

Die Umsatzerlöse sind im Vergleich zum Vorjahr leicht gestiegen. Der Personalaufwand ist im Vergleich zum Vorjahr um 138 TEUR gestiegen.

Insgesamt schließt die Genossenschaft mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 1.034 TEUR ab. An die Mitglieder soll eine Sonderdividende in Höhe von 225.200 EUR sowie der verbleibende Bilanzgewinn als Dividende mit 4%er Verzinsung ausgeschüttet werden.

Lage der Genossenschaft:

Der erzielte Jahresüberschuss für das abgeschlossene Geschäftsjahr liegt bei rund 1.034 TEUR. Die Eigenkapitalquote beträgt 46 %.

Im Jahr 2018 wurden alle Instandhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen mit Eigenkapital der Genossenschaft durchgeführt. Insgesamt investierte die Wohnbau 4.684 TEUR bzw. 34,44 EUR je m² Wohnfläche. Von besonderem Umfang waren die Erneuerung diverser Trinkwasseranlagen und verschiedene Dachsanierungen.

Im Mietbereich verliefen die Entwicklungen im Jahr 2018 wie erwartet. Insgesamt gab es im Jahr 2018 113 Neueinzüge.

Es liegen keine Vorgänge von besonderer Bedeutung vor, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten sind und Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Genossenschaft haben.

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2019:

Aufgrund des nachhaltig angelegten Geschäftsmodells rechnet die Wohnbau im Jahr 2019 mit einem ähnlichen Jahresüberschuss wie im Vorjahr.

Durch die verkehrsgünstige Lage der Liegenschaften und aufgrund der positiven Entwicklung der Region wird weiterhin eine gute Nachfragesituation auf dem regionalen Wohnungsmarkt erwartet.

Ausgewählte Kennzahlen:

1. Die finanzwirtschaftliche Analyse		2018	2017
Eigenkapitalquote in %	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	46,4	45,3
Fremdkapitalquote in %	$\frac{\text{Fremdkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	53,6	54,7
Deckungsgrad I in %	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$	50,5	49,6
Liquidität 1. Grades in %	$\frac{\text{Liquide Mittel} \times 100}{\text{kurzfr. Verbindlichkeiten}}$	37,5	38,9
Liquidität 2. Grades in %	$\frac{\text{Liquide Mittel} + \text{kurzfr. Ford.} \times 100}{\text{kurzfr. Verbindlichkeiten}}$	44,3	43,2
2. Die erfolgswirtschaftliche Analyse		2018	2017
Eigenkapitalrentabilität in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Eigenkapital}}$	3,0	3,2
Gesamtkapitalrentabilität in %	$\frac{\text{Gewinn} + \text{FK} - \text{Zinsen} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	2,0	2,1
Umsatzrentabilität in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Umsatz}}$	8,7	9,1
ROI in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	1,4	1,4
Kostendeckung in %	$\frac{\text{Umsatzerlöse} \times 100}{\text{Gesamtaufwand}}$	109,1	109,7

6.3 Energiegenossenschaft Starckenburg eG



Sitz:	Heppenheim
Anschrift:	Weiherhausstr. 8b; 64646 Heppenheim
Aufgabe:	Zweck der Genossenschaft ist die Förderung des Erwerbs und der Wirtschaft der Mitglieder durch gemeinschaftlichen Geschäftsbetrieb. Dies soll insbesondere durch die Stärkung der regionalen Markt- und Nachfrageposition der Mitglieder in der Energieversorgung sowie den angrenzenden Dienstleistungssektoren und eine Integration der Bürgerinteressen beim Aufbau zukunftsfähiger Versorgungsstrukturen erreicht werden.
Gründung:	15. Dezember 2010
Genossenschaftsregister:	AG Darmstadt, Reg.-Nr. 81011
Zahl der Mitglieder:	863
Anteilshöhe:	100,00 €
Anzahl der Geschäftsanteile:	11.352
Organe der Genossenschaft:	Vorstand <ul style="list-style-type: none">- Herr Dr. Bernhard Hein- Herr Micha Jost- Herr Georg Schumacher Aufsichtsrat <ul style="list-style-type: none">- Herr Manfred Conrad (Vorsitzender)- Herr Franz Schreier- Herr Ralf Becker- Herr Andreas Guthier- Herr Steffen Hofmann (bis 13.05.2018)
Beteiligungsverhältnisse:	Die Stadt Bensheim hält zum 31.12.2018 insgesamt 2 Anteile mit einer Anteilshöhe von jeweils 100,00 EUR.
Bürgschaften der Stadt Bensheim:	Es bestehen keine Bürgschaften der Stadt Bensheim.
Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Bensheim	Es besteht eine Mindestbeteiligung am Projekt „SolarSTARK 13“ i.H.v. 2.000,- €
Voraussetzungen zur wirtschaftlichen Betätigung gemäß § 121 I HGO	Die Voraussetzungen zur wirtschaftlichen Betätigung gemäß § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt. Es ist festzuhalten, dass der beschriebene öffentliche Zweck die wirtschaftliche Betätigung rechtfertigt. Ebenso ist keine Beeinträchtigung der Leistungsfähigkeit der Stadt Bensheim zu befürchten.
Erfüllung des öffentlichen Zwecks:	Der Zweck ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens.
Abschlussprüfer:	Der Jahresabschluss wurde vom Genossenschaftsverband e.V. geprüft. Die Prüfung erstreckte sich auf den Zeitraum 16.10.2017 bis 17.09.2018.

Bilanz 2018

AKTIVA	Berichtsjahr 2018	Vorjahr 2017
Anlagevermögen		
Rückständige Einzahlungen auf Geschäftsanteile	0,00	0,00
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.605,00	263,00
Sachanlagen	2.243.228,80	1.348.102,00
Finanzanlagen	8.342.550,00	8.452.125,00
Summe Anlagevermögen	10.587.383,80	9.800.490,00
Umlaufvermögen		
Vorräte	2.268,00	1.477,84
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	459.308,66	430.844,67
Flüssige Mittel	322.195,16	329.062,32
Summe Umlaufvermögen	783.771,82	761.384,83
Rechnungsabgrenzungsposten	97.391,35	19.797,90
SUMME AKTIVA	11.468.546,97	10.581.672,73

Die Sachanlagen haben sich um 895 TEUR erhöht.

PASSIVA	Berichtsjahr 2018	Vorjahr 2017
Eigenkapital		
Geschäftsguthaben	1.170.800,00	1.067.000,00
Bilanzgewinn	-41.308,84	-73.257,30
Summe Eigenkapital	1.129.491,16	993.742,70
Rückstellungen	35.110,56	35.049,46
Verbindlichkeiten	10.303.945,25	9.552.880,57
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
SUMME PASSIVA	11.468.546,97	10.581.672,73

Das Eigenkapital erhöhte sich durch den Zuwachs an Geschäftsanteilen bzw. Mitgliedern. Das positive Jahresergebnis in Höhe von 32 TEUR wird auf neue Rechnung vorgetragen und reduziert den Bilanzverlust.

GuV 01.01.2018 – 31.12.2018

	Berichtsjahr 2018	Vorjahr 2017
Umsatzerlöse	320.255,44	219.569,83
Sonstige betriebliche Erträge	4.911,89	12.587,55
Summe betrieblicher Erträge	325.167,33	232.157,38
Materialaufwand	-24.376,04	-21.653,96
Personalaufwand	-1.000,00	-1.050,00
Abschreibungen auf Sachanlagen	-114.442,19	-86.920,08
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-104.803,57	-67.792,89
Summe betrieblicher Aufwendungen	-244.621,80	-177.416,93
Ergebnis aus der betrieblichen Tätigkeit	80.545,53	54.740,45
Erträge aus Beteiligungen	38.670,71	32.130,87
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	236.661,99	249.075,35
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-323.938,19	-322.014,97
Finanzergebnis	-48.605,49	-40.808,75
Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	31.940,04	13.931,70
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	8,42	26,06
sonstige Steuern	0,00	0,00
Außerordentliche Erträge	0,00	0,00
Jahresüberschuss	31.948,46	13.957,76

Im Geschäftsjahr 2018 waren Umsatzerlöse in Höhe von 320 TEUR aus der Einspeisevergütung zu verzeichnen. Die Abschreibungen beliefen sich auf 114 TEUR und die Zinsaufwendungen für Nachrangdarlehen auf 324 TEUR. Nach Abzug aller Aufwendungen war ein Überschuss von 32 TEUR zu verbuchen.

Lage der Genossenschaft:

Die Tätigkeit der Genossenschaft betrifft den Betrieb von derzeit insgesamt 17 Solaranlagen in Heppenheim und Umgebung. Die Finanzierung erfolgte neben den vorhandenen Eigenmitteln jeweils über projektbezogene Nachrangdarlehen der Mitglieder. Die Errichtung weiterer Projekte ist vorgesehen.

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2019:

Im Jahr 2018 wurde ein Jahresüberschuss in Höhe von 31.948,46 EUR erzielt. Dieser wird mit dem bestehenden Bilanzverlust verrechnet.

Aktuell ist kein regionales Windprojekt in Reichweite. Im Bereich der Photovoltaik wird 2019 analog 2018 zugelegt. Es besteht nach wie vor Potential in der Region.

Die Weiterentwicklung der Elektromobilität zählt fraglos zu einem wichtigen Zukunftsthema. Aus Sicht der ES geht der Ausbau der notwendigen Ladeinfrastruktur in der Region jedoch viel zu schleppend vonstatten. Daher wird sich die ES um weitere Standorte für neue Stromtankstellen bemühen.

Ausgewählte Kennzahlen:

1. Die finanzwirtschaftliche Analyse		2018	2017
Eigenkapitalquote in %	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	9,8	9,4
Fremdkapitalquote in %	$\frac{\text{Fremdkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	90,2	90,6
Deckungsgrad I in %	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$	10,7	10,1

2. Die erfolgswirtschaftliche Analyse		2018	2017
Eigenkapitalrentabilität in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Eigenkapital}}$	2,8	1,4
Umsatzrentabilität in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Umsatz}}$	10,0	6,4
ROI in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	0,3	0,1

7 Anhang



7.1 Erläuterungen der Kennzahlen

Eigenkapitalquote	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	Die Eigenkapitalquote gibt an, wie hoch der Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital ist. Sie wird zur Beurteilung der Kapitalkraft des Unternehmens herangezogen.
Fremdkapitalquote	$\frac{\text{Fremdkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	Die Fremdkapitalquote gibt an, wie hoch der Anteil des Fremdkapitals am Gesamtkapital ist.
Verschuldungsgrad	$\frac{\text{Fremdkapital} \times 100}{\text{Eigenkapital}}$	Der Verschuldungsgrad eines Unternehmens berechnet sich aus dem Fremdkapital im Verhältnis zum Eigenkapital. Grundsätzlich gilt, je höher der Verschuldungsgrad eines Unternehmens umso abhängiger ist das Unternehmen von externen Gläubigern.
Deckungsgrad I	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$	Der Deckungsgrad I zeigt an, wieviel % des Anlagevermögens mit Eigenkapital finanziert sind.
Liquidität 1. Grades	$\frac{\text{Liquide Mittel} \times 100}{\text{kurzfr. Verbindlichkeiten}}$	Die Liquidität 1. Grades gibt an, wie hoch der Anteil der flüssigen Mittel an dem kurzfristigen Fremdkapital ist.
Liquidität 2. Grades	$\frac{(\text{liqu. Mittel} + \text{kurzfr. Ford.}) \times 100}{\text{kurzfr. Verbindlichkeiten}}$	Die Liquidität 2. Grades gibt an, wie hoch der Anteil der Forderungen und der flüssigen Mittel an dem kurzfristigen Fremdkapital ist.
Eigenkapitalrentabilität	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Eigenkapital}}$	Die Eigenkapitalrentabilität eines Unternehmens gibt an, wie viel % Gewinn auf das eingesetzte Eigenkapital entfällt. Die Eigenkapitalrendite zeigt somit die Verzinsung des Eigenkapitals an.
Gesamtkapitalrentabilität	$\frac{(\text{Gewinn} + \text{FK.zinsen}) \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	Die Gesamtkapitalrentabilität gibt an, welchen prozentualen Betrag (Rendite) das eingesetzte Gesamtkapital erwirtschaftet hat.
Umsatzrentabilität in	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Umsatz}}$	Die Umsatzrendite gibt prozentual an, wie viel Gewinn mit einem EURO Umsatzerlös erzielt wurde.
ROI	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	Der ROI gibt an, welche Rendite das gesamte im Unternehmen eingesetzte Kapital innerhalb einer Periode erwirtschaftet hat bzw. wie hoch der prozentuelle Anteil des Gewinns am Gesamtkapital ausfällt.
Kostendeckung	$\frac{\text{Umsatzerlöse} \times 100}{\text{Gesamtaufwand}}$	Kostendeckung gibt an, in welchem Maße ein Unternehmen seine Aufwendungen am Markt über Umsatzerlöse decken kann.

7.2 Literaturangaben

Die Angaben in dem vorliegenden Beteiligungsbericht beruhen auf folgenden Berichten der Beteiligungsunternehmen:

- Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2018 der GGEW AG
- Jahresabschlüsse 2018 der relevanten mittelbaren Beteiligungen GGEW AG
- Bericht über die Prüfung des Lageberichts und des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2018 bis 31. Dezember 2018 der Marketing- und Entwicklungs- Gesellschaft Bensheim mbH
- Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2018 der Gemeinnützigen Gesellschaft Naturschutzzentrum Bergstraße mbH
- Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2018 und des Lageberichts für das Geschäftsjahr 2018 der Wirtschaftsförderung Bergstraße GmbH
- Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2018 und des Lageberichts für das Wirtschaftsjahr 2018 des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Kreis Bergstraße
- Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2018 und des Lageberichtes 2018 des Zweckverbandes Kommunalwirtschaft Mittlere Bergstraße
- Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2018 und des Lageberichtes des Wasserbeschaffungsverbandes Riedgruppe Ost
- Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2018 und des Lageberichtes des Gewässerverbandes Bergstraße
- Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2018 des Eigenbetriebes Kinderbetreuung Bensheim
- Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2018 des Eigenbetriebes Stadtkultur Bensheim
- Jahresabschluss 2018 der Sparkasse Bensheim
- Geschäftsbericht 2018 der Wohnbau Bergstraße eG
- Geschäftsbericht 2018 der Energiegenossenschaft Starkenburg

Verantwortlich für den Inhalt:

Magistrat der Stadt Bensheim
Team Steuerungsunterstützung und Personalmanagement
Kirchbergstraße 18
64625 Bensheim

Herr Rolf Hiesinger

Tel.: 06251/14-260

E-Mail: Rolf.Hiesinger@Bensheim.de

Frau Miriam Schmitt

Tel.: 06251/14-261

E-Mail: Miriam.Schmitt@Bensheim.de

Herr Sebastian Seidler

Tel.: 06251/14-267

E-Mail: Sebastian.Seidler@Bensheim.de